Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig.

Unzeigenpreife bes Umichlages für Ditglieber: Eine viertel Seite 20 M, eine halbe Seite 38 M, eine gange Seite 72 M, die erfte Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Unzeigenpreise des Umichlages für nichtmitglieber: Eine viertel Geite 30 M, eine halbe Geite 58 M, eine gange Seite 112 M, die erfte Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umichlag zu Nr. 190.

Leipzig, Donnerstag ben 17. Auguft 1905.

72. Jahrgang.

医医疗医院 医多种多种多种多种多种多种多种多种的多种的多种的

* Worpsweder Künstlerkalender *

(Z)

Nächsten Monat gelangt zur Ausgabe:

Der Heidjer 1906

Herausgegeben von Hans Müller-Brauel

Mit Zeichnungen der Worpsweder Künstler

Preis M. 1.— ord., M. —.75. no., M. —.70 bar. Bei Partiebezug 13/12 Expl.



um dritten Mal tritt damit der Heidjer-Kalender seinen Lauf an, nicht in eine fremde Welt, sondern als lieber Hausfreund zu einer ansehnlichen Schar von Freunden, die auch in diesem Jahre wieder erheblich wachsen wird. Ich hoffe das um so mehr, da der neue Jahrgang in seinen zwölf grossen Monatsblättern ebenso viele bedeutsame Schöpfungen der Künstervereinigung Worpswede bringt, deren

Bedeutung an dieser Stelle wohl nicht mehr hervorgehoben zu werden braucht. Der »Heidjer« erhebt sich durch diesen reichen Inhalt weit über alle ähnlichen Kalender; er bildet eine Kunstmappe, wie sie zu einem ähnlichen billigen Preise in der ganzen Literatur nicht zu haben ist. Wer die vielgenannten Worpsweder Künstler in einer Reihe ihrer allerbesten Schöpfungen kennen lernen will, wird hier voll seine Rechnung finden, denn der Heidjer bringt von Fritz Mackensen zwei Gemälde und zwei Radierungen, von Fritz Overbeck eine ausgezeichnete Radierung, von Heinrich Vogeler ausser dem Buchschmuck zwei Radierungen und ein Gemälde, und von Otto Modersohn, einem der allerbesten deutschen Landschaftsmaler, sogar vier Originalzeichnungen. Diese Blätter haben eine ganz besondere Bedeutung dadurch, dass wir in der reichen Literatur über Worpswede kein Werk mit einer solchen Anzahl Zeichnungen Modersohns haben. Der Text enthält ein reich illustriertes Stimmungsbild Worpswedes aus der Feder des Herausgebers, eine herrliche Ballade der bekannten Dichterin Lulu von Strauss und Torney, eine Reihe entzückender «Lieder von Worpswede» von Dr. Franz Diederich u. v. a.

Ich bitte in diesem Jahre um eine recht tätige Verwendung aller Sortimente, nicht nur der nordwestdeutschen. Interesse ist überall vorhanden und infolge des billigen Preises durch Auslage in Schaufenstern spielend grosser Absatz zu erzielen. Für direkte Zusendung der Bestellungen wäre ich sehr dankbar.

Hannover, 14. August 1905

Dr. Max Jänecke

Verlagsbuchhandlung

BORDERBERGERGE

Wichtig für Verleger und Sortimenter mit katholischer Kundschaft.

Mitte November gelangt mein

Illustrierter Weihnachtskatalog

Die kath. Haus- und Privat-Bibliothek

ein Verzeichnis literarischer Festgeschenke

mit besonderer Berücksichtigung der für katholische Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten geeigneten Werke

unter Mitwirkung katholischer Schulmänner und Schriftsteller

herausgegeben von

Rud. Wildermann

Franz Ruegenberg

Gymnasialoberlehrer, Recklinghausen

Religionslehrer a. d. katholischen Töchterschule zu Dortmund

---- IV. Jahrgang 1905 -----

zur Ausgabe.

Wie bisher wird der Katalog von den älteren Erscheinungen eine reichhaltige, aber sorgfältige Auslese bieten. Die diesjährigen Novitäten werden, soweit sie rechtzeitig vorliegen und in den Rahmen des Kataloges passen, sämtlich Aufnahme finden und mit knappen Rezensionen versehen sein.

Für die Aufnahme ist nicht die Konfession des Autors oder die Richtung des Verlages massgebend, sondern der literarische Wert mit der selbstverständlichen Forderung, dass Glaube und Sittlichkeit nicht verletzt werden. Aus den wissenschaftlichen Disziplinen werden nur jene Werke berücksichtigt, welche auf das allgemeine Interesse der gebildeten Kreise Anspruch erheben können.

Auch in diesem Jahre wird dem Katalog ein sorgfältig ausgearbeitetes Register beigegeben werden. Ebenso stelle ich wie bisher den Herren Abnehmern einen Verlegerschlüssel zum Katalog, sowie auf Wunsch Aushängebogen zur Komplettierung des Lagers kostenlos zur Verfügung.

Auf eine geschmackvolle, vornehme Ausstattung wird nach wie vor die grösste Sorgfalt verwendet werden.

Das Gewicht des Kataloges wird unter 100 g bleiben.

Gleichzeitig erscheint von denselben Herausgebern:

Die katholische Jugendbibliothek.

Eine Auswahl empfehlenswerter Bücher und Schriften, insbesondere für die Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten, mit Nachtrag pro 1905.

Dieses auf Wunsch der kath. Religionslehrer an höheren Schulen herausgegebene Verzeichnis ist ein Separatabdruck der Abteilung Jugendschriften der Kath. Haus- und Privatbibliothek und umfasst die Werke für die
Alterstufen bis zum 17. Jahre, Untersekunda bezw. VI. Klasse. Die geeigneten Werke für Obersekunda bis Oberprima bezw.
VII.—IX. Klasse, für welche eigentliche Jugendschriften nicht mehr in Betracht kommen, sind wie bisher in dem Hauptkatalog Die kath. Haus- und Privatbibliothek besonders bezeichnet.

Beide Verzeichnisse sind bereits im Vorjahre mit grossem Erfolg an vielen höheren Schulen, Knaben- und Mädchen-

pensionaten etc. zur Verteilung gelangt.

Den Herren Verlegern wie den Herren Kollegen vom Sortiment werden somit in den beiden Katalogen

überaus sichere und wirksame Vertriebsmittel

geboten, deren Unterstützung und Förderung sich als lohnend für beide Teile erweisen wird.

Die Herren Kollegen vom Sortiment bitte ich, sich unverweilt mit den Religionslehrern, Rektoren, Vorsteherinnen der Pensionate etc. etc ihres Bezirkes behufs Verteilung des Kataloges mit ihrer Firma als Bezugsquelle in Verbindung zu setzen. Von seiten der Redaktion der Kataloge werden die diesbezüglichen Bemühungen unterstützt werden. Ich liefere die Kataloge zu nachstehenden Preisen:

Die katholische Haus- und Privatbibliothek:

Expl.	einzelne	25	50	100	200	300	400	500
M.	0.20	3.75	5.50	9.—	16.—	21.50	26.—	30.—

Für den Aufdruck der Firma berechne ich bis zu 300 Exempl. M. 1.—, von 300 Exempl. an erfolgt der Aufdruck kostenlos. Bei Abnahme von 500 Exemplaren Gratis-Inserat auf der zweiten Umschlagseite.

 Die kath. Jugendbibliothek mit Nachtrag pro 1905:

 Expl. einzelne
 25
 50
 100
 500

 M. 0.10
 2.25
 3.50
 4.—
 18.—

M. 0.10 2.25 3.50 4.— 18.—

Die Herren Verleger bitte ich um tunlichst umgehende Übersendung der Rezensionsexemplare bezw. Aushängebogen der diesjährigen Novitäten. Neuauflagen, sofern dieselben nicht wesentliche Änderungen aufweisen, können nicht als solche berücksichtigt werden. Selbstverständlich muss sich die Redaktion das Recht der Auswahl der zu besprechenden und zu empfehlenden Bücher vorbehalten.

Inserate für "Die kath. Haus- und Privatbibliothek" erbitte ich möglichst bald. Bei der sorgfältigen Verbreitung des Kataloges, gerade in den Kreisen des kaufkräftigen interessierten Publikums, dürfte der Erfolg derselben nicht ausbleiben, um so mehr als der Inhalt der Inserate auch im Schlagwortregister berücksichtigt wird.

Ich berechne 1/1 Seite M. 35.-, 1/2 Seite M. 20.-, letzte Umschlagseite (zweifarbig) M. 50.-.

Auf vielseitigen Wunsch wird der Katalog Mitte November bestimmt zur Ausgabe gelangen. Der Schluss des redaktionellen Teiles ist daher auf den 1. Oktober festgelegt. Ein Nachdruck des Kataloges findet nicht statt. Eine kleine Anzahl von Probeexemplaren vorjähriger Kataloge steht Interessenten auf Wunsch gern zu Diensten.

Dortmund, Westenhellweg 55.

A. Wulff, Verlagsbuchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Sigentum bes Borfenvereins ber Deutschen Buchhandler ju Leipzig.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhandler abgegeben. - Jahrespreis für Mitglieder bes Borfenvereins ein Eremplar 10 .K. für Richtmitglieber 20 A.

Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die breigespaltene Betitzeile ober beren Raum 30 Big.; Mitglieder bes Borfenvereins gablen für eigene Anzeigen 10 Bfg., ebenfo Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gemabrt.

Mr. 190.

Leipzig, Donnerstag den 17. August 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bur gefl. Beachtung!

Die Unzeigenaufträge für das Borfenblatt geben uns oftmals in febr ungenauer Faffung zu, fo daß Zweifel entstehen und Irrtiimer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ift in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

> einspaltiger Gat ein Drittel der Geitenbreite, zweispaltiger Gat zwei Drittel der Geitenbreite und dreifpaltiger Gat die gange Geitenbreite

einnimmt.

Mehrspaltige Unzeigen sind zulässig in den Ubteilungen » Fertige Büchere, Rünftig ericheinende Bicher« und »Bermischte Ungeigen«. Anzeigen, für di! eine Spaltenbreite nicht ausdrucklich vorgeschrieben worden ift, werden einspaltig gefest.

Es ift auch zu bedenken, daß Raum und Sobe nicht miteinander gleichbedeutend find; 3. B. ift >1/3 Geite ein= spaltige einer gangen Spalte gleich, mahrend »1/3 Geite boch einspaltige nur 1/e Geite Raum

ausmacht.

Wir bitten höflich um genaue und unzweifelhafte Abfaffung der geschätzten Auftrage, damit Bergögerungen oder Irrtumer vermieden werden fonnen.

> Geschäftsftelle des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler. Dr. Orth, Syndifus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der 3. C. Sinrichs'ichen Buchhandlung.)

t por bem Preife = nur mit Angabe eines Nettopreifes eingeschidt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preifen ift eine Gebühr für die Beforgung berechtigt. Preife in Mart und Pfennigen.

Otto Baumgartel in Berlin.

Manzel, Ludw.: Skulpturen. 20 Taf. Lichtdrucke nach des Künstlers Werken. Text v. Jul. Norden. (IV S.) 49×33 cm. In Mappe 20. -Voss, Conservat. Prof. Dr. Geo.: Grabdenkmäler in Berlin u.

Potsdam. Aus der Zeit der Neubelebg. des antiken Stils Ende des 18. u. Anfang des 19. Jahrh. (30 Lichtdr.-Taf. m. VII S. Text.) 4°. ('05.) In Mappe 15. —

Dieterich'iche Berlagebucht., Theodor Weicher in Leipzig.

Discher, Dr. A.: Repetitorien zu den öfterreichischen Staats-prüsungen u. Rigorosen. I. Römisches Recht. (Institutionen Gordon, Emp, geb. Freiin v. Beulwig: Allerlei Malverfahren. u. Pandetten.) Allgemeiner El. u. Sachenrecht. (VIII, 108 G.)

Borfenblatt far ben beutiden Buchhanbel. 72. Jahrgang.

Weltr Dietrich, Berlag in Leipzig.

Eiche's, F. M., Bagabunden-Befchichten. 80. ('05.) Jedes Seft -. 15 4. 36 hatt' e. Rameraben (16 G.) - 5. 6. Ein .geriebener. Junge ob. .'s Enbe bom Lieb .. (24 G.)

Fortschritt, sozialer. hefte u. Flugschriften f. Boltswirtschaft u. Sozialpolitit. 8°. Jede Nr. -. 15; f. Die Reihe v. 10 Nrn. 1. 20 47. 48. Wille, Thor.: Borteile aus der Indalibenversicherung (Unfall- u. Krankenkasse) f. den Bersicherten. (32 S.) '05. — 49. 50. Zepler, Margarete N.: Volkshochschulen. (32 S.) '05. — 51. Katicher, Leop.: Die Siedlungs- genoffenichaft als Lösung der Arbeiterfrage. (16 S.) '06.

Hoermann, Frz.: Wald u. Waldverwüftung. Auf Beranlaffg. bes Deutschen Bereins f. landl. Bohlfahrts- u. Beimatspflege. hrsg. (42 G.) gr. 80. '05.

Darr'iche Buchh. in Leibzig.

Bibliothek, philesophische. 80.

109. Bd. Heynacher, Max: Gothes Philosophie aus seinen Werken. Ein Buch f. jeden gebildeten Deutschen. Mit ausführl. Einleitg. hrsg. (VIII, 428 S.) '05. 3.60; geb. 4.-; in Geschenkbd. 5.-

Frandh'ide Berlagen. in Stuttgart.

Regensberg, Frdr.: Nachod-Bysotow. Mit Justr. v. A. Hoffmann, 2 Rarten (richtig 1) u. 1 an Ort u. Stelle aufgenom= menen Anficht v. 2. Burger. 2. Aufl. (80 G.) 80. '05. 1. -; geb. 2. -

Gebauer.Schwetichte Druderei u. Berlag in Salle.

Rampf, ber, bes firchlichen Liberalismus um feine Berechtigung in der evangelischen Kirche. (Umschlag: Protest! Der Rampf bes firchl. Liberalismus. Bum Fall Fischer. 1.—10. Taus.) (57 S.) 8º. '05.

Carl Gerold's Cohn in Wien.

Billroth, Th.: Die Rrantenpflege im Saufe u. im Sofpitale. Gin Sandbuch f. Familien u. Rrantenpflegerinnen. 7. verb. Aufl. breg. v. R. Gerfunn u. L. Mosztowicz. Mit e. Portr. Th. Billroth's, 13 Fig. im Tert u. 49 Abbildgn. auf 32 Taf. (XI, 314 5.) 80. '05. Beb. in Leinm. 5. -

Benno Goerik, Berlagecto., in Braunfdweig.

Programm der herzogl. technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig f. d. Studienj. 1905-1906. (III, 104 S. Postfrei bar † —. 70 m. I Ansicht u. 1 Grundriss.) gr. 8°.

Guftav Grunau in Bern.

Sadorn, Bfr. Lic. 28 .: Unterricht im Chriftentum f. junge Chriften als Beitfaden f. ben Ronfirmandenunterricht u. gum Gelbftftudium. (VI, 106 S.) 80. '05. Rart. -. 65; Beichentausg, geb. in Leinm, 1. 20

Briedrich Gutich in Raribruhe.

Lang, Dr. Gust.: Untersuchungen zur Geographie der Odyssee. (122 S. m. 2 Karten u. 1 Taf.) Lex.-8°. '05.

G. Saberland in Leibzig.

Unleitungen zu häusl. Runftarbeit f. Unfänger. 4. verm. Aufl. 1. 60 (IV, 117 S.) gr. 8°. ('05.)

953

G. Saberland in Leipzig ferner:

Roehler, C. R. C.: Anleitung zur Landschafts=Malerei m. Aqua-rellfarben in anschaulichen Beispielen u. erläuterndem Text. Mit 4 Taf. in Farbendr. u. e. Umrigblatt. 2. unverand. Aufl. (42 S.) 8°. '05.

S. Birgel in Leipzig.

Lote, berm .: Mifrotosmus. Ideen gur Raturgeschichte u. Beichichte der Menschheit. Berfuch e. Anthropologie. II. Bd. 4. Der Menich. 5. Der Beift. 6. Der Welt Lauf. 5. Aufl. (VI, 466 ©.) 8°. '05.

R. f. Bof. u. Staatedruderei in Wien.

Ordre de bataille des k. u. k. Heeres, der k. k. u. der k. u. Landwehr im Frieden nach dem Garnisonswechsel im Frühj. 1905. (Abgeschlossen am 30. IV. 1905.) (96 S.) 4°. '05.

Joho. 3bbeten Berlag in Schleswig.

Jensen, Christian: Schleswig u. Umgebung. Ein Führer nebst Plan der Stadt u. des Gehölzes. 2. Aufl. (III, 51 S. m. Abbildgn. u. 7 Ansichtskarten.) 8°. ('05.)

Otto Jante in Berlin.

Raunan, Rofe: "3ch will bir viel Schmerzen ichaffen!" Gine Liebesgeschichte. (160 G.) fl. 80. ('05.) 1. -

Fr. Junge in Erlangen.

Jordan, Leo: Die Sage v. den vier Haimonskindern. (X, 198 S.) Lex.-8°. '05.

Mar Rellerer's Sofbuchh. in Munchen.

Lehrplan f. die Werktags-Bolks-Schulen der igl. Saupt- u. Refibengftabt München. (72 Sp. u. 4 G. Schreibvorlagen.) 40. ('05.)

Beinrich Ririch in Wien.

Eising, Stadtvik. Joh.: Die katechetische Methode vergangener Zeiten in zeitgemässer Ausgestaltung. Ein Vergleich der Münchener katechet. Methode m. der Methode des Fürsterzbischofs Gruber v. Salzburg, nebst e. krit. Würdigg. des Meunierschen Werkes Die Lehrmethode im Katechismusunterrichte. (XVIII. 315 S.) 8°. '05.

Rlein, Rooper. Ferd .: Ratholifde Junglingsvereine auf dem Lande, e. Guhne f. das göttl. Erloferherz. (36 G.) fl. 80. '05.

Rudifd, Pfarrvermef. Ludf. 3of., O. Pram.: Der Beg ins Rlofter. Ein Büchlein f. fromme Madden. 2., verm. Aufl. (V, 114 G. m. Titelbild.) fl. 8º. '05.

Schleng, Bumn.-Relig.-Brof. Dr. Joh. Ev.: Religiofe Bortrage f. die öfterlichen Refollettionen ber reiferen fathol. Jugend, befonders an Mittelfdulen. (176 G.) 80. '05.

Thomas a Rempis: Das 5. Buch v. der Nachfolge Chrifti. Gin mittelalterl. Büchlein, erneuert durch P. Adf. Innerfosler, C. Pilters, J.: Das moderne Ornament. (24 Taf.) qu. 40. ('05.) -. 60 Ss. R. (67 S.) 16°. '05.

&. Laubp'iche Budh. in Tubingen.

Frahne, Dr. Curt: Die Textilindustrie im Wirtschaftsleben Schlesiens. Ihre wirtschaftl. u. techn. Grundlagen, historischökonom. Gestaltg. u. gegenwärt. Bedeutg. Diss. (XII, 273 S.) 5. 60 gr. 8º. '05.

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. Prof. Dr. K. Bücher. gr. 8º.

XVII. Ergünzungsheft, Strieder, Jac: Die Inventur der Firma Fugger aus dem J. 1527. Eingeleitet u. hrsg. (XII, 127 S.) '05. 3.60; f. Abnehmer der Zeitschrift od. der Ergänzungshefte 3 .-

R. X. Le Mour & Co. Berlag in Strafburg.

Vogeleis, Mart.: Festschrift zum internationalen Kongress f gregorianischen Gesang, 16.-19. VIII. 1905 zu Strassburg i. E. bar + 2. 20 (99 S. m. Abbildgn.) gr. 80. '05.

Edmund Loreng in Innsbrud.

Merthiven, F. v.: Am Berg Isel. Illustrierte populär-histor. -. 801 Skizze. (60 S.) qu. 16°. ('05.)

G. Mareis in Ling.

Reiseführer, billige illustrierte. schmal 80.

Nr. 5. Heimfelsen, J., u. E. Juckenack: Neuester illustriertez Reise-Führer durch Südtirol nach dem Gardasee, Oberitalien bis Mailand, Verona, Venedig. (Mit 20 Vollbildern u. 70 Text-Illustr., Plänen v. Mailand u. Venedig u. e. Reisekarte v. Oberitalien.) (220 S.) '05 6. 2.50.

Strnadt, Jul .: Die einschildigen Ritter im 13. Jahrh. um Rrems= münfter. [Erweit. Abbr. aus Dinger Beitg. .] (15 G.) 80.

G. Bierfon's Berlag in Dresden.

Glasenapp, Greg. v.: Das Zauberpferd. Ein sibir. Märchen in Versen. Nach dem Russ. des Pet. Jerschow. 2. Ausg., vermehrt durch e. Studie üb. die Geschichte u. Wanderg. dieses Märchens. -. 75; geb. 1. 75 (XXIII, 89 S.) 8°. '05. Herbst, Harry: Traumäugelein. Ein wahres Märchen. (VII, 54 S.) 8°. '05.

Rramer, Alfons: Bergenswellen. Gebichte. 2. Mufl. (X, 136 G.) 8°. '05. 2. -; geb. 3. - Menzel, Bift.: Moderne Lieder eines Unmodernen. (VIII, 112 G.)

Parthenan, Thor.: Im Gedränge. (VIII, 69 S.) 2. —; geb. 3. — 1. 50; geb. 2. 50 Spener, Frdr.: Lieber u. Ballaben. (IV, 124 G.) 80. '05. 2. -;

geb. 3. -Stein, Erwin: Streit- u. Zeitgedichte. (V, 33 S.) 80. 05. -. 75; geb. 1. 75

Stueven, hermine: Fremde u. heimat. (VII, 143 G.) 80. '05. 2. 50; geb. 3. 50

Süss, Fanny: Röslein im Tal. Gedichte. 1. Bd. (VII, 156 S. m. Bildnis.) 8°. '05. 2. —; geb. 3. — Waldhoven, Marie: Gedichte. (VI, 235 S.) 8º. '05. 3. -; geb. 4. -

R. Biper & Co. in Munden.

Esswein, Herm.: Moderne Illustratoren. 4º. Jedes Heft kart. 3. -; Subskr.-Pr. bar 2. 50 VI. Ernst Neumann. (53 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) ('05.)

Julius Springer in Berlin. Weissenbach, Generaldir.-Präs. Placid: Die Eisenbahnverstaatlichung in der Schweiz. [Aus: »Archiv f. Eisenbahnwesen«.] (IV, 192 S.) gr. 8°. '05.

Stahel'iche Berlage.Anftalt in Burgburg.

Stabel's Meiner Band-Ralender 1906. (2 Bl.) qu. 80. -. 15; auf Pappe -. 20

3. F. Steintopf Berlag in Stuttgart.

Gommel, J., u. D. Schid, Oberlehrer: Lefebuch f. Die 2. Rlaffe der Elementarschulen u. höheren Maddenschulen. (XI, 176 S.) Geb. 1. 40

Chriftian Stoll in Planen.

Ornamentik der Gegenwart. II. Serie. (36 Lichtdr.-Taf.) qu. 4°. ('05.) In Mappe, Subskr.-Pr. 30. -; auch in 6 Lfgn. zu je 6. -In Mappe 28. -

Sammel - Mappe f. Flächenverzierung m. besond. Berücksicht. der Textil-Industrie. Hrsg. v. etwa 30 prakt. Fachmännern. XIV. Folge. 6 Hefte. (Je 8 Lichtdr.-Taf.) gr. 4°. ('05.) In Mappe 18. —; einzelne Hefte 3. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Erman, Wilh., u. Ewald Horn: Bibliographie der deutschen Universitäten. Systematisch geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher u. Aufsätze üb. das deutsche Universitätswesen. Im Auftrage des preuss. Unterrichts - Ministeriums bearb. 3. Tl., Register u. Nachträge enth., bearb. v. W. Erman. (V, 313 S.) Lex.-8°. '05. 15. —; geb. 18. — Quintiliani quae feruntur declamationes XIX: Maiores. Ed. Georg. Lehnert. (XXXII, 490 S.) 80. '05. 12. -; geb. 12. 60 Thomson, Dr. J. J .: Elektrizitäts-Durchgang in Gasen. Deutsche Ausg. unter Mitwirkg. des Autors besorgt u. ergänzt v. Priv.-Doz. Dr. Erich Marx. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1-217 m. 54 Fig.) gr. 80. '05.

Waszyński, Dr. Stef .: Die Bodenpacht. Agrargeschichtliche Papyrusstudien. 1. Bd. Die Privatpacht. (XII, 179 S.) gr. 8°. 6. -; geb. 8. -

Trowitish & Sohn in Frankfurt a. D.

Spangenberg, Erdbeer-Plantagenbef. G .: Praftifche Erdbeerfultur. Unleitung gur Unlage u. Pflege v. Erdbeerpflanggn., fowie gu Ernte, Berpadg., Berfand u. Bermertg. der Früchte. (VIII, 112 G. m. 63 Abbildgn.) gr. 80. '05.

Berlag der "Deutschen Stimmen" in Berlin.

Delegiertentag, allgemeiner, ber nationalliberalen Bartei am 19., 20. u. 21. V. 1905 in Dresben. 86. '05.

1 heft. Berhanblungen bom 20. V. (Eröffnung u. Begrüßungöreben. — Organisation.) (150 S.) — .60. — 2. heft. Berhanblungen bom 21. V. (Abg. Bassermann üb. die polit. Lage. — Debatte. — Resolutionen.) (121 S.) 1.—

Soeniger, Rob.: Bismard u. die Bufunft ber deutschen Nation. Feftrede auf bem Berliner Bismard-Rommers am 1. IV. 1905. (15 S.) gr. 8°. '05.

Berlag der Frauen-Rundichau in Berlin.

Meinhard, R .: Auftrag u. Bermahrungsvertrag. Rechtstatechismen, hrsg. v. Dr. Marie Rafchte.) (29 G.) 80. ('05.)-. 25

> Berlag "Für's pratt. Leben", Gebr. Raft in Leipzig.

Salvator, Ewald: Immer bei mir. Kleines Taschenbuch f. die allgemeine deutsche Rechtschreibg. (II, 65 S.) 16°. ('05.)

Berlag der modernen taufmännifden Bibliothet in Leipzig.

Hertel, Handelssch.-Dir. Dr. Osk.: Lehrbuch der verbesserten amerikanischen Buchführung. Zum Schulgebrauch u. zum Selbstunterricht. 2. verm. u. verb. Aufl. m. e. bildl. Darstellg. des Abschlusses. (Moderne kaufmänn. Bibliothek.) (VIII, 168 S.) gr. 8°. ('05.) Geb. in Leinw. 2. 75

Carl Binter's Univ. Buchh. in Beidelberg.

Spezialkarte, geologische, des Grossherzogt. Baden, hrsg. v. der grossherzogl. bad. geolog. Landesanstalt. 1:25,000. Blatt 21. Mannheim. 2. Aufl. 47,5 × 51,5 cm. Farbdr. Mit Erläutergn. v. H. Thürach. (24 S. m. 1 Zinkogr.) 8°. '05. bar n.n. 2. -

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Springer in Berlin.

Lehne, Geh. Reg.-R. Dr. Adf .: Tabellarische Übersicht üb. die u. Zeugdruck. Mit Ausfärbgn. jedes einzelnen Farbstoffes u. Zeugdruckmustern. 2. Ergänzungsbd. 2. Lfg. (Bl. 17-32.) Lex.-8°. '05.

Chriftian Stoll in Planen.

Motive, moderne, f. die Kleinmusterung der Gewebe. IV. Serie. 2. Lfg. (16 Lichtdr.-Taf.) gr. 4°. ('05.)

B. G. Teubner in Leibzig.

Baumgarten, Fritz, Frz. Poland, Rich. Wagner: Die hellenische Kultur. 5. (Schluss-)Lfg. (V u. S. 385-491 m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) Lex.-8°.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in diefer Hummer jum erstenmale angekundigt find.

Bufammengeftellt von ber Redaftion bes Borfenblattes. U = Umidlag.

3. P. Bachem in Coln a/Rh.

7207 Berbert, Ohne Steuer. 3 M; geb. 4 M 25 &. — Jagd nach bem Glück. 5. Aufl. 3 M; geb. 4 M 25 S.
— Das Rind seines Herzens. 5. Aufl. 3 M; geb. 4 M 25 S. Coloma, hinter den Ruliffen. 1 M 50 &; geb. 2 M 50 &. - Berrechnet. 4. Aufl. 1 # 50 &; geb. 2 # 50 &. Für Mußestunden. 2 . 50 8; geb. 3 .4.

&. Baredorf in Berlin.

Seillière, Apollo oder Dionysos? Kritische Studie über Friedrich Nietzsche. 7 M; geb. 8 M 50 d.

Chr. Belferiche Berlagebuchhandlg. in Stuttgart. Wahl, Der Wormser Synodalentag und die Synodale Bewegung im Evang. Deutschland. 80 &.

6. Brauniche Sofbuchdrudevei und Berlag in Rarieruhe. 7210 Zeller, Das Heidelberger Schloss. Geb. ca. 12 .M.

Benri Grand in Samburg. 7205 v. Zernicki - Szsliga, Geschichte des Polnischen Adels. 7 .#; geb. 10 .%.

hermann haade in Cadia alb. 7209Spencer, Die Erziehung. 5. Aufl. 3 .# 60 &; geb. 4 .# 60 &.

(Bopulare Dr. Mar Janede in Sannover. U 1 Müller-Brauel, Der Heidjer 1906. 1 M.

> Wilhelm Open in Leipzig. 7205 Butterid's Moden-Album. Berbft-Binter 1905. 1 .M.

> R. G. Th. Scheffer in Leipzig. 7205 Deutscher Universitätskalender. Wintersemester 1905/06. 3 Teile à 1 M; geb. in 1 Bd. 3 M 50 A.

> Carl Sholhe (29. Junghans) in Leipzig. Maier, Die Austragungen und Schiftungen des Zimmermanns

in der Theorie und Praxis. 5 .M. Finkel, Die Achsenregulatoren in der Theorie und Praxis. 4 M; geb. 4 M 80 d.

Issel, Landkirchen und Kapellen. Neue Aufl. 6 .46.

Berbotene Druckschriften.

In der Straffache gegen den Geschäftsreisenden Georg Scheiba zu Gelfenfirchen wegen Feilhaltens unzüchtiger Schriften hat die II. Ferien-Straffammer des hiefigen Land= gerichts durch Urteil vom 29. v. Mits. den Inhalt des Buchs:

»Frische Auftern. Neue Erzählungen für Gourmands. Aus dem Reiche der Pikanterie, erzählt von Jocus. Budapest 1896, Berlag der Buchhandlung zur Pannonia, Sachs und Pollat, Andraffnftrage 37 .,

für ungüchtig erflärt und angeordnet, daß alle Eremplare kunstlichen organischen Farbstoffe u. ihre Anwendung in Farberei Diefes Buchs und die zu ihrer Berftellung bestimmten Platten und Formen, soweit sie fich in Inlande befinden, unbrauch= bar zu machen find.

Effen, 9. August 1905.

(gez.) Der Erfte Staatsanwalt. (Deutsches Fahndungsblatt Stud 1944 vom 15. August 1905.)

1 B. J. 459/04. 1.

Befanntmachung.

Durch Beschluß des unterzeichneten Untersuchungsrichters vom 12. Auguft 1905 ift gemäß § 94 Str. B.O., § 184 Abs. 1 Str. G.B. die Beschlagnahme der Drudschrift

Rétif de la Bretonne-Monfieur: Nicolas — Das enthillte Menschenherz - Deutsch von Arthur Schurig, Bd. II Siena (Stalien) und Berlin, Gitichinerftrage 2, Berlag von Julius Gichenberg 1905,

angeordnet.

Berlin, den 12. August 1905.

Der Untersuchungsrichter beim Röniglichen Landgericht I.

953*

Nichtamtlicher Teil.

Das Rezensionsexemplar, der Waschieftel die Arbeit noch mehr 'raus. Schreibt etwa: Man misse und ihre Rolle in der modernen Kritik.*)

Bon U. Halbert. (Breslau.)

Gehr geehrte Redaftion!

Bir beehren uns, Ihnen hierbei das foeben erichienene mit der Bitte gu überreichen, ihm einige freundliche Borte in Ihrem geschätten Blatte zu widmen. Inwieweit Sie bierbei bie auf der Rebenfeite befindlichen Beilen verwenden wollen, ftellen wir gang Ihrem Ermeffen anheim.

Der gefälligen Ginfendung einer Belegnummer feben wir

entgegen und begrüßen Gie in hochachtung R. R.

Solche und ähnliche Briefe laufen tagtäglich bei den Redaftionen von Zeitschriften und Zeitungen ein - als Begleitschreiben der Rezensionsexemplare, die der Redaktion Beilen darüber schreiben. — den Rest erhalten die Mitgur Befprechung eingefandt werden.

Sie sind, wie gesagt, einander ähnlich, unterscheiben sich nur selten durch eine formale Eigenart — sie sind eben als Geschäftsbriefe aufzufaffen, Berkehrsschreiben zwischen Berlag und Redaktion. Der Redakteur wird fie felten lefen: er weiß so ungefähr, was von ihm verlangt wird.

Uns aber dürfte die psychologisch-literarische Seite diefer Begleitschreiben, fogusagen: ihre Entstehungsgeschichte, inter-

effieren.

Ich werde nicht fritisieren, nur schildern, aus eigner Erfahrung heraus. Der Beigeschmad von ironischer Romit, der sich einmischen dürfte, liegt in der Natur der Sache, nicht in meinem Willen.

— Das Rezensionseremplar! Was weiß der Laie davon?! Welche Borftellung hat er von seiner Wirkung und Wirksamkeit, von den vielen Seiten seiner Möglichkeit, von ben Uhnungen und Entfäuschungen, von den hoffnungen

und Bermutungen, die sich daran knüpfen . . . Es ift etwas Eignes um so ein Rezenstonseremplar.

Es verförpert manchem Autor feine Bufunft, fein Beil und fein Gliid. Wenn er erft für feine Arbeit einen Berleger gefunden hat, wenn die bofen Stunden der Rorrekturen vorbei find und der zierliche, mehr oder minder geschmad= volle Band seinen Schreibtisch ziert, drängt er feinen Berleger — »doch endlich die Rezensionsegemplare zu verjenden ..

Der erfte Schritt jum Ruhm ift fo ein Rezenftons= exemplar, für den jungen, unbekannten Autor - die Erifteng feiner Arbeit für den alteren, erfahrenen. Wenn die Beitungen erft Besprechungen bringen, Meinungen und Urteile, da wird doch das Publikum erfahren . . . von Mund zu Mund wird es gehen, von Ohr zu Ohr ... und die Fanfaren des Ruhms werden tonen, seinen Namen der Welt verkiinden. Der Berleger schüttelt das Haupt. Ihn hat die Beit klug gemacht und das Leben ffeptisch. Er weiß, daß von hundert versandten Rezenfionseremplaren faum fünf eine Besprechung eintragen, und von diesen find vielleicht noch einige tadelnd, schlecht, runterreißend ..

Er fagt dem Autor: Um beften, Sie schreiben einen Baschzeitel . Ift der Autor jung, versteht er dieses Rauder= welsch gar nicht — — ist er erfahren, sest er sich seufzend an den Schreibtisch und — lobt sich selber . . . Ein Buch ift erschienen — epochemachend — tief — ungeheuer — und dann überreicht er diefen Zettel dem Berleger. Er sftreichte

dem Berlag dankbar sein, daß er dieses Werk der Welt gab . . . Und nun wird dieser Waschzettel recht sauber gedruckt; auf einem Blatt. Auf die andre Seite des Blattes oder obenan schreibt der Berlag: er bitte um eine eingehende Besprechung des intereffanten Werts - eventuell unter Benugung der beiftebenden Rotig.

Die Rezenstonsexemplare werden versandt — der Autor hofft . . . wiegt sich in Träumen.

Jest zu den Redaktionen.

Tagtäglich laufen bei den Redaktionen folche Sendungen ein. Der Redakteur erhalt sie zuerft, sucht für sich und seine junge Frau was » Nettes . heraus — man fann ja einige arbeiter oder beffer die Rezensenten. Das heißt, eigentlich ift dies nur bei größern Zeitungen oder Fachzeitschriften der Fall. Die fleinern Blätter und Blättchen fortieren die Waschzettel, streichen sie zusammen und machen Literatur: Dom Büchertische. Aber die Regensenten!

Run, nicht allzu felten lieft man: > Aus dem Berge von Rezensionsegemplaren fiel mir ein Buch in die Sand, ein Buch... Es fiel ihm in die Hand — na ja. Er blätterte drin und fand Offenbarungen oder Dummheiten, davon schreibt er. Und die Bücher, die ihm nicht sin die hand fallen ., durchstöbert er verdrieglich, legt sie beiseite, bis der Berg immer fleiner wird, ein Sigel zuerft, dann eine Erhöhung, dann Flachland ...

Aber - Spaß beiseite: Auf welchen Standpunkt ftellt fich der Durchschnittsrezensent, meinetwegen: welche Stellung

nimmt er jum Buche ein?

Im erften Moment eine fehr gleichgültige. Wenn er »literarisch e gebildet ist, sucht er nach Ramen, oder, wenn er von Buchschmud etwas versteht, richtet er sein Augenmerk auf den Berlag: Schiffer oder Fischer? Schiffer ift ein banausischer Rame, Fischer gibt eine moderne Beitschrift heraus; ergo bleibt Schiffer und beffen Autor ungeschoren.

Aber jeder Kritiker hat doch Neigungen, hat doch ein Kunftverständnis, hat doch ein Kunftgefühl —

Schon möglich. Aber wird er dann Rezenstons= exemplare lesen? Rezensionsexemplare, die ihm der Redakteur auswählt, Bücher, die zufällig seingelaufen e find?

Und dann noch eins: Nehmen wir an, zufällig ift ihm wirklich ein Buch in die Sand gekommen, das ihm etwas fagte, — poetisch zu reden: ein Buch, das zu seiner Seele sprach, ein Buch, das ihn begeifterte, ihn entzückte . . . und aus biefer Begeifterung, aus diefem Entzüden heraus ichreibt er eine Besprechung, fagt, was ihm der Beld oder die Beldin, die Tragodie oder die Romodie Schones und Großes ju fagen hatte. Er ichreibt eine Seite, zwei Seiten, drei Seiten, bas macht in seiner Zeitung zwei Spalten -- er bringt es bem Redatteur, fpricht vielleicht noch: »Ein Buch, das verdient, gelesen zu werden - e; aber der Redafteur meint maliziös: Bott, Sie wiffen doch, daß wir für "Literatur" taum eine Seite übrig haben, und die herren Berleger brangen, jeder will die Besprechung feiner Berlagswerte wie fann ich da zwei Seiten über ein Buch bringen? Das ift doch gang unmöglich.

Was tun?

Nun, eben zusammenftreichen.

Der Autor träumt noch . . . Da bringt man ihm die Megenston . Weder ein Urteil ift's, denn ihr fehlt die Begrundung, aber auch feine Meinungsäußerung, feine

^{*)} Wir entnehmen diefen Artifel bem Aushängebogen ber bemnächst erscheinenden Beitschrift stritit der Rritita (Berausgeber: U. Salbert, Breslau, Leo Sormig, Berlin, - Breslau, Schlesische Berlagsanftalt v. G. Schottlaender).

Wiedergabe des Eindrucks - dafür ift fie gu furg. Der Berlag ichläft ein. Der Autor bort nichts mehr von feiner Arbeit.

Und nach Jahren wird der Autor flug. Er schreibt feine Biicher mehr. Schreibt lieber felbft Regenftonen.

Denn erftens wird man da nicht verriffen, sondern fann verreißen.

Zweitens hat man eine journaliftische Karriere und eine gewiffe Machte. Und drittens hat man was davon, mehr als der Autor . . .

Ich ichrieb gleich anfangs: der Beigeschmad von Künftler geradezu vernichtend werden fann. ironischer Romit merbe nicht meine Schuld fein.

Ja, das Thema ift nicht so luftig; aber die Umftände und die Buftande fordern heraus.

ilber das Recht des Rezensionsexemplars entbrannte vor einigen Jahren eine heftige Diskuffion; es handelte fich da um die rechtliche, die juristische Seite dieser Frage, und fie Tages den Berlagshändlern einen merkwiirdigen Borschlag. wurde im Borfenblatte erörtert.

Dort gings um die Frage des Gigentumsrechts: Ob ein Rezenstionsexemplar der Redaktion, an die es gefandt murde, gehöre? Oder ob diefe nur dann ein Gigentumsrecht darauf habe, wenn fie eine Bofprechung über das Buch gebracht, das heißt den rechtlichen Zwed erfüllt habe.

Man fprach damals etwas von einem "handelsgeschäft«, von einem Kontraft - einem ftillichweigenden allerdings zwischen Berlag und Redaktion. Der Berlag habe von der Redattion eine Besprechung des Buchs oder mindeftens eine Rotignahme von feiner Sendung gu fordern.

Frang Rif Schrieb in der Beilage gur Allgemeinen Beitung « folgendes: » Durch die Unnahme eines Rezenfionsexemplars erwächst dem Empfänger die Berpflichtung, eine dem Charafter der von ihm herausgegebenen Beitschrift entsprechende Erwähnung des Werts zu bringen. Unter Charafter der Beitschrift ift ihre Beftimmung, ihre Stellungnahme zu den einschlägigen Fragen, ihre bisherige Bepflogenheit, nicht zulett ihre außere Unlage, besonders binsichtlich des für die Rezenfionen zur Berfügung ftehenden Raums, furz alles, mas für die Frage der Rezensionen irgendwie in Betracht tommt, gu verfteben. «

Das ift vernünftig gesprochen, nach den » Normen des Bandelsgebrauchse, wie der Berfaffer auch fagt.

Aber - ber handelsgebrauch: da haben wirs ja flipp und flar ausgesprochen. Es handelt fich bei der Ginfendung von Rezensionsegemplaren um ein Beschäft: das ift begreiflich; darüber, daß Runft heute ein Betriebe ift, gibt fich niemand einer Täuschung bin.

Doch dürfen auch die Redattionen Beschäftsleute fein? Gerade diefer Distuffion um das Rezenfionsegemplar verbantt eine Brofchitre ihr Entfteben, die mir ber Berfaffer, Berr Professor Rarl Bollmöller, gütigft gur Berfügung geftellt hat. Dort merben zwei Falle erzählt, die ein eigenartiges Schlaglicht werfen auf die Pragis ber Rezensions exemplare: »Die Redaktion einer Zeitschrift schreibt nach einer Mitteilung im Buchhandler-Borfenblatt 1900 an einen Berleger, daß fie in ihrer Beitschrift »Firmen, die in derfelben inserieren, in jedem Fall eine Besprechung ihrer Novitäten zusagt, mabrend andernfalls nur diejenigen Werte bei der Regension berücksichtigt würden, die der Redaktion in erfter Linie gur Besprechung geeignet ericheinen, auch bringt fie Rezenfionen inferierender Firmen rascheftens, bei ben andern erft dann, wenn der Raum frei ift. (Das heißt: niemals; denn ber Raum ift bei einer Redaktion nie sfreie, wenn sie nicht will!)

Nachdem der Berleger dieje Korrespondenz der Redaftion angegriffenen Zeitung folgendes:

Borfenblatt für ben beutiden Buchhanbel. 72. Jahrgang.

allnter ben gur Besprechung eingegangenen Büchern werden diejenigen ausgesucht, für welche bei den Lefern ein Intereffe angenommen werden fann. Diefe, nebft ben von den herren Referenten speziell erbetenen Bücher werden den herren Fachreferenten zugefandt, auf deren Befprechung wir feinen Ginflug haben. - Minder Geeignetes fann nur insoweit Aufnahme finden, als es der begrenzte Raum gestattet. hierbei werden in erster Linie folche Bücher berücksichtigt, für die das Intereffe der Lefer durch Inferate rege gemacht ift.«

Das ift eine Bragis, deren Folgen für Runft und

Aber Professor Bollmöller ergablt in feiner Brofchure: Das Rezenfionseremplar und die bezahlte Rezenfion e noch meiter:

» Noch schlimmer ift ein andrer Fall:

Der Berausgeber einer Berliner Zeitung machte eines Er bot ihnen die Beröffentlichung von Bücher-Empfehlungen in der Rubrit » Bom Büchertisch«, ebenfalls gegen eine beftimmte Beilengebühr, mit folgender Begründung an:

,Wir find felbstverständlich auch fernerhin gern bereit, die von den herren Berlegern gewünschten redaktionellen Besprechungen der neuerschienenen Werte toftenlos, soweit es uns ber Raum in unserer literarischen Beilage gestattet, gu veröffentlichen, nur muffen wir infolge ber großen itberhäufung berartiger Buniche hiermit gang besonders betonen, daß wir unmöglich irgend eine Beitbeftimmung dafür zusagen können. Es liegt Ihnen aber mahrscheinlich an einer baldigen Beröffentlichung zum beschleunigten Abfat Ihrer Bücher, und gu diefem Zwed ftellen wir allen herren Berlegern unfere Rubrit: ,Bom Büchertisch' jum Gelbstanzeigen (40 & netto die Rleinzeile) gur Berfügung. Im gewöhnlichen Anzeigenteil genießen Gie ben üblichen Buchhändlerrabatt. In der Erwartung Ihrer schätzbaren Aufträge zeichnen wir hochachtungsvoll

»Die bezahlte Rezension sollte also in den Textteil der Blätter eingeschmuggelt werden, ohne als solche erfenntlich zu fein. «

Blücklicherweise fanden sich Zeitungen, wie die »Hamburger Nachrichten«, die »Tägliche Rundschau«, Die Feder u. a., die sich energisch dagegen wehrten, die Reflame = Norm in ihren Blättern einzuführen. Aber die beiden Fälle find charafteristisch. Und das geschah nicht nur im Jahre 1900; fondern auch jest follen verschiedene Rezenstonen diefer dunklen Quelle entspringen

Dagegen muß energisch Front gemacht werden. Es ift einer Redaftion unwürdig, mit ihren Rezenstonen Schacher ju treiben. Daß das moderne Zeitungswefen auf Inferate angewiesen ift, liegt nun mal im Syftem ber modernen Rultur. Aber frei muß ber Redatteur fein, auch feinem Berleger gegenüber. Der redaktionelle Teil hat mit dem Inseratenteil nichts zu tun. Entweder ein Buch ift es wert, der Offentlichkeit angefündigt gu merden; oder aber es gehört nicht binein in ben Rahmen ernfter, echter Runft. Einen Mittelmeg gibt es nicht.

Aber wie foll die Unfündigung an die Offentlichkeit, die Rezension ausgestaltet werben? Ich fprach vom Dagftab ernfter, echter Runft . . .

Da muß denn auch betont werden, daß die üblichen Waschzettel geradezu trivial sind und nicht weniger schädigend.

Man fanns heutzutage keinem Berlage verübeln, bes Börsenblattes mitgeteilt hatte, erwiderte der Berlag der wenn er nicht der erfte sein will, der diesen literarischen Unfug abschafft. Auch die Autoren trifft fein Borwurf, die die diefen Bafchzettel benuten!

erscheinenden Zeitungen. Unwahr ift es, daß diese Baichzettel zur "Information« beigelegt werben. Es ift nicht

mehr und nicht weniger als ein Bugeftandnis an die Ohnmacht des Kritikers, der nicht felbst schreiben kann, oder an den Fenstern eingebaut, wo das schlechteste Licht des gangen feine Trägheit, daß er nicht ichreiben will. Wer ein Buch gelesen hat, wird dieses »hülfsmittels. nicht bedürfen.

Und den herren Berlegern und Schriftstellern fei gefagt: 3ch perfonlich weiß es aus der Erfahrung, daß auch ohne Baichzettel ein gutes Buch feine Freunde findet; und,

wenn nicht — der Waschzettel bleibt ein Unfug.

Die Redakteure und Regensenten follten fich erinnern, daß es eine ungeheuerliche Zumutung ift, ihnen ein Urteil vorzuschreiben, fie zu veranlaffen, eine glatte Lobhudelei gu bringen. Ber einen Funten von Berantwortlichkeitsgefühl, von sittlichem Empfinden, von Rulturbewußtsein in sich hat, wird es nicht tun. Und wird erft der Baschzettel verschwinden, werden die Berleger wissen, daß eine Norm bei den Rezensenten herricht, die äfthetische Überzeugung, das freie, ehrliche Urteil, — dann werden die Redaktionen nicht stehen, damit ein Buch entnommen werden könne. mehr süberschüttete werben mit Meuerscheinungene, weil man wiffen wird, daß der Kritifer ein wachsamer Bächter ift, der das Gute sucht, das Schone erforicht und es aus Licht zieht, wo er es findet. -

Die Kajütsbibliotheken auf deutschen Paffagierdampfern.

Bon Professor Dr. R. Thieß in Dangig.

Seit der erften Ausbildung regulärer Baffagierichiffahrt in Deutschland hat die Rajutsbücherei als ein wichtiger Ausruftungsgegenftand ber Schiffe gegolten. Schon vor ber Dampferperiode, als die hamburg-Umerita-Linie im Jahre 1848 ihre erften brei Segler in Fahrt ftellte, hob die Direttion als besondern Komfort und Borzug diefer Schiffe hervor, daß jedes eine fleine Rajutsbibliothet an Bord habe. Das ift so geblieben. Die Bücherei ift für die Paffagiere gang unentbehrlich geworden. Biele taufend Bande fteben jest in diefer Beife ben Dzeanreifenden auf den verschiedenen Dampfern gur Berfügung, insbesondere die neueste, oft ausgewechselte icone Literatur in beutscher, englischer und französischer, je nach der Reiseroute auch in spanischer, portugiesischer, hollandischer und italienischer Sprache.

Auf der letten Tagung der Deutschen Schiffbautechnischen Gesellschaft murde der Umstand gestreift, daß die äußere Aufmachung der Bordbüchereien, die Unterbringung der Bücherschränte in den meiften Fällen noch recht unzwedmäßig fei, und betont, der Schiffbau murde biefe Mängel gern abftellen, wenn von den Reedern entsprechende Anregungen an ihn tamen. Run beforgen die meiften Schiffseigner die Auswahl und Einrichtung Diefer Bibliotheten nicht felbft, fondern verlaffen fich dafür auf die Silfe ihrer Buchhandler, die in diefer hinficht durchaus ihre Bertrauensmänner find. Diese sind also für all die einschlägigen Büchereien die eigentlichen Fachleute, die in diesem Bunkt Underungsvorschläge gur Beitergabe gu unterbreiten find.

Die Urt, die Bücher unterzubringen, ftammt meiftens noch aus der Zeit, wo auf ihr Außeres wenig Wert gelegt wurde und fie lediglich als Gebrauchsgegenstand, nicht auch als Zimmerichmud galten. Go wurden und werden fie gewöhnlich noch heute an Bord unfichtbar in Band-

diesen Waschzettel ichreiben — nur diejenigen find anzuklagen, infolgedeffen für ihren Zwed mancherlei Unbequemlichkeiten haben. Oft feben wir irgendwo fleine, febr tiefe Schränke, Und das tut — leider Gottes — ein großer Teil aller in denen drei oder vier Bücherreihen hintereinander ftehen. Bwei Drittel ber Bücher muffen herausgenommen und beim Schwanten des Schiffs nicht felten hingeworfen werden, ehe das rechte gefunden ift. Bielfach find die Schränke unter Raumes ift, oder sonstwie gang unten am Boden. Run spielt ja bei der Auswahl der Biicher das Auge eine große Rolle, fpeziell auf dem Schiff, wo fein fachtundiger Bibliothekar den Lefer beim Aussuchen beraten kann. Namentlich die Amerikaner, die auf unfern Schnelldampfern fo gahlreich vertreten sind, und die auf die Auswahl mit dem Auge schwören, sieht man infolge ber unzwedmäßigen Unterbringung oft lang auf bem Fußboden liegen ober knien und Bücher auswählen, was die Freudig-Benützung nicht gerade erhöhen dürfte. Ober aber es find fleine Schränke über ben Schreibtischen angebracht, fo daß dem Urmen, der notwendig eine Unfichtsfarte zu ichreiben hat, bei dieser ichweren Arbeit dreimal die Bitte ausgesprochen wird, nur einen Augenblick aufzu-

Das alles follte vermieden werden und fann vermieden werden. Flache Schränke, beren Tiefe für ein Buch gewöhnlichen Formats gerade ausreicht, an freier Band und in einer den Augen erreichbaren Sobe find am prattischften, baneben ein tieferes Schubfach für außergewöhnliche Formate. Mit farbigen Glastiiren versehen, gereichen solche Schränke auch einem fehr eleganten Raum gur Bierde, machen ihn wohnlich und heimisch; benn unser Buchgewerbe ift jest jum Glud foweit vorgeschritten, daß eine Sammlung neuer Bucher in den Originalbanden auch für das Auge eine Freude ift. Dagu tragen die Originaleinbande viel bei, aber auch die neuen Materialien und hilfsmittel der ergänzend tätigen Buchbinder. Und auch die früher beliebte Bielheit der deutschen Bücherformate, eine undisziplinierte Borliebe für die abenteuerlichsten äußern Formen, die einem die Bufammenftellung einer belletriftischen Privatbibliothet recht leib machen konnte, hat jum Bliid neuerdings nachgelaffen. Wer im letten Jahrfünft moderne Büchereien zusammenzustellen hatte, der konnte von Bierteljahr zu Bierteljahr die fortschreitende Bereinheitlichung der Formate und des ganzen Aussehens beobachten, wenngleich darin auch heute noch der englische Teil mit seinen eleganten Originalbanden und einheitlichen Formaten ein befferes Bild bietet als der deutsche.

Die Rajutsbibliotheten auf unfern deutschen Dampfern find eine vornehme und wirksame Reprasentation ber deutschen Literatur und des Buchgewerbes einem fehr tauffräftigen und intelligenten Bublitum gegenüber. 3hr Umfang nimmt ftandig gu. Es ift zu wünschen, daß auch ihre äußere Aufmachung fo praftifch und beforativ wie möglich

gestaltet mirb.

Rleine Mitteilungen.

Autographen = Preife. - Uber eine biefer Tage in Baris ftattgehabte Sandidriften-Auftion, Die burch ihre Mannigfaltigfeit einen gemiffen Uberblid über bie gegenwärtig üblichen Breife für Sandidriften befannter Berfonen bietet, berichtet man ber der Schiffsausruftung beratend mirten und denen die Rational-Beitung: Bon ben zweihundert Schriftstuden, beren Urfprung ins fiebzehnte Jahrhundert gurudreicht und ju beren Berfaffern Raifer und Ronige, Generale, Rünftler, Gdriftfteller und andre hervortretende Berfonlichfeiten gablen, erreichte Beethoven für einen zweieinhalb Geiten umfaffenden beutichen Tang ben höchften Erlös mit 700 Fres. 3hm folgt La Fontaine mit einem Brief an Jannard, ber mit 460 Fres. abgegeben murbe. Un britter Stelle fteht wieder Beethoven mit 305 Fres. für einen Brief an ichranten untergebracht, die möglichft in der Tafelung des Morig Schlefinger, ben Begrunder des befannten Musikalien-Ber-Schreibzimmers ober Salons verschwinden follen, und die lagsgeschäfts. - Run geben die Preise fehr herunter, obgleich die

folgenden Briefe von gefronten Autoren herrühren. Gelbft ein Schreiben Rapoleons I. bringt es nur auf 130 Frcs. Die etwas mehr heraus: Defair nimmt mit 76 Frcs. Die Führung. 3hm folgen Maffena mit 57, Lafagette mit 55 und Bann gepriefene Blang, ber ben Ramen ber Schule ichimmernd mit 32 Fres., mahrend ein Brief Cambronnes an Ludwig XVIII., in dem bem Saus Bourbon tieffte Ergebenheit und Berfall, und zu Beginn des fechzehnten Jahrhunderts mar und Treue verfichert mird, nur 30 Frcs. mert gehalten murde. - In der Poetenede nimmt Muffet den erften Blag mit abt Balthafar von Dernbach grundete deshalb 1571 eine neue einem Brief an Jules Janin ein, der mit 128 Fres. verlauft Schule und unterftellte fie der Leitung der damals nach Fulda murbe; die andern Dichter ichmanten zwifden 30 Frcs. (Alfred de Bigny) und 8 Frcs. (François Coppée); felbst Bictor ein erheblicher Teil des buchonischen und des norddeutschen Abels Sugo befommt nur 18 und 25 Fres., Geribe 20 Fres. - Unter fag lernbegierig zu ben Fugen ihrer Lehrer. Uber nach ber Mufben Bühnengrößen erreicht die gottliche Rachel mit 100 Fres. hebung bes Ordens (1773) fant die Schule febr raich von ihrer das Meiftgebot, Mademoifelle George erhalt 36 Frcs., die Bobe und verlor das Unfeben, deffen fie fich zwei Jahrhunderte Dejaget 31, Dugagon 16 und herr Coquelin 10 Fres., feine Rachbarin Adelina Batti auf halbem Beg gurudlaffend, 5 Fres. - Gehr beicheiden murden auch die Sandidriften von Dalern, Bilbhauern und Mufitern bezahlt. Nur Richard Bagner tritt mit 150 Fres. aus bem Rreife beraus; Roffini erzielte 25, Gounod 10, Maffenet gar nur 8 Frcs.

Unfichtspoftfarten. - Unter ber überfchrift »Boftfartenfcmergen. bringt B. in ber Allgemeinen Beitung (München) bie folgenden Befdmerden und Bünfche por:

Die noch immer gunehmende Sochflut bes Unfichtsfarten-Berbrauchs hat die Boftverwaltung einzelner Banber gu ber an fich gewiß bantenswerten Reuerung veranlagt, bag die Abregfeite fentrecht in zwei Galften geteilt werden barf, beren rechte für die Adresse bestimmt ift, mabrend fich die linke für Rachrichten benugen läßt. Dadurch mird entweder für das Mitteilungsbedürfnis des Schreibers weiterer Raum gewonnen (wobei ber Tegt nur nicht, mas häufig vorkommt, burch ben mitten hineingesegten Boftstempel unleserlich gemacht werben follte), ober es tann die Rudfeite gang leer bleiben, fo daß bas Bild durch teine Feber- oder Bleiftiftguge entftellt gu merden braucht.

Run aber ift diese Bergünftigung noch feineswegs im internationalen Poftverfehr allgemein eingeführt, vielmehr auf Deutschland, Frantreich und eine Ungahl andrer Staaten beidrantt. Bie foll fich da ber harmlofe Reifende, ber feine Commerferien im Ausland verbringt, zurechtfinden, zumal da manchmal auch in folden Ländern, in benen noch die eine Geite ausschlieflich für die Abreffe porbehalten ift, die Boftfarten auf diefer Seite eine irreführende Bmeiteilung aufweisen? Die Folge davon ift, daß gur Reisezeit gahllofe und ber zweiten Schule Fulbas, Direttor Profeffor Dr. Bable Empfänger von Unfichtstarten, die mit 15 Pfennig Strafporto behandelt die dritte Schule (1773 bis 1905) ausführlicher. Oberbedacht merben, die ahnungslofen Absender im geheimen ver- lehrer Dr. Saas fügt noch ein Berzeichnis ber Behrer mahrend ber wünschen, und daß lettere, fobald fie über ben Irrtum aufgetlart letten hundert Jahre, fowie eine Lifte der Abiturienten in den werben, das peinliche Gefühl mit fich herumtragen, einem Dugend Jahren 1835-1905 bei. Die Festschrift bedeutet somit nicht nur guter Freunde Urger und Schaben verurfacht ju haben. Die eine intereffante und wertvolle Bereicherung ber lotal- und ichul-Bahl ber foldem Strafporto unterworfenen Boftfarten fteigert gefdichtlichen Literatur, fondern fie bürfte auch megen ihrer fich in den Commermonaten unheimlich, und die in Betracht Behrer- und Abiturientenverzeichniffe in hohem Grade geeignet tommenden Boftvermaltungen mögen damit eine gang hubiche fein, den noch lebenden ehemaligen Schulern bes Gymnafiums Summe perdienen.

Da es indeffen beren Abficht unmöglich fein fann, fich aus lebte Studienzeit Stunden froben Benuffes gu bereiten. der Unwiffenheit oder Unvorsichtigfeit des Bublifums eine bauernde Einnahmequelle ju ichaffen, fo muß die Forderung einer einheitlichen Regelung ber Ungelegenheit im Beltpoftverein aufgeftellt merben. Um beften gefchabe es baburch, bag alle biefem angehörenden Staaten fünftig die halbe Abreffeite für ben Tert freigaben. Sollte bies nicht burchzuseten fein, fo murbe bie gange Bergunftigung beffer wieder rudgangig gemacht. Ginigermagen tann übrigens die Boftfartenfabritation gur Belehrung des Bublifums beitragen, indem fie, wie man es gelegentlich icon jest fieht, ein Bergeichnis ber Länder vordrudt, die Mitteilungen auf der Abreffeite gulaffen.

Jubilaum des Roniglichen Gymnafiums gu Gulba. - Die älteste Gelehrtenschule Deutschlands, das Rönig= Raiferin Marie Louise brachte 102 Frcs., Napoleon III. liche Gymnasium ju Fulda, ruftet fich, die hundertfte Bieder-101 Fres. und der früh verftorbene Gohn Rapoleons I., der fehr eines in feiner Befchichte bedeutsamen Tages festlich zu be-Binig von Rome, erreicht nur 80 Fres. Ihm folgen noch ein geben. Wie befannt, betrachtet fich bas Fuldaer Gymnafium als Autograph Anna von Dfterreichs, für bas 65 Fres. gegeben bie Fortsetzung und lette Form jener astetischetheologischen Schule, murben, eines heinrichs IV., das man mit 36 Fres. für die einft der heilige Sturmius um die Mitte des achten Jahrhinreichend begahlt hielt, und ichlieflich noch eins von hunderts in dem neugegrundeten Rlofter Fulda eingerichtet hatte. Raifer Frang Josef, das für 20 Fres. fortging. - Politische Rafch blubte Diefe empor. Unter dem Abte Rabanus Maurus Berfonlichkeiten murden mittelmäßig bezahlt: Barras erzielte (822-842) icon mar fie ein Brenn- und Sammelpunkt ber Be-35 Fres., zwei Bambetta 26 und 25 Fres., und Lagare Carnot lehrfamteit Bermaniens, ein Lichtherd, von dem aus Strahlen ber ift bescheiden mit 12 Fres. zufrieden. - Die Generale ichlugen Erkenntnis und Wiffenschaft nach allen Teilen Frankreichs fich verbreiteten. Aber allmählich erbleichte ber ruhmreiche, viel lumgab; in ihre geiftige Regfamteit tamen Diebergang, Schwäche alle Autorität, Tätigfeit und Lebensfraft von ihr gewichen. Fürft. berufenen Jefuiten. Die Schule gelangte bald wieder gu Unfeben; hindurch zu erfreuen hatte. Im Jahre 1803 fam fie infolge ber Satularisation an ben Pringen Bilhelm von Raffau=Oranien. Diefer fuchte fie neu zu beleben und zu fraftigen und verwandelte fie beshalb burch Urfunde vom 22. Oftober 1805 in ein Lygeum (Obergymnafium), bem er ein Untergymnafium anglieberte.

In der Geschichte des Fuldaer Gymnafiums, das mit der ebes maligen Fürftabtei Fulda 1816 an Rurheffen, 1866 aber an Breugen fam, ift alfo ber 22. Ottober 1805 ein Wendepuntt und ein Tag von nicht zu unterschägender Bedeutung. Ihn bezw. bas am 22. Ottober 1905 fich vollendende Gatulum gedentt beshalb auch die genannte Unftalt feftlich ju begeben. Bwar pflegt man im allgemeinen nur die Biedertehr des eigentlichen Gründungstages einer Schule ju feiern; aber bei ber Untenntnis besfelben ift man bisher noch nicht in ber Lage gemefen, ein größeres öffentliches Jubilaum gu veranftalten. Um ben ruhigen Bang bes Unterrichts nicht gu ftoren, foll indeffen das Geft nicht am eigentlichen Jubilaumstage, fondern bereits am Ausgang des Sommerhalbjahrs ftattfinden. In Ausficht genommen find ber 27., 28. und 29. Geptember. Für ben erftern Tag ift eine Begrugung ber eingetroffenen Bafte festgefest, ber 28. Geptember ift der eigentliche Festtag. Un Diefem follen eine Schulfeier, mufi= falifder Frühichoppen und (abends) ein großes Bantett ftattfinden. Tags darauf merden die Schüler und die Festgafte einen Ausflug in die Rhon unternehmen.

Um den Gedenktag auch miffenschaftlich gu ehren, wird eine gut ausgestattete Festichrift berausgegeben, die einen Uberblid über die faft zwölfhundertjährige Befdichte bes Bumnafiums bietet. Oberlehrer Dr. Bubed fliggiert die Beschichte ber erften burch die Erinnerung an die in Fulba mit lieben Freunden ver-

(Dtidr. Reichsanzeiger.)

Bur Reuregelung ber beutiden Sandelsbeziehungen gu Schweben. - Die Bereinigung für die Bollfragen ber Papier verarbeitenden Induftrie und bes Papierhandels. hat am 25. Juli d. J. eine Gingabe an ben Reichstangler gerichtet, morin eine Reihe von Bunfchen und Unregungen gur Berüdfichtigung bei ben Sandelsvertragsverhandlungen mit Schweben unterbreitet merben.

Bunachft fei die Befeitigung ber Befteuerung ber ausländifchen Befchäftsreifenden in Schweden anguftreben; bann fei bie Er-

mäßigung folgender Gage bes ichwedifchen Bolltarif-Entwurfs gerechtfertigt und für die deutsche Industrie nötig: Alben ober | taten. - Rach dem Ergebniffe der an den brei banerifchen Unis Teile bavon: Briefumichlage und Bapiertuten; (in einem neuen verfitaten vorgenommenen Bahlen für bas Studienjahr 1905 beutich-ichwedifchen Sandelsvertrag follte für Papierausftattungen bis 1906 murden beftätigt: jum Reftor ber Universität München: eine besondre Position mit möglichft niedrigem Gay ge- Professor für biblifche hermeneutit und neutestamentliche Ginichaffen werden, die entsprechend der Dr. 667 des neuen leitung und Eregese, Beiftlicher Rat Dr. theol. et phil. Otto beutschen Bolltarifs ju lauten hatte: Briefpapier, Brieftarten Barbenhemer, - als Reftor an ber Universität Burgburg: und Briefumichlage in Behaltniffen aller Urte); andre Urten Profeffor ber Boologie und vergleichenden Unatomic, Dr. med. et Bücher (als Bibeln und Pfalmbücher) frei; hiergu wird fol- phil. Theodor Boveri, - als Proreftor in Erlangen: Progende Bufagbemertung empfohlen: seinschließlich ber Rinderbilders feffor der englischen Philologie Dr. phil. Bermann Barnhagen. bücher, auch Malbucher mit ober ohne begleitenden Texta); Bücher mit ungebundenem reinen oder liniierten Bapier; lithographifche und photographifche Arbeiten, Rupferftiche, Stahlftiche, bolgfcnitte, Oldrudbilder; Bunt- und Metallpapier aller Urt (hierzu bas Ronigreich Sachfen (13. Stud vom Jahre 1905, ausgegeben mird folgende Busatbemertung erbeten: allnter Diefe Rummer fällt fowohl das glatte als auch bas gepreßte und burchlochte des foniglich fachfifden Minifteriums des Innern, betreffend bie Bunt- und Metallpapier, fowie alles Bunt- und Metallpapier in Rollen von jeder beliebigen Breite, ferner Borduren und Bergierungen aus Papier irgendwelcher Urt gur Bergierung von nehmenden Boltsgahlung. Rartonnagen); Bapiertapeten und Borten; Papp-, Bapier- und Papiermachemaren, anderweit nicht genannt (biergu merben befondere Bofitionen für Papiermafche und hartpapiermaren gewünscht); Spielfarten, auch wenn in bemalten, bedrudten, figurierten und nicht figurierten Bogen, jum Berichneiben in Spielfarten beftimmt; Spielzeug aller Urt, ohne Rudficht auf bas Material fowie Teile bavon; Bifitens und Adregfarten, auch fogenannte Gratulationstarten, fowie Pappfarten jum Auffleben von Photographien, für Speifezettel ufm.

Alle biefe Buniche merben in ber elf gedrudte Foliofeiten füllenden Gingabe fehr eingehend und fachlich begründet. Die

Eingabe ift von folgenben Bereinen unterzeichnet:

Bereinigung für die Bollfragen ber Papier verarbeitenden Induftrie und des Bapierhandels, - Bapier-Induftrie-Berein, -Berein beuticher Buntpapierfabrifanten, - Berein beuticher Stein- merben. druderei-Befiger, - Fachverein der Befiger dromolithographifder Unftalten von Rurnberg und Fürth, - Berein deutscher Tapeten-(Papierzeitung). fabritanten.

Bum Brofefforen-Mustaufch zwifden Deutichland und Amerita. - Mus Raffel mird bem . Berliner Lotal-Unzeigere unter bem 14. d. D. gemelbet: Um 12. b. D. hatten zwei namhafte amerikanische Belehrte, ber Prafibent ber Columbia-Universität in New Port, Professor Butler. Murran, und ber Defan der fraatsmiffenschaftlichen Fatultat, Profeffor Burges (Rem Port), eine zweiftundige Audieng beim Raifer. Das Befprach drehte fich um die Brundfage, nach benen ber vom Raifer angeregte Profefforenaustaufch mit Amerita erfolgen foll. Insbesondre murde die Frage erörtert, ob folche beutsche Brofefforen, bie bie englische Sprache beherrichen, und ameritanische Belehrte, bie Deutsch fprechen, ausschlieglich in Betracht tommen follen. Die Frage murbe in bejahendem Sinne beantwortet, da auf Diefe Beife ein größerer Rugen zu erwarten fei, als wenn die Brofefforen in ihrem heimischen Idiom lehrten. Beftimmte Befchluffe in Diefer Ungelegenheit murden indeffen nicht gefaßt; vorausfichtlich find diefe aber balb gu erwarten, ba Rultusminifter Dr. Studt im Laufe ber nächften Boche in Raffel-Bilhelmshöhe eintreffen und mit ben beiden Berren Rudfprache nehmen wird.

Die ameritanischen Belehrten haben feinen amtlichen Auftrag der ameritanifchen Belehrtenwelt; fie verhandeln nur namens ber Columbia-Universität. Die Audieng murde vermittelt burch ben beutschen Befandten in Amerita, ber mit herrn Burges in freundichaftlichen Begiehungen fteht und bie erforderlichen Schritte beim Auswärtigen Amt eingeleitet hat. Profeffor Burges fprach fich fehr erfreut über ben liebenswürdigen Empfang beim Raifer aus. Der Raifer gab beiden herren die band und fprach Englifd, mobei es fich zeigte, bag er in ber Unterhaltung fogar bie besondern ameritanischen Redemendungen beherricht Die Aufnahme des faiferlichen Borichlags, betreffend ben Brofefforenaustaufch, mar, wie Brofeffor Burges bem Berichterftatter mitteilte, eine außerft gunftige bei ber amerifanischen Belehrtenwelt, bie feit bem Jahre 1855 jum großen Teil auf beutschen Unis versitäten berangebilbet ift.

Die neuen Rettoren an den banerifchen Univerfis (Allgemeine 3tg.)

Boltsgahlung. - Das Gefeg: und Berordnungsblatt für ju Dresden am 11. Auguft 1905) veröffentlicht die Berordnung Musführung der am 1. Dezember 1905 nach bem Befchluffe bes Bundesrats vom 18. Marg 1905 im Deutschen Reiche vorgu=

Bur Erhaltung des Deutschtums im Ausland. -Ein ebenfo mertvolles wie unauffälliges Stud nationaler Arbeit leiftet Jahr für Jahr bie vom Allgemeinen Deutschen Schul= verein gur Erhaltung bes Deutschtums im Ausland eingerichtete Bebrervermittlungsftelle, die den Bred hat, Angebot und Rachfrage von und nach beutichen Lehrfraften für beutiche Schulen im Musland ju regeln und ju vermitteln. Dem Arbeitsbericht der Bermittlungsftelle über bas Arbeitsjahr April 1904 bis April 1905 entnehmen wir das folgende:

Das Bertrauen und Intereffe, bas diefem Zweige der Gouls vereinsarbeit entgegengebracht mird, zeigt fich gunachft barin, bag die Bahl der Bewerber fich bedeutend fteigert. Diefe größere Musmahl erhöht die Bemahr, daß nur tuchtige Rrafte hinausgefandt

Um 1. Upril 1905 murden in den Liften geführt:

385 evangelifche Boltsichullehrer, 65 fatholifche Boltsichullehrer, 14 Theologen, 40 Oberlehrer, 14 Mittelfchullehrer, 51 Lehrerinnen. Die Befamtgahl der gemeldeten Bewerber beträgt 569, gegenüber 420 und 253 in den Borjahren. Bom 1. April 1904 bis jum 1. April 1905 ftanden bei ber Lehrervermittlungs: ftelle 44 offene Stellen gur Berfügung (gegen 43 und 36 in ben Borjahren). Bon diefen murben 4 gurudgezogen, und 6 blieben am Ende des Gefchäftsjahres noch unerledigt. Bon ben verbleibenden 34 murden 25 mit Randidaten des Schulvereins befest. Der Schulverein vermittelte je einen atademifch gebilbeten Behrer nach Untwerpen, Dforno (als Direttor) und Rom; einen Mittelfcullehrer nach Bort Elizabeth; 17 Bolfsicullehrer nach Alexandrien, Barcelona, Blumenau (3), Caragatich, Concepcion, Conftantinopel (3), Craiova, Jaffy, Rapftadt, Liffabon, Madrid, Mailand und Smyrna; 4 Lehrerinnen nach Butareft, Ropenhagen (2) und Malaga.

Doch immer entstehen leiber in manchen Fällen Schwierigfeiten burch Bermeigerung bes Urlaubs bei außerpreußischen und ftäbtischen Schulbehörden. Dagegen burfte bie Schwierigfeit, tüchtige, atademifch gebilbete Lehrer für beutiche Auslandsichulen ju befommen, jest mohl als gehoben gelten, nachdem bas preugi= fche Rultusminifterium durch Erlag vom 27. Darg 1905 für diefe ähnliche Unweifungen gegeben hat, wie fie feit 1901 bereits für Bolfsichullehrer und Mittelichullehrer beftanden. Dantbar begrugen muß man das Borgeben der Deutschen Oft-Afrifa-Linie« und der "hamburg = Sudameritanifden Dampfichiffahrts = Befellfcafte, bie gu miederholten Dalen deutschen Behrern auf Ersuchen bes Schulvereins eine gang erhebliche Ermäßigung bes iberfahrtspreifes zugeftanden und damit ben betreffenden deutschen Muslandsichulen, bie ja vielfach um ihre finangielle Stellung bart gu fampfen haben, eine große Erleichterung geboten haben.

Reue Bücher, Rataloge 2c. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XI. Jahrgang, Nr. 8. (15. August 1905.) 8º. S. 113-128.

Seltene und wertvolle Werke aus allen Wissensgebieten. Viele Erstausgaben. Antiquariats-Katalog 78 von Lipsius & Tischer in Kiel. 8º. 58 S. in Umschlag. 772 Nrn.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wien, am 1. Juli 1905.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich mein unter der Firma:

Jul. Chmel

k. s. Hof- und Musikalienhandlung

seit 1874 bestehendes Sortiments- und Verlagsgeschäft meinem Sohne Herrn Ludwig Roman Chmel und Herrn Dr. Ludwig Liertzer, hier, mit allen Aktiven — Passiva sind keine — käuflich abgetreten habe, um mich nach 31 jähriger Tätigkeit infolge Krankheit vom Geschäfte zurückzuziehen.

Bei dieser Gelegenheit sage ich herzlichsten Dank meinen verehrten Herren Kollegen für die vielen Zeichen freundschaftlicher Gesinnung, der verehrlichen Presse für ihre gütige Unterstützung und Herrn Rob. Forberg in Leipzig, der über 30 Jahre meine Kommission zu führen die Güte hatte und mein Interesse stets in gewohnt vorzüglicher Weise wahrte.

Ich bitte Sie, das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf die jetzigen Inhaber der Firma, die mir so nahe stehen und die ich Ihnen wärmstens empfehle, übertragen zu wollen und zeichne

mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst

Jul. Chmel.

Wien, am 1. Juli 1905.

P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn Julius Chmel beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, dass wir dessen Sortiments- und Verlagsgeschäft mit allen Aktiven käuflich übernommen haben und vom heutigen Tage an unter der Firma:

Jul. Chmel

k. s. Hof- und erzherzogl. Kammer-Musikalienhandlung

in streng solider Weise weiterführen werden. Unseren Bedarf an Novitäten wählen wir selbst und bitten um gefällige Übersendung Ihrer Kataloge, Zirkulare etc.

Unsere Vertretung hatte Herr Rob. Forberg in Leipzig zu übernehmen die Güte, und derselbe wird stets mit genügend Kasse versehen sein, um eventuell Festverlangtes auch bar einzulösen.

Indem wir uns Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

in vorzüglichster Hochachtung

Jul. Chmel:

Dr. Ludwig Liertzer. Ludwig Chmel.

Unterm heutigen Tage bin ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten und übertrug der Firma F. E. Fischer in Leipzig meine Kommission.

Gustav Ad. Poneza, Buchhandlung, Freistadt, Österreich-Schlesien.

Borfenblatt fur ben beutiden Buchhanbel. 72. Jahrgang.

Anzeigeblatt.

Schweinfurt, 15. Auguft 1905.

P. P.

Beehre mich, die ergebene Mitteilung gu machen, bag ich meine

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Würzburg

infolge Auflösung der offenen Handelsgesellsichaft Göbel & Scherer in Würzburg und Schweinfurt an meinen bisherigen Teilhaber Hern heinrich Klemmer aus Godessberg a/Rh. fäuflich abgetreten habe und wird derselbe das Geschäft unter der handelssgerichtlich eingetragenen Firma:

Gobel & Scherer (Geinrich flemmer)

meiterführen.

Die Paffiva aus Rechnung 1904 ber off. Sandelsgefellichaft Gobel & Scherer in Burgburg u. Schweinfurt murben bezahlt.

Die bisherige Filiale in Schweinfurt ift in meinen Besit übergegangen, ich führe bas Geschäft It. handelsgerichtl. Gintragung unter meiner früheren langjabrigen Firma:

Undreas Göbel,

Buchhandlung,

Bapier- u. Schreibwarenhandlung

weiter. Bitte obige Firma auf Ihren Rontos

geft. anbern zu wollen.

Erbitte Novitätenanzeigen und Prospette event. direkt per Post über kath. Theologie, prakt. Medizin, Jurisprudenz, Handelsz, Hauszund Landwirtschaft 2c. Unverlangte Novitätensendung ersuche zu unterlassen. Ich bitte um Ihre gütige Unterkützung namentlich durch Offenhaltung des Rechnungskontos und werde ich die Disponenden und Lieferungen für 1905 mit Ihrer gütigen Erlaubnis übernehmen.

herr Carl Enobloch in Leipzig wird nach wie vor meine Kommiffionen beforgen.

Hochachtungsvoll

Andreas Göbel,

Mitglied des Borfenvereins u. des Bager. Buchhandler-Bereins.

hermann Schroedel Verlag, halle a/S. In meinen Kommiffionsverlag ging über:

Bur Lösung der Schreib- und Schulbankfrage.

Ernft Kranjow,

Lehrer in Stettin. - Breis 80 &. -

(1903.)

Ich bitte, hiervon gef. Renntnis zu nehmen und Beftellungen an mich zu richten.

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission des Verlages

"Die Schaubühne" G. m. b. H. Berlin SW. 13, Hollmannstrasse 10.

Leipzig, den 15. August 1905.

F. Volckmar.

Berfaufsantrage.

Sofort bar.

Süddeutsche kathol. Buchhandlung mit Nebenbranchen und kleiner Buchbinderei sofort für

26000 Mark

zu verkaufen. 10000 & gute Aussenstände und Lager. Ca. 5000 & jährl. Reingewinn, der sich durch tücht. kath. Herren noch weit erhöhen lässt. Näheres nur an ernstliche Käufer unter R. L. ## 2700 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einzige Buch= und Kunsthandlung (versbunden mit Schreibmaren 2c.) in nords deutscher Stadt von 9000 Einw. mit höh. Schulen, Umtsgericht 2c. (Umsat ca. 38000 M) ist preiswert zu verkaufen. Selbstreslett., die über genügende Mittel verfügen, ershalten nähere Auskunft unter 2686 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Illustriertes

periodifches Berlagswert,

das von Jahr zu Jahr steigenden ilm: fat mit stetig machsendem Reingewinn aufweist, dem Berleger eine intereffante Tätigfeit bietet und seine Zeit nur mäßig beansprucht, ift aus Gesundheits: rücksichten zu verfausen.

Das Objett ift nicht an den Ort gebunden und paßt in jeden nicht streng
wissenschaftlichen Berlag, hat auch eine
weitaus hinreichende Größe, um für
sich allein als ein Berlag von Bedeutung aufzutreten. Aus letzterem
Grunde ist es besonders für Herren
geeignet, die sich dem Berlagsbuchhandel
zuwenden, auf sicherer Grundlage ohne
Risto gleich von vornherein eine angesehene Position im Buchhandel einnehmen und sich nicht überarbeiten
wollen.

übernahmetermin nach übereinfunft. Bermittlung nicht gewünscht.

Angebote von Gelbstreflettanten, die annähernd über 180 Mille Mt. verfügen und die Distretion streng mahren, unter M. S. 2683 an die Geschäftsstelle des Borfenvereins erbeten.

Günftige Gelegenheit für Anfänger.

Buchhandlung, verb. mit Papier= u. Schreibwarengesch, in frequenter Straße in Leipzig ift sofort gesundheitshalber günftig gegen bar zu verk. Gef. Angebote unter L. B. 955 an Rudolf Moffe in Leipzig erbeten.

Reuphilologisches Wert, größeres, befanntes, ju vertaufen. Naberes unter M. M. 2723 b. b. Geschäftsstelle b. B.B.

Buchhandlung, mit Druckerei verb., in angenehmer Kleinstadt d. Vogtlandes für 26 000 M zu verkaufen. Gründung einer Zeitung empfehlenswert. Buchhandlung ist so gut wie ohne Konkurrenz. Reflektierende Herren erfahren alles Nähere unter 769.

Dresden 14. Julius Bloem.

955

Z

Die Restauflage eines bisher im Selbsts verlag erschienenen technischen (Wollfärberei) Werkes soll wegen überbürdung des Autors billigst für ca. 2700 M verkauft werden. (300 Explre. à 20 Lsgn. u. 50 kpltte. in 4 Bdn. geb. Explre.) Ladenpreis bisher in Lsgn. 60 M, geb. 70 M pro Explr. Ein zweites, noch im Erscheinen begriffenes Werk derselben Branche kann jest oder später nach Komplettwerden in ca. 5/4 Jahr gleichsfalls miterworden werden. Event. kann sich der Käufer des ersten Werkes das Vorskaufsrecht für das 2. Werk sichern. Die Werke eignen sich besonders für den Reises vertrieb. Ges. Angeb. unter 2711 durch die Geschäftsstelle des B.sB.

Teilhabergesuche.

Berliner Sortiment u. Antiquariat mit Auslieferungen im Potsdamer Viertel, von Jahr zu Jahr steigender Umsatz — ohne Passiven — sucht Kompagnon od. Geschäftsführer mit 6—8 Mille Einlage oder Kaution, die sichergestellt würde. Derselbe hätte das Geschäft vollständig allein zu führen, da bisheriger Besitzer von seinem Verlags- u. Reisegeschäfte ganz in Anspruch genommen wird. Ein Einkommen von zumindest 3000 % wird garantiert. Angebote ernstlicher Reflektanten unter B. 531 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

mit 10-15 000 mk.

kann sich junger Kollege durch Besteiligung an nachweislich gut renstabler Buchhandlung in Residenzstadt gesicherte Existenz gründen. Bei Zussicherung von Diskretion erhalten Selbstinteressenten Auskunft unter P. K. 2713 d. d. Geschäftsst. d. B.=B.

Der Geschäftsführer einer alten, angesehenen Buchhandlung (Verlag und Sortiment) Süd-Deutschlands (Universitätsstadt) sucht zur Übernahme derselben einen jüngeren, tüchtigen Buchhändler als Teilhaber — Verleger bevorzugt — mit verfügbarem Kapital von ca. 50000—60000 M. Für jüngere, arbeitsfreudige Herren eine hervorragende Gelegenheit, sich auf durchaus solider Basis selbständig zu machen.

Gef. Angebote unter W. R. 2611 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

In unferm Berlag erichien foeben:

Volksbote.

Ein gemeinnütziger Volks-Kalender

1906.

Mit einem Notizkalender als Zugabe. 69. reich illuftrierter Jahrgang.

Preis 50 & ord., 37 & bar, von 25 Exemplaren an 30 & bar.

Schulze'sche fof-Buchhandlung und hof-Buchdruckerei, Verlagsbuchhandlung R. Schwary

in Oldenburg i. Gr.

Dit Leichtigfeit läßt fich aus dem Schaufenfter vertaufen:

Das Manöver.

Bon

Graf v. Brockdorff,

hauptmann und Batteriechef im Rgl. Bagerifden 12. Feldartillerie = Regiment.

Mit 6 Tafeln in Buntdruck und zahlreichen Abbildungen im Text.

Preis elegant geheftet M 1.75 ord., M 1.30 no.

Das Interesse am "Krieg im Frieden" ist beim deutschen Bolke allsgemein, und wo die seindlichen Parteien gegeneinanderziehen, da stellen sich zahlreiche "Schlachtenbummler" aus allen Schichten der Bevölkerung ein, um das prächtige Schauspiel mit Spannung zu verfolgen. Bieles gibt es aber dabei zu sehen und zu hören, was nur der Eingeweihte versteht. Da kommt die kleine Schrift gerade recht, um hilfe zu bringen. Sie ist hauptsächlich sür die Zivilbevölkerung bestimmt und versucht in gemeinverständlicher Weise dem Laien das Verständnis der sich abspielenden Manöverhandlungen und Bilder zu erleichtern.

Wir bitten, den Vertrieb des Büchleins besonders mahrend der Zeit der Herbstübungen ins Auge zu fassen und rechtzeitg das Lager mit Exemplaren zu versehen.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler u. Sohn.

Zur Sedanfeier! Bismarck * * und die Zukunft der deutschen Nation. *

Von Prof. Robert Hoeniger (Festrede auf dem Berliner Bismarck - Kommers am 1. April 1905).

Preis 30 & ord., 22 & netto und 20 & bar. Freiexpl. 7/6.

Die Festrede des Herrn Professor Hoeniger hat in weiteren Kreisen Aufsehen erregt und wird zur Sedanfeier bei Vereinen etc. in grosser Anzahl leicht abzusetzen sein.

Wir bitten zu verlangen; Bestellzettel beiliegend.

Berlin W. 9., Köthenerstr. 33.

Verlag der Deutschen Stimmen

P. P.

Z Soeben erschien in meinem Kommissions-Verlage:

Holleffer.

Humoristischer Roman von

Hugo Beck.

Preis brosch. ord. \mathcal{M} 2.—, à cond. $25^{\circ}/_{\circ}$, bar $33\frac{1}{3}^{\circ}/_{\circ}$, bei grösserem Bezug $40^{\circ}/_{\circ}$.

Holleffer, der unstreitig originelle Held der anmutigen und spannenden Geschichte, ist ein unwiderstehlicher Kobold voll Witz, Laune, Ironie und würzigem Humor. Ohne die modische fibrierende Überspanntheit in Handlung und Form finden wir im Holleffer neue Ideen neben prickelnder Pikanterie, heiterstem Scherz und erschütternder Naturwahrheit. Die beiden Lieder im Roman sind starke Kinder echter Poesie. Holleffer ist bei allem Humor kein Possenreisser, sondern ein vornehmer Herr im Zylinderhut.

Ich darf Sie wohl um recht tätige Verwendung für diesen Roman bitten. Das Ausstellen im Schaufenster wird Ihnen guten Absatz bringen. Ihre Bestellungen erbitte ich auf beiliegendem Zettel.

Hochachtungsvoll

Leipzig. J

Julius Werner.

Der Schürzenbauer. Roman von Aldolf Ott

erschien soeben als Bb. 466 von "Rürschners Bücherschat" à Bb. 20 & ord., 15 & netto, 14 & bar u. 13/12; von 130/120 Bdn. ab à 13 & bar. Einzelne Bände können wir in Kommission nicht liefern, dagegen stellen wir 1 vollständiges Exemplar à cond. zur Berfügung und liefern auch die Fortsetzung in Kommission. Auslieferung nur in Leipzig.

Berlin W. 9.

hermann hillger Verlag.

Soeben erichien in unferem Rommiffionsverlage:

Muller, 3. S., Bur Schulreform in Bremen. Grundfage und Borichlage. Preis 20 & ord., 15 & no. Da bie Auflage nur flein ift, bitten wir, in erfter Linie fest zu verlangen.

Bremen, den 15. August 1905.

Rühle & Schlenker.

Z

Ich bitte vorrätig zu halten:

BENDERS

Repetitorien u. Examinatorien.

Geschichte des Röm. Privatrechts. Geb. \mathscr{M} 4,60 Deutsch. Handels-u.Wechselrecht. Geb. \mathscr{M} 4,60 Deutsches Privatrecht. Geb. \mathscr{M} 4,60 Reichs-Zivilproz.-u.Konkurs-Ordng. Geb. \mathscr{M} 4,60 Bürg. Gesetzbuch (5 Teile in 2 Bdn.). Geb. \mathscr{M} 10,—Staats-, Völker- u. Kirchenr. 2 Bde. Geb. \mathscr{M} 9,—Deutsches Strafrecht. Geb. \mathscr{M} 3,—Deutscher Strafprozess. Geb. \mathscr{M} 3,—Gem. Deutscher Zivilprozess. Geb. \mathscr{M} 2,60 Verfassungsrecht d.Deutsch. Reichs. Brosch. 1,—

FRIDRICHOWICZ, E., Kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage und Antwort.

I. Allgem. oder theoret. Volks-Kart. # 1,60 wirtschaftslehre. II. Geschichte der Volkswirt-Kart. # 1,60 schaftslehre. Kart. # 1,60 III. Die Urproduktion. IV. Die Veredelungsproduktion. Kart. # 1,20 V. Münz-, Bank-, Börsen-, Sparkassen-u. Versicherungswes. Kart. M 1,60 VI. Handel u. Verkehr. Kart. # 1,60 Kart. # 1,60 VII. Finanzwesen. VIII. Allgemeine od. theoretische Kart. # 1,60 Verwaltungslehre. IX.X. Spezielle oder praktische Verwaltungslehre. Sicherheitspolizei, Gesundheitswesen, Sittlich-Kart. . 1,60 keitspolizei. Unterrichtswesen, Bevöl-

XI. Staatsrecht. Kart. M 1,60
XII/XIII. Deutsches Reichsstaatsrecht. Kart. M 3,20

Horowitz.

rungspolitik, Armenlehre. Kart. .# 1,60

kerungslehre u. Bevölke-

Horowitz,
Repetitorium für Chemiker,
Pharmazeuten und Mediziner

(nur noch f2st.)
Chemie, Physik und Botanik.
Chemie und Physik.

Botanik.

Geb. # 4,50
Geb. # 2,50
Geb. # 3,—

Berlin NW. 6. R. Trenkel.

Winzerfest in Vevey.

Alle auf dieses soeben hier stattgefundene und glänzend verlaufene Fest Bezug habende Schriften, Photographien, Albums und Postkarten sind durch mich zu beziehen.

Vevey. Emil Schlesinger.



Vor kurzem erschien in meinem Verlage in fünfter Auflage ohne Anmerkungen:

M. SEAMER. SHAKESPEARE'S STORIES

FÜR SCHULEN BEARBEITET VON

Prof. Dr. HEINRICH SAURE.

COPYRIGHT EDITION.

FÜNFTE AUFLAGE.

Gr. 8°. VIII und 135 Seiten. 1 % 40 % ord., 1 % 05 % no. Geb. 1 % 80 % ord., 1 % 35 % bar.

Vocabulary hierzu.

Gr. 8°. 35 Seit. In Umschlag geheftet 40 Å ord., 30 Å no.

Das Buch bildet nach dem Urteil anerkannter Fachmänner ein vortreffliches Lesebuch für Gymnasien, Realanstalten und höhere Mädchenschulen und wird bereits in Hunderten von Anstalten gelesen. — Ich bitte zu verlangen (s. Z.).

Berlin, 15. August 1905.

F. A. Herbig.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

pittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Gangbar lohnend zeitgemäss

ist augenblicklich:

Das

Einmachen der Früchte

von L. von Pröpper. 300 erprobte Rezepte. 5. Auflage, herausgegeben von Marie Breithaupt-Tornow soeben erschienen. Geb. in Ganzleinen. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 und 7/6 bar.

Frankfurt a. O., August 1905.

Trowitzsch & Sohn Königl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

In unferm Berlage erichien:

Vergleichende Übersichtstafeln über Kapital und Ertrag der Aktiengesellschaften des Bezirks der Handelskammer Dresden in den Jahren 1902—1904. Bearbeitet und herausgegeben von der Handelskammer Dresden. Fol. Preis M 1.60 ord., M 1.20 no.

Die Handelskammer Dresden gibt soeben erneut (wie früher für 1899/1901) oben ansgezeigte Übersichtstafeln heraus. Die Arbeit enthält nicht nur die aus den Kurszetteln ersichtlichen Ziffern, und ist auch keineswegs ein Abdruck der Bilanzen, sondern ihr Wert beruht darauf, daß alle zur Beurteilung der eigentlichen Rentabilität jedes Unternehmens wichtigen Ziffern für alle zirka 200 Aktiengesellschaften in völlig vergleichsbarer Weise zusammengestellt und prozentual berechnet sind.

Einzelne Eremplare ftehen befreundeten Firmen à cond. zu Diensten, soweit angängig, auch Eremplare des früher erschienenen Heftes.

Dresben, im Auguft 1905.

R. S. Hofbuchhandlung.

955*

Z Soeben wurde versandtfertig:

Neue Übungsmethode der Schönschreibekunst

Von Theodor Schroer, Schreib- und Handelslehrer.

Die einzige erprobt garantiert sichere Methode für alle Berufsstände, Kinder und Erwachsene, fast mühelos und in nur wenigen Stunden sich eine tadellose und elegante Handschrift anzueignen.

Die Benutzung der gratis beigegebenen Übungsblätter verbürgen einen bisher unerreicht schnellen und sichern Erfolg.

Ladenpr. $\mathcal{M}1.20$, à cond. $\mathcal{M}-.90$, bar $\mathcal{M}-.75$. Freiexpl. 11/10. Übungsblocks apart $\mathcal{M}-.20$, nur bar $\mathcal{M}-.12$.

Verlag von W. FRANKEN, Cöln.

Doeben erichien in unferem Berlage:

Luther's Lehre vom unfreien Willen und von der Prädestination nach ihren Entstehungsgründen untersucht. Anaftatischer Neudruck der theologischen Habilitationsschrift von 1875 von D. Ferdinand Kattenbusch, Geheim. Kirchenrat, ord. Professor in Göttingen.

Die Nachfrage nach dieser Schrift war immer noch eine so lebhafte, daß wir einen Neudruck veranstaltet haben. Wir können nur bar liesern. Preis & 1.60 ord., M 1.20 netto bar.

Göttingen.

Deuerlich'iche Buchfandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) In Bälde erscheint:

(Zeitfragen des christl. Volkslebens Bd. XXX. Heft 5)

Der Wormser Synodalentag

und die

Synodale Bewegung im Evang. Deutschland.

Ein Beitrag zum Verständnis der kirchlichen Einigungsbestrebungen

Theodor Wahl.

Preis 80 &.

Wir bitten zu verlangen. Stuttgart.

Chr. Belser'sche Verlagsbuchh.

Verlag von Carl Scholtze (W. Junghans) in Leipzig.

(Z) In meinem Verlage werden erscheinen:

Die Austragungen und Schiftungen des Zimmermannes

in der Theorie und Praxis

Ein Lehr- und Übungsbuch für Zimmerleute zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie für den Fachzeichen- und Modellierunterricht an Fachschulen und gewerblichen Unterrichtsanstalten

herausgegeben von

Hermann Maier,

Architekt und Regierungsrat in Karlsruhe.

Mit 106 Abbildungen.

Eleg. brosch. 16 5.— ord., 16 3.75 netto, 16 3.50 bar und 11/10 Exemplare;

geb. M 6.— ord., M 4.30 bar. Einband vom Freiexemplar 80 & bar. Käufer: Zimmermeister, Fachschulen, Baugewerkschulen, Bauämter usw. Namentlich badische Handlungen seien auf das Werk aufmerksam gemacht.

Die Achsenregulatoren in der Theorie und Praxis

von

Josef Finkel

Ingenieur.

Mit 79 Abbildungen im Text.

Eleg. brosch. *M* 4.— ord., *M* 3.— no., *M* 2.80 bar und 11/10 Expl. Eleg. geb. *M* 4.80 ord., *M* 3.40 bar. Einband vom Freiexemplar 60 8 bar.

Interessenten: Der gesamte Maschinenbau sowie alle Fachschulen.

Landkirchen und Kapellen

32 lithographierte Tafeln nebst Text

herausgegeben von

Hans Issel.

----- Neue verbesserte Auflage.

Eleg. brosch. # 6.— ord., # 4.50 netto, # 4.— bar und 7/6 Exemplare.

Interessenten: Architekten, Bauämter, Gemeindeverwaltungen etc.
Ich bitte, zahlreich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Carl Scholtze (W. Junghans)

Verlag für Architektur, Technik und Kunstgewerbe.

(Z) In Kürze erscheint:

Geschichte des Polnischen Adels

vor

E. v. Zernicki-Szsliga.

Nebst einem Anhange:

Vasallenliste des 1772 Preussen huldigenden Polnischen Adels in Westpreussen.

Geh. M 7.— ord., M 5.25 netto; fein geb. M 10.— ord., M 7.50 bar.

Freiexemplare 11/10.

Früher erschienen von demselben Verfasser:

Der Polnische Adel

und die

demselben hinzugetretenen andersländischen Adelsfamilien.

General-Verzeichnis.

Bde. geh. \$\mathcal{M}\$ 20.— ord., \$\mathcal{M}\$ 15.— netto;
 Bde. fein geb. \$\mathcal{M}\$ 25.— ord., \$\mathcal{M}\$ 19.— bar.

Freiexemplare 11/10.

Die Polnischen Stammwappen

ihre Geschichte und ihre Sagen.

— Mit 185 Wappen auf 16 Tafeln. = Geh. M 12.— ord., M 9.— netto;

fein geb. M 15.— ord., M 11.25 bar. Freiexemplare 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

(Z)

Hochachtungsvoll

Hamburg, Mitte August 1905.

Henri Grand.

Der Deutsche Universitäts-Kalender

Begründet von Professor Dr. F. Ascherson

Z Mit amtlicher Unterstützung herausgegeben von Dr. Th. Scheffer und Dr. Gustav Zieler

erscheint mit dem Wintersemester 1905/06 in der 68. Ausgabe.

Der Deutsche Universitätskalender ist das altbewährte historische Nachschlagebuch für die Vorlesungen an den deutschen Universitäten.

Er — und zwar er allein — gibt ausserdem Auskunft über die Verhältnisse in den einzelnen Universitätsstädten; über die Garnisonen, über die Akademische Presse; über die studentischen Verbindungen.

In seiner "Chronik und Statistik" werden die Personalveränderungen registriert, die neuen Habilitationen, die Todesfälle im Akadem. Lehrkörper; ausführliche Statistiken beleuchten das gesamte Universitätswesen; ein Register aller Dozenten erleichtert das Nachschlagen.

Zum Zweck grösster Verbreitung erscheint der Kalender von nun an in folgender **Dreiteilung**:

Teil 1. Die reichsdeutschen Universitäten. Mit

Chronik und Statistik.

Erscheint am 5. September.

2. Die ausländischen Universitäten. Mit Chronik und Statistik.

Erscheint Mitte September.

3. Handbuch der studentischen Vereinigungen an den deutschen und ausländischen Universitäten. Jeder Teil broschiert M.1.— ord., M.—.75

netto bar u. 11/10.

Alle drei Teile in einem Band eleg. gebunden 2.50 ord., 2.40 bar u. 11/10 u. Einbandberechnung des Freiexpl. (2.55).

Hierdurch ist Ihnen Gelegenheit gegeben, sich für jeden einzelnen Teil namentlich zu verwenden: ganz wie Ihre lokalen Bedürfnisse das erfordern.

Die Einzel-Ausgaben der drei Teile gebe ich auch à cond. ab, die gebundene Ausgabe aber nur noch bar.

Leipzig, August 1905.

K. G. Th. Scheffer.

Neu — absatzfähig — billig

"Butterick's Moden-Album"

genannt

"Der kleine Katalog"

Herbst—Winter 1905.

Preis M 1 .- ord., M -. 70 bar.

Dieses "Album" erscheint im September zum ersten Male, in Zukunft zweimal jährlich, und zwar als Frühjahr—Sommer-Ausgabe im März, als Herbst-Winter-Ausgabe im September.

Das Heft jeder Ausgabe kostet # 1.— ord., # —.70 bar. Jahresabonnements, wie auf "Butterick's Moden der Hauptstädte" (Einzelheft # 2.— ord., Jahresabonnement # 5.—) werden auf dieses "Moden-Album" nicht angenommen.

Das jetzt erscheinende Heft bringt auf 72 Seiten, die meist Vollbilder darbieten, eine vollständige Zusammenstellung der neuesten Moden für jedes Alter und alle Zwecke.

Jede Dame ist Käuferin.
Um die Interessenten zu veranlassen, ausschliesslich beim Buchhandel zu bestellen, erfolgt Lieferung direkt per Post nur zum erhöhten Verkaufspreise von # 1.25.

Ich bitte um tätigste Verwendung. Leipzig, 15. August 1905. Hochachtungsvoll

Wilhelm Opetz

Vertriebsstelle von Butterick's Moden-Journalen.

Borfenblatt für ben beutichen Buchhandel. 72. Jahrgang.

956

Verlag von Emil Lioth in Gießen.

Z Auf die von mir angezeigten, in meinem Berlage bemnächst erscheinenden hervorragenden Beihnachts-

Karl Ernst Knodt.

Ein Ton vom Tode

und

ein Lied vom Leben.

Bedichte.

Mit Bluftrationen von Rampmann.

Mit Randverzierungen und Initialen in Farbendruck. — 8°. 14 Bogen. — Hochelegant gebunden: M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.80 bar. Freiegemplare 11/10.

und

Goethebrevier

Auszüge aus Boethes Briefen und Gesprächen nebst einem Zitatenschatz aus Boethes Werken.

Berausgegeben von

Professor Dr. phil. Karl Beinemann.

Birka 20 Bogen in hervorragender Ausstattung. ---

Eleg. brosch. M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.40 bar } Freieremplare 11/10 Eleg. geb. M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar }

geben die Beftellungen in einer meine hoben Erwartungen weit übertreffenden Beife ein.

Auf verschiedene Anfragen zur gef. Kenntnisnahme, daß beide Werke im Oktober zur Ausgabe kommen und am Tage des Erscheinens in Leipzig ausgeliefert werden; direkte Zusendungen muffen vom Kommissionar beordert werden. Zu beachten bitte ich bei den Bestellungen, daß ich

Knodt, Ein Con vom Code und ein Lied vom Leben

nur à cond. bei gleichzeitiger fefter Beftellung gebe, reine a cond .= Beftellungen finden daher feine Berudfichtigung!

Goethebrevier nur brofchiert à cond., geb. nur feft.

Dementsprechend bitte ich, event. Beftellungen umgeandert gu wiederholen.

Hochachtungsvoll

Biegen, August 1905.

Emil Roth.



J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung * Köln a. Rh.

(Z)

Im Caufe des September werden in meinem Derlage erscheinen:

Ohne Steuer.

Roman von M. Ferbert.

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar. In Salonband M. 4.25 "M. 3.20 "M. 3.05 " und 11/10.

Nachdem M. herbert seit einer Reihe von Jahren nur fleinere Novellen veröffentlicht hat, tritt sie jett wieder mit einem größern Roman hervor, zur großen freude ihrer vielen Derehrer. Ohne Steuer ift ein bedeutsames Werk, deffen Dertrieb sich lohnen wird.

Roman.

Don derfelben Derfafferin gelangen in nenen Auflagen gur Ausgabe:

Jagd nach dem Glück.

Fünfte Auflage. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar. In Salonband M. 4.25 "M. 3.20 "M. 3.05 " und 11/10.

Das Kind seines Herzens. Roman.

Fünfte Auflage. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar. In Salonband M. 4.25 "M. 3.20 "M. 3.05 " und 11/10.

hinter den Kulissen.

Novelle von Don Luis Coloma.

Genehmigte Übersetzung von J. Caspari. Mit dem Bilde und einer Biographie des Verfassers. Geheftet M. 1.50 ord., M. 1 15 netto, M. 1.— bar. Gebunden M. 2.50 "M. 1.85 "M. 1.65 " und 11/10.

Einer besondern Empfehlung bedarf diese Novelle des berühmten Autors nicht, fie wird ohne Tweifel von den Lesern der "Cappalien" und der anderen Werke Colomas mit freuden aufgenommen werden.

Bleichzeitig erscheint in neuer Unflage:

Verrechnet.

Movelle aus dem spanischen Leben von Don Luis Coloma.

Vierte Auflage. Geheftet 217. 1.50 ord., M. 1.15 netto, M. 1.— bar. Gebunden 217. 2.50 " M. 1.85 " 217. 1.65 "

Für Mußestunden. Allerlei aus Welt und Leben.

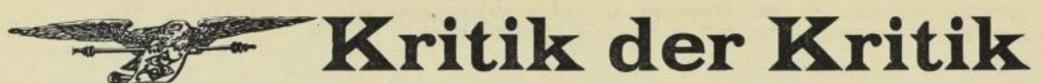
Auswahl von Auffätzen und Erzählungen aus der Sonntags=Beilage der Kölnischen Dolkszeitung. Sechster Jahrgang.

Geheftet M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.65 bar. Gebunden M. 3.— "M. 2.25 "M. 2.— " und 11/10.

Diese Sammelbande erfreuen fich großer Beliebtheit, insbesondere in dem Ceserfreise der Kölnischen Dolkszeitung. Aber auch weit darüber hinaus ist für das schöne Buch Absatz zu finden, weil es ein echtes, rechtes familienbuch ift, bestimmt, die Mußestunden in unterhaltender und belehrender Weise auszufüllen.

Höln, 17. August 1905.

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung.



Z

Zeitschrift für Künstler und Kunstfreunde

Herausgeber: A. HALBERT-Breslau und L. HORWITZ-Berlin.

Die Nachfrage von seiten des Buchhandels und Interessenten ist eine so grosse, dass wir uns genötigt sehen,

die Auflage des ersten Heftes von 10 000 auf 15 000 zu erhöhen,

weshalb sich die Versendung des ersten Heftes um einige Tage verzögern dürfte.

Zu Propaganda-Zwecken liefern wir das erste Heft gratis und bitten diejenigen Handlungen, die noch nicht bestellten, uns umgehend ihren Badarf anzugeben.

Inserate werden noch bis Sonnabend den 19. August angenommen; event. auf telegraphischem Wege.

Breslau, 15. August 1905.

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

In

diesen

Tagen

erscheint:

Breslau, im August 1905.

Pas Colosseum

Z

Geschichte einer Theater-Gründung

Eine metrische Masslosigkeit von Pietro Aretino d. J.

Zeichnungen von H. Abeking.

Der moderne Theater-Gründungs-Schwindel, der heute wie nie zuvor floriert, wird hier von einem kundigen Thebaner mit überlegenem Humor ganz köstlich behandelt. Hand in Hand mit dem genialen Zeichner hat der Autor in dem kleinen Werkchen eine

_____ tolle Satire ____

geschaffen, die auch in theaterfremden Kreisen ungeheure Heiterkeit erregen wird. Ohne in Nachahmung zu verfallen, bietet der Verlag in dem mit hocheffektvollem Titelblatt und 45 Zeichnungen geschmückten Buche eine aktuelle Novität, die sehr bald den besten Erzeugnissen

Rideamus'

an die Seite gestellt werden dürfte. Der ergötzliche, in Farbendruck hergestellte Umschlag erleichtert den

- Verkauf aus dem Schaufenster.

Bezugsbedingungen: M. 2.— hochelegant broschiert. Bar mit 40 % und 7/6 Exempl.

2 Probeexemplare bar mit 50 %.

2 Propeexemplare par illi 30

Bial, Freund & Co.

(Inh.: A. Blumenreich)

 (\mathbf{Z})



Mit des Verfaffers Bewilligung nach der dritten englischen Auflage in deutscher Uberfenung berausgegeben von

Dr. Frit Schulte

Beheimer Sofrat und Ordentlicher Professor der Philosophie und Padagogit.

Fünfte verbefferte Auflage

Preis geh. à 16 3.60 ord., geb. à 16 4.60 ord. Sachfa im Barz, Aluguft 1905.

Sermann Saade, Berlagsbuchhandlung.

Die Herausgabe von:

fighting Ships 1905

zahlreicher Veränderungen wegen bis Ende dieses Monats hinausgeschoben.

London E. C. St. Dunstans House Fetter Lane.

Wm. Dawson & Sons, Ltd. Low's Export-Geschäft.

Angebotene Bücher.

Gottlieb Leichter in Wien IV, Wienstr. 35: 5 Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Orig.-Hfz. Neu! à 35 M.

1 — d. XIX. Jahrh. 4 Bde. Orig.Hfz. 20 %.

1 Lampert, Völker d. Erde. 2 Bde. Origbd. Neu. 12 M.

Schroeder'sche Buchh. in Hagenow i/M.: Andrees Handatlas. Geb. Neu.

Kahle, Grdz. d. Volksschulerz. 11. A. Geb. Kautsch, Hdb.d. Bank-u. Börsenw. 1891. Geb. Hummel, Hilfsb. f. d. Unt. i. d. Naturgesch. 1890. Unaufgeschn.

Kistler, Harmonielehre. 1898. Brosch. Andrä, Grundr. f. Lehrerbild.-Anst. I-II.Geb. Kurtz, Lehrb. d. heilig. Gesch. 18. A. Unaufg. Lemcke, allg. Arithm. u. Algebra. 1888. Br. Wernecke, bibl. Gesch.-Unterr. a. d. Mittelstufe. 1904. Geb. Neu.

Meier-Hirsch, Beisp. a. d. Buchstabenrechn. u. Algebra. 20. Aufl. Geb. Neu. Mecklenb. Gesch. in Einzeldarstellgn. Wetzel, Leitf. f. d. Unt. i. d. dt. Sprache. Geb. Martig, Lehrb. d. Pädagogik, 3. Aufl. Geb. Kalchreuter u. Gundert, Kirchengeschichte. 1892. Geb. Neu.

Malot, en famille. (Freytag.) Geb.

Bennewitz u. Linck, Schwierigkeiten uns. Muttersprache. 1898. Geb. Neu. Demme, Otte etc., Briefsammlg. f. Handelskorresp. 1900. Geb. Neu.

Pockwitz, preuss. Gerichtskostengesetz. 2. Aufl. Brosch. Neu.

Schmalz, Verf. u. Verwaltg. d. Reiches u. Preussens. 18. Aufl. Brosch.

 deutsches Reichsrecht. 18. Aufl. Brosch. - preuss. Civilrecht, 18. Aufl. Brosch. Politzer, Krankenprotokolle. Geb.

Schroeder'sche Buchh. in Hagenow i/M. ferner:

Goldenes Buch d. Gesundheit, und des eigenen Heims. Geb. Beide neu. Müller, J. David, Gesch. d. dt. Volkes. Geb.

18. Aufl. Neu. Mecklenb.-Schwerinsche Polizeigesetze. 1-3.

Geb. Neu. Meyers Reisebücher: Schweiz. 16. Aufl. Gr. Missionsharfe, Geb.

Künstler-Monographien. XLIII. Neu. Kohl, Bismarckbriefe. 1836-73. 7. Aufl. Geb. Neu.

Remer, die Dichtung. XXVI.

Weidenmüller, der Steinbachhof.

Provinzmädel, 3. 6. 7. Brosch. Neu. Siegemund, unser Liebl.-Dichter Schiller. Berliner Range. Bd. 2 u. 2 Explre.: Bd. 9. Hamann, Friedr. Schiller.

Raabe, Meckl. Vaterlandskde. II. Geb. Entschdgn. d. Reichsger, i. Civils. Bd. 27.Geb. Lohengrin, v. Rückert. Brosch. Fehlen hinten einige Seiten.

Langfeld, Meckl. Ausf. - Verordnungen z. Bürgerl. Ges.-Buch. 3. Lfg.

Benz, ein Stück eigen Land. Neu. Schuhmacher, Spaziergänge ins Alltags-

leben. Neu. Dolorosa, Tageb. e. Erzieherin. Aufgeschn. Gerhardt, geistl. Lieder. Geb. Neu. Soergel, Rechtsprechgn. 1902. Geb. Neu.

Wolzogen, Schillers Leben. Geb. Neu. (Meyers Volksb.)

Hauff, Lichtenstein. Min.-A. (Grote.) Geb. Rüdiger, aus Grossmutters Schatzkästlein. Geb. Neu.

Maltzahn, Luginsland. Brosch. Neu. Studemund, der moderne Unglaube. Koetsveld, das apostol. Evangelium.

Gedanken u. Meinungen des Herrn Spielberg. Brosch. Neu.

Spörri, unverg. Worte. Brosch.

Busch, keine Storchgeschichten mehr. Schlüssel zu Onkel Toms Hütte, 1-4, Brosch. Tauchnitz Edition. Geh., teilw. aufgeschn., sonst neu. 3720/1. 3772/3. 3689. 3716. 3674. 3724. 3728. 3753.

do. 57/58. Geb., nicht mehr neu. Kleine Bibl. Schreiber. XIII. Neu. Geb. Muff, Idealismus. Aufgeschn.

Humboldt, Kosmos. In 2 Origbdn. geb. Gut erhalten.

Nietzsche, Menschliches. 2 Bde. Geb. Neu. Loewe, deutsch-engl. Phraseologie. Geb. Neu. Paulsen, Schopenhauer, Hamlet, Mephisto. Geb. Neu.

Jost, Henry Edw., über die beste Art geistig zu arbeiten.

Goethes Faust. 1. Tl. Mit Zeichnungen v. Engelbert Seibertz. (Cotta 1854.) Geb. Etwas stockfleckig.

Fr. Karaflat in Brünn:

17 Kleiber-Karsten, Lehrb. d. Physik f. techn. Lehranstalten. 1. Aufl. Ant. à 1 16 20 d.

1 — do. 2. Aufl. Neu! 2 . 16.

Rünftig ericeinende Bücher ferner:

In dieser Woche wird versandt:

Apollo oder Dionysos?

Kritische Studie

über

Friedrich Nietzsche

Von

Ernest Seillière

Autorisierte deutsche Ausgabe.



Gr. 80. XII u. 317 Seiten.

Eleg. brosch. 7 M, gebunden 81/2 M.



Dies neue kritische Nietzsche-Buch wird in der Presse viel besprochen werden und zweifellos Aufsehen erregen. Es ist eine durchaus selbständige Arbeit, aus direktem Kontaktzwischen dem französischen und dem deutschen Denker hervorgegangen.

H. Barsdorf Verlag in Berlin W. 30.

Ungebotene Bucher fern er:

Bitte ausschneiden! Stets auf Lager:

Frühere Jahrgänge der Elektrotechnischen Zeitschrift (Springer):

Jahrg. 1880—89 à M 3.75.

Jahrg. 1890—98 à M 6.—.

Jahrg. 1899—1904 à M 9.—.

Zeitschrift d. Vereins dt. Ingenieure:

Jahrg. 1879—90 à 16 7.50.

Jahrg. 1891—97 à 16 8.—.

Jahrg. 1898—1900 à 16 10.—.

Jahrg. 1901—04 à 16 12.—.

Hachmeister & Thal in Leipzig.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

In den nächsten Tagen erscheint:

Heidelberger Schloss.

Werden, Zerfall und Zukunft.

In 12 Vorträgen dargestellt

Adolf Zeller,

Königl. Regierungsbaumeister und Privatdozent, Darmstadt.

Preis: zirka 12 Mark gebd.

Aus der Vorrede: "Es schien erwünscht, die Baugeschichte des Schlosses in grösserem Rahmen darzustellen; nicht nur durch gelegentliche Hinweise auf die allgemeine Entwicklung technischer wie künstlerischer Fragen der Zeit, sondern auch durch Hereinziehung des zeitlichen politischen Lebens, vor allem auch des Lebenslaufes der Bauherren, wie dritter, mit dem Schlosse im Zusammenhange stehender Persönlichkeiten in den Kreis der Betrachtung. -

Die Betrachtung auf allgemeinerem Standpunkte gibt dem Schlosse auch unwillkürlich eine höhere Bewertung, als sie ihm gerade in den letzten Jahren im Streite der Parteien zu teil wurde. Mit Vorliebe wird es ja jetzt um seiner selbst willen als die herrliche, poetisch verklärte Ruine geschätzt. Und doch ist das Schloss weit mehr als nur eine ehrwürdige Ruine. Es ist, es sei dieser Vergleich gestattet, gleichsam in Stein ein Hochstand deutscher Kultur, eine Blüte wirtschaftlicher Entwicklung und damit auch eine von ihr abhängende Kunstbestätigung im Schlosse verkörpert, die mehr als andere geeignet ist, uns lebendig in jene ausserordentliche Blüte Deutschlands Mitte des XVI. und Anfang des XVII. Jahrhunderts hineinzuversetzen. Darin besonders liegt der ideale Wert des Schlosses, nicht in dem Umstande einer jetzt malerischen Ruine. Für unser deutsches, vaterländisches Bewusstsein ist der Gedanke im tiefsten Innern erschütternd, dass das Heidelberger Schloss dem drohenden Untergange verfallen ist. Sein Vergehen wäre für unsere Nachkommen ein Verlust, schwerer als die Einbusse grosser materieller Werte, als die schlimmsten politischen Drangsale, die durch rastlose Arbeit, Tapferkeit und Todesmut überwunden werden können. Diese Überzeugung zu fördern, sei vor allem auch ein Zweck dieses Buches!"

Bei Aussicht auf Absatz sind wir gerne bereit, 1 Exemplar in Kommission

zu liefern. Bestellzettel anbei.

Karlsruhe, den 15. August 1905.

Gebrüder Schmidt Konkursverwaltung in Hannover:

Zu verkaufen:

Kaysers Bücher-Lexikon 1865—94 (XVII -XXVIII) nebst Sachreg. zu 1891-1894. Orig.-Hlbfrz.

Hinrichs' Halbjahrskatalog 1894-1904, I nebst Register. Orig.-Hlbfrz.

Georgs Schlagwort-Katalog 1883-87. 1888-92. Orig.-Hlbfrz,

40 Im deutschen Hause, hrsg. v. Holle. 2 Bde. Geb. 20 M ord. Billig. 60 Adams, Gesundheit. Geb.

G. Fasting in Wilhelmshaven-Bant:

1 Hahn, Biblia hebraica. 1890. 1 Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 1890.

1 Calwer Bibelkonkordanz. 1893.

W. B. Hollmann Nachf. in Bremen: Der Arzt. Eine medizin. Wochenschrift. Bd. 1-7 in Halbleder, Bd. 9 brosch. 1760-63. Hamburg, Grunds Wwe.

A. Weismann's Sort. in Esslingen: Spemanns Kunstkalender f. 1905.

à . 16 -. 90 bar.

Schilling u. W., kleine Schulnaturgesch. 29. Aufl. 1903. Origbd. Ganz neu. à M 1.75 bar. (3.60)

Ernst Bolm in Düsseldorf:

Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. Gut erhalten. In mehr. Explrn. à 168.-. Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Gut erh. In mehreren Expirn. à . 50 .--. Gebote nur direkt.

Grosse'sche Buchh. in Clausthal:

1 Zeitschrift d. Harz-Vereins f. Geschichte 1884—1903. (12 Jahrg. geb.) Mit 2 Registerbänden.

Versch. alte Harzbergkalender (mit Beamtenverzeichn.) v. 1811—1869.

- Freiligrath u. Schücking, d. malerische u. romant. Westfalen. Mit 30 Stahlstichen. 1842.
- 1 Zückert, der Oberharz. 1762.
- 1 Lasius, das Harzgebirge. 1789.
- 1 Gatterer, der Harz. 3 Bde. 1785.
- 1 Günther, d. Ambergau. 1887.
- Leutin, Denkwürdigkeiten d. Einwohner Clausthals v. 1774—1777.

Wir bieten billigst an:

105 Expl.: Graue, mancherlei Kräfte u. Ein Herr. Predigten. 12 M ord. Gebote u. C. H. 2727 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
Wanderley,ländl.Wirtschaftsgebäude.O.-Bd.
Breymann, Baukonstr. I. 1896. Orgbd.
Schwatlo, Kostenberechngn. 13. Aufl. Orgbd.
Neumeister u. Haeberle, Bauernhäuser.
Bethke, städt. Geschäfts- u. Wohnhäuser.
Cremer u. Wolffenstein, der innere Ausbau.
Abt. III. Lfg. 1 (Lfg. 11).

Abt. III. Lfg. 1 (Lfg. 11).

Kick, einfache Neubauten. Ser. I.

Licht, architekton. Details. Bd. 1 geb.,

Bd. 2 in Lieferungen.

Façaden u. Details. (Schroll & Comp.)

Moderne Wiener Barockfaçaden. Ser. II.

(Schroll & Comp.)

Bethke, dekorat. Holzbau. Ser. II. Kick, Musterbuch f. Schlosser. Ser. I. Deutsches Rechtsbuch. 2 Orgbde. (Herlet.) Rechenmaschine "Zeus".

Julius Bohne's Buchh. in Berlin SW. 11.
Doré-Bibel. 2 Bde. Sehr gut erhalten.
108 M ord. 25 M

- Gesuchte Bücher. 3

* por bem Titel - Ungebote bireft erbeten.

Polytechnische Buchhdlg. (R. Schulze) in Mittweida i/Sa.: *Christiansen, Physik.

*Zeitschrift f. Luftschiffahrt 1888, 89, 1898, 1900.

*Zeitschr. d. österr. Ingen.- u. Arch.-Vereins 1904.

*Zeitschrift, Elektrotechn., 1900/04.

*Bauer, Seemaschinisten-Kalender 1905. *Güldners Kal. f. Betriebsleitung 1905.

Moritz Perles in Wien:

1 Howard, the Stats of the Prisons in England and Wales. London 1784. Englisch od. deutsch.

1 Jhering, Geist d. römischen Rechts.

1 Jhering, Zweck im Recht.

Heidsieck & Gottwald in Barmen:

*1 Rhode, Handelskorrespondenz.

L. Vogelsberger in Darmstadt: *Paul, H., deutsches Wörterbuch.

Paul Lehmann in Berlin W. 56: *Breymann, Baukonstruktionslehre.

*Bötticher, Tekton. d. Hellenen.

*Schleiermacher, Dialektik.

*Herbart, Lehrb. z. Einl. in d. Philos.

*Beneke, neue Grundl. d. Metaphysik. *Lotze, Mikrokosmus; — medic. Psychol. — System d. Philos.

*Siebeck, Religionsphilosophie.

*Hartmann, Philos. d. Unbewussten.

*Fechner, Elem. d. Psychophysik.

*Wundt, physiol. Psychologie.

*Nietzsche, Also sprach Zarathustra. *Burckhardt, Zeitalter Constantins.

*Grimm, Leben d. Michelangelo.

*d'Amelio, Dipinti mur. di Pompeji.

*Keller, d. grüne Heinrich. Bd. 2. 1. A.

*Binder, Rechtsstellung d. Erben. Bd. 3.

*Kolmer, Parlament u. Verf. in Öst. Bd. 3.

*Zimmermann, Kolonialgesetzgebg. Bd. 7.

*Specht, Gesch. d. Waffen. Bd. 2.

W.Junk in Berlin W.15, Kurfürstendamm 201
Heldreich, Nutzpflanzen Griechenlands.
Burmeister, Handb. d. Entomologie.
Bresadola, Funghi mangerecci.
Nees, System d. Pilze.
Standfuss, Handb. d. Schmetterl.
Strasburger, Coniferen.
Schkuhr, Farnkräuter.
Quenstedt, Petrefaktenkunde.
Pritzel, Thesaurus botan.
Ratzeburg, Forstinsekten.
Pabst, Pilze Deutschlands.

Pabst, Pilze Deutschlands.
Karsch, Vademecum botanic.
Olbers, Leben u. Werke.
Schwarz, mathem. Abhandlgn.
Kaiser, Acanthocephalen.
Taschenberg, Hymenopteren.

Taschenberg, Hymenopteren. Bivona-Bomardi, Stirpium Sicilae.

Gussone, Plantae rariores. Nees, Bryologia.

Croy, Lehrb. d. Geodaesie.

Jordan, Vermessungskunde.

Jordan, Hilfstafeln f. Tachymetrie.

Littrow, Wunder d. Himmels. Fries, Systema mycolog.

Retzius, Observat. botanicae. Linné, Flora Lapponica.

Carrière, Entwickl. d. Mauerbiene. Lamont, Handb. d. Magnetismus. Saussure, Mélanges orthoptérol.

Gustav Neugebauer in Prag:

1 Mémoires de madame la comtesse de Genglis sur le dix-huitième siècle et la révolution franç. 1/12. Paris, Mey Ladvoest librairie.

1 Schneider-Vogl, Kommentar III. Dtsche. Übersetzung der Pharmacopoe.

1 Reissig, Tenner u. Rentzel, Tafeln zur Berechnung der Coordinaten ohne Logarithmen. Mit 2 Tafeln. 2. Aufl. Heidelberg 1854.

Paul Mähler in Stuttgart: Frenssen, Jörn Uhl. Müller, Beruf u. Stellung d. Frau. Waldteufel, Schlittschuhläufer, à 2 ms. Spinn, spinn. Volkslied, à 2 ms. Wilh. Jahraus in Karlsruhe i/B.: *Choisy, Histoire de l'architecture.

G. & R. Karafiat in Brünn:

*Secchi, die Sonne.

*Krisch, astron. Lexikon.

Angebote direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: J. M. R. Lenz. Alle Einzeldramen. Kletke, Natur u. Völker; — Naturbilder. Scheffner, alle Gedichte, Romane etc. Annalen d. Physik u. Chemie 1854—55. D.1800—25 ersch.Zeitschriften: Concordia,

— Hesperiden, — Jahreszeiten, — Kynosarges, — Poet, Journal, — Memnon, — Morgenröthe, — Orpheus, — Pantheon, — Polychorda, — Prometheus, — Salina, — Wintermonate,

- Müssige Stunden.

Zeitschr. d. morgenland. Ges. Bd. 8.
Sanchez—Glanville. Alles Philos.
Wölfflins sämtl. kunstwiss. Werke.
Wienbarg, Storch v. Nordenthal.
Luchs, Reiseschatten.
Stendhal, Correspondance inédite.
Cholevius, Gesch. d. Poesie.
Magerstedt, röm. Landwirtschaft.
Bibliothek Gabelsberger (Zander). Kplt.
Rundschau, Südamerikan. Kplt.
Goethe, Schriften. 1787. Bd. 2.
Kartoffeln. Alles darüber, in allen Spr.

Wilh. Koch in Königsberg i/Pr.: *Dahn, Feldzüge des Germanicus.

*Nietzsche, gesammelte Werke.

*Brauchitsch, Verwaltungsges. Letzte A.

*Evert, Wahlsystem à tout prix!

*Der Wanderer durch Ost- u. Westpreussen 1904, Nr. 3.

*Stenglein, strafrechtl. Lexikon. Neueste A. *Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.

Herder & Co., Buchhdlg. in München: *1 Messmer, hl. Stätten.

*1 Sievers, Süd- u. Mittelamerika.

*1 - Afrika.

*1 - Europa.

*1 - Nordamerika.

*1 - Australien.

Angebote gef. direkt erbeten.

C.F.Weigmann (Georg Lerch) in Schweidnitz:
1 Dernburg, Bürgerl. Recht.

1 Planck, Bürgerl. Gesetzbuch. 3. Aufl.

Petersen, Civilprozess-Ordnung.
 Justiz-Ministerialblatt. Jahrg. 1899.

C. Niese in Saalfeld a/S.:

1 Spemann, Universum. V. Geb.

1 Brehms Tierleben, 10 Bde. Geb. 3, Aufl. Billig!

K. André'sche Buchh. in Prag:

*1 Minor, neuhochdeutsche Metrik. 2. A.

*1 Friedrich, Kulturtechnik.

*1 Riesenthal, Wasservögel.

*1 Wenzig, Tochter d. Slava.

*1 Jahresbericht d. Pharmacie 1895-1905.

*1 Schimkovski, Formularien.

*1 Jahresbericht d. Chemie 1895-1905.

Chas. Eitel in Paris, 18, Rue de Richelieu 8:
Angebote nur direkt.

*Simplicissimus. Kplt. geb., brosch., auch einzelne Jahrgänge.

Schnabel & Walter in Potsdam: Geschichte des I. Garde-Regts. Kullak, Aesthetik des Klavierspiels. Galen, d. Irre von St. James.

Brenner, Beobachtungsobjekte f. Amateur-Astronomen. Neueste Aufl.

Alles in Wort u. Bild auf Potsdam Bez. Leonardi, zur Lösung dreier Zeitfragen.

Channing, ausgewählte Werke. 12 Bde. (L) Rowland, Mona Antiqua restaurata. 1850.

Schriften Friedrichs des Grossen.

Alles in Wort u. Bild Bez. auf d. Familien: (L) Smith, Galic Antiquities. 1780. v. Brackenhausen, - v. Brackhus, -Schilling v. Cannstatt, - v. Stülp- (L) History of the Druids. 1810. nagel, - v. Trotha, - v. Haugwitz, (L) Lamax, Hist. of the Druids. 1810 — Graf zu Stolberg-Wernigerode, — Graf zu Dohna-Schlobitten, - v. Hell- (L) Higgins, Celtic Druid. dorf, - v. Witzleben, - v. Bredow, (L) Identity of Druidical. 1829. - v. Lehndorff, - v. Holzing-Berstett, (L) Cromwell, the Druid. 1832. - Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weissen- (L) Johnson, Ancient Druid. 1835. feld, - v. Gessler, - v. Mirbach, -Prinz v. Ratibor u. Corvey, - v. Brock- (L) Ancient Druids. 1843. v. Reitzenstein,
 v. Arnim, v. Lettow, - v. Lettow-Vorbeck, v. Wangenheim, - v. Seckendorff, v. Ende, - v. Rothkirch u. Trach, (L) Jones, History of Wales. v. Marschall, — v. Richthofen, v. Kleist, - Prinz zu Bentheim, v. Busse, — v. Lyncker, — v. Nostitz, (L) Code Napoléon. 8 vols. 1808. - v. Cohausen, - v. Bethusy-Huc, (L) Ephemeris archaeologike. 1902-04 - v. Elbe, - v. Spee, - v. Solms- (L) Goncourt, Journal. 9 vols. Hohensolms-Lich, - v. Westphalen, (L) Stoll, Suggestion. - v. Pfeil u. Klein-Ellguth, - Prinz (L) Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch. zu Wied, - v. Welsburg, - v. Hohlenau, (L) Ost, chem. Technologie. v. Bentinck u. Waldeck-Limpurg, v. der Harwitz, - v. Westarp, v. Petersdorff, — v. Zitzewitz, v. Rundstedt, - v. Dungern, - (R) - Wirklichkeitsphilosophie. v. Wilamowitz-Moellendorff, - v. Tiede- (R) Kirchhoff, uns. Wiss. v. d. Erde. II. mann, - v. Pelet - Narbonne, v. Waldow, — zu Lynar, — v. Plüskow, (R) Wagner, Geographie. 7. A. — v. Stuckrad, — v. Alten, v. Magdeburg, - v. Bülow, v. Saurma-Jeltsch.

- alte Militärbilder, bes. Potsdamer u. Berliner Garnisonen.

G. A. Gloeckner in Leipzig: 1 Meyers kl. Konv.-Lex. 6. Aufl. Gut erh.

K. u. k. Hofbuchh. Wilh. Frick in Wien: *Arneth, Maria Theresia u. Marie Antoinette. Ihr Briefwechsel während d. Jahre 1770—80.

*Arneth et Geffroy, Marie Antoinette, Correspondance secrète entre Marie Thérese et le comte de Mercy Argenteau etc. 3 vols.

*Thausing, Dürers Briefe, Tagebücher u. Reime etc. (Quellenschriften f. Kunstgeschichte etc. Bd. 3.)

Gustav Winter in Bremen: *1 Moderne Reklame 1902/03.

*1 Propaganda. Kplt.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (A) Poggendorffs Annalen d. Physik u. Chemie. Bd. 43-72. 74. 76-84.

106-123. 126; Erg.-Bd. 1-4. (A) Archiv f. Ohrenheilkunde. 1-39 Einzelne Bde.

(A) Stephanus, Thesaurus. I, 2. VII. VIII

(A) Monatsschr. f. Kriminalpsychol.

(L) Alles von J. G. Stoll.

1728.

(L) Cooke, Druidical Religion. 1754.

(L) Moulins, Ancient Druids. 1794.

(L) Travels of a British Druid. 1811.

(L) William, Did the Druids. 1842.

dorff, - v. Inn- u. Kniephausen, - (L) Marshall, the Druids Talism. 1845

v. Gerstorff, - v. Scholl, - v. Wedel, (L) Williams ab Ithel, Bardow Druidic. 1862.

(L) Smiddy, Essays on the Druids, 1871

(L) Gidley, Stonehenge. 1873.

(L) Tolland, Celtic Religion.

(L) Howard, Druids a. their Religion.

v. Eulenburg, - v. Winterfeld, - (L) Kahnholtz, archaeological Researches

(L) Holleman, org. Chemie.

(R) Gesetzsammlg. f. d. pr. Staat. 1904

(R) Dühring, Cursus d. Nat.-Okon.

(R) Ule, die Erde. 2. A.

(R) Adressb. d. chem. Industrie d. Ausland.

(R) Crusen-M., Ausführungsges. f. Pr.

(R) Dühring, Ersatz d. Relig. d. Vollk. Porträts Friedrichs d. Gr. in jed. Grösse; (R) Friedländer, d. 4 Hauptrichtgn. der

> sozialen Bewegung. (W) Hellwig, Anspruch u. Klagrecht.

(W) — Begrenzung d. Rechtskr.

(W) Huber, Gesch. Osterreichs.

(W) Lorenz, dt. Gesch. i. 13. u. 14. Jh

(W) Sievers, Südamerika.

(W) Strauss-T., Ges., betr. Strecken u. Plätze

(W) Ostwald, physiko-chem. Messungen.

(W) Chasles, Gesch. d. Geometrie.

(W) Klein, Frag. d. Elem.-Geometrie.

(W) Goltz, Gesch. d. Landwirtschaft.

(W) Fleischmann, Landwirtschaft.

L. Hornickel in Nordhausen:

Alle geolog. u. paläontol. Abhandlungen u. Werke betr. das Mainzer Tertiärbecken.

Eggenberger'sche Buchh. in Budapest: 1 Schimon, Anton, Verzeichnis des Adels v. Böhmen, Mähren u. Schläsien. 1859. I*Lehnert, Rübezahlsagen.

Schulze-Velhagen in Berlin SW. 19: Gef. direkte Angebote erbeten.

*Thöl, Handelsrecht. N. A.

*Corpus juris, deutsch v. Schilling u. a. N. A. *Zeuss, keltische Grammatik. Orig.-Druck.

*Schlechtendal-Hallier, Flora.

*Caroline u. ihre Freunde. Lpz., Hirzel.

*Verkehrswesen. Zettelkataloge etc. erw. Kaufe bei mässigen Preisen alles!

*Dernburg, Pandekten. 6. u. 7. A.

*Enneccerus-Lehmann, Bürg. R. 1. A. Einzelne Liefgn.

*Heilfron. Alles.

*Sohm, Institutionen. N. A.

*Salkowsky, Institutionen. N. A.

*Kohler, Einführung.

*Holtzendorff-Kohler, Encykl.

*Corpus juris. Verschied. Ausg.

*Corpus jur., ed. Krueger-Mommsen. I.

*Heumann, Handlexikon.

*Kipp, Quellenkunde.

*Brunner, Grundzüge.

*Cosack, Bürgerl. Recht.

*Fitting, Lehrb. d. Civ.-Proz. Neuere A.

*Gareis, Lehrb. d. Handelsrechts. Neuere A.

*Rosenfeld, Strafprozess.

*Fischer-Henle, B. G.-B.

*Hellwig. Alles.

*Liszt, Strafrecht u. Völkerrecht.

*Laband, kl. Staatsrecht.

*Corpus jur. canon. Neuere A.

*Georges, lat.-deutsches Wörterb. Grosse u. mittl. Ausg.

*Riehl. Alles, auch Broschüren.

*Sachs-Villatte. Kl. A.

*Falkenberg, neuere Philosophie.

*Dessoir u. Menzer.

*Brösike, Anatomie.

*Haym-Huch, Romantik.

*Rehbein u. Reincke, A. L.-R. I. Alte Aufl.

*Schulze-Gaevernitz, preuss. Staatsrecht. II, 2. Alte A.

*Pradt, Dictionary of the Samoan language. 2. ed.

*Tappeiner, Arzneimittellehre.

*Mohl, Libido.

"Michel, Leitfaden. N. A.

*Helfferich, Frakturen. N. A.

*Metschnikow, Immunität.

C. Winter in Dresden-A .: *Ueberweg-H., Philosophie.

*Lindner, Ideen z. Psychol, d. Gesellsch.

*Münch, Menschenwerk u. Jugendbildung.

*Wilke, deutsche Wortkunde.

*Spielhagen, Sturmflut.

*Anzengruber, viertes Gebot.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

*Sterne, Werden u. Vergehen.

*Schütze, Schreiblehrgang. *Steindorff, Blütezeit d. Pharaonenreichs.

*Ernst, frohes Farbenspiel.

*Friedjung, Vorherrschaft.

*Brehms Tierleben. 2. A. Bd. 6.

*Schurig, Naturgesch. f. einf. Volksschulen.

*Hartmann, Rechenunterr. in d. Volkssch.

*Büsching, Sagen d. Riesengeb.

Stoltze, Gedichte in Frankfurter Mundart. 2 Bde.

— Novellen.

Fischer-Dückelmann, d. Frau a. Hausärztin. Below, Gutachten zum Fall Rose-Rosal Düberg, Leben u. Wirken v. Dr. Tafel Süddeutsche Monatshefte. 1. Jg., H. 2.

Preuss & Jünger in Breslau:

*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. *Rudel, Gesch. d. Liberalism. u. d. dt. Reichsverfassung.

*Pflugk-Harttung, Krieg u. Sieg. 2 Bde. Gebunden.

*Meyers Konv.-Lex. 1890. Bd. 14. *Janssen, Geschichte d. dtschn. Volkes.

Bd. 5. 7. 8. Geb. *Hausschatz d. Wissens. Bd. 2. (Rey-

mond, Weltgeschichte.) *Kugler, Friedrich d. Gr., ill. v. Menzel.

Orig.-Ausg. *Ovid, v. Haupt, Korn u. Ewald, Tl. 1. 2.

Nur direkte Angebote erbeten. Liebermann & Cie. in Karlsruhe: *Kindler von Knobloch, goldenes Buch

von Strassburg. oberelsäss. Geschlechterbuch.

oberbad. Geschlechterb. II. Lfg. 5. 7.

*Koch, griech, Unterr,-Briefe.

*Dammer, anorgan. Chemie. N. A.

*Schmidt, pharmaceut. Chemie. N. A. *Schaedler, Technol. d. Fette u. Ole. N. A.

*Sybel, französ. Revolution. Bd. 5.

*Spitz, Arithmetik. Bd. 2. 1864. *Lauche, deutsche Pomologie.

*Ompteda, rhein. Gärten.

*Burckhardt, Cultur d. Renaissance.

*Tetmajer, Verhalt. d. Thomasschienen. Zürich 1893.

*Memoiren d. Königin Friedericke von Schweden. 1856.

*Barrau, Histoire de la révol. Fr.-dtsch. v. Döhler. 1859.

*Grimm, Gesch. der Reichsstadt Gmünd 1869.

*Salomon, deutsches Zeitungswesen.

*Rinck, Gesch. d. Reichsst. Gmünd. 1802.

*Hansjakob, in d. Residenz. (Karlsruhe.) *Baltzer, Gleichheit u. Ahnlichkeit der Figuren. 1852.

*Krebs, Beschreibg. d. Holzarten. 1846. *1 Berge, Schmetterlingsbuch. *Kotschy, die Eichen Europas. 1862.

*Jacquin, Fragmenta botan.

*Stimmen a. M.-Laach 1896, Nr. 1.

Lucas Gräfe in Hamburg: 1 Vischer, Asthetik. Bd. 1.

J. Harder in Altona:

*Jülicher, Einleitung in das Neue Testament

Carl Brandes in Hannover: Deutsches Reichs-Adressbuch. Leuchs, Adressbuch von Hannover.

- do. von Braunschweig.

Waldow'sche Buch- u. Kunsthandlung in Frankfurt a. O.:

1 François, die letzte Reckenburgerin.

1 James Fillis, Grundsätze d. Dressur u. Reitkunst.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i Br.: | Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4,I: | *Huttler, Raymundus v. Sabunde.

> *Siloah, Zeitschr. f. relig. Fortschritt. 1850. Leist, altarisches ius gentium.

Morlet, südslavische Frauen.

Oldenberg, Religion der Veda.

Rohde, Psyche.

Rossbach, Untersuchungen über die röm. Ehe. Zimmer, altindisches Leben.

Zeitschrift für deutsches Altertum. Kplt. *Jobez, la France sous Louis XV.

*Romania, ed. Mayer et Paris. 1882-88. Auch einzelne Bände und Hefte aus dieser Reihe.

*Keller, d. grüne Heinrich. Neuere Ausg.

Louis Finsterlin in München: Kirchhoff, Vorlesgn. üb. mathemat. Physik. Beierlein, P., Münzen v. Wallfahrtsorten, Kirchen etc. 3 Teile. 1857-78. Mit 3 Tafeln.

Rossberg'sche Bh., Jäh & Schunke, Leipzig *Staub, Handelsgesetzb. 6. u. 7. A.

*Arndt, Landwirtschaftsrecht.

*Beisser, Nova im Berufungsverfahren.

*Bilguer, Schachspiel. 7. A.

*Brugmann, kurze vgl. Gramm. d. indogerm. Spr.

*Dächsels Bibelwerk. N. Test.

*Entsch. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 46-59.

*Hofmannsthal, ausg. Gedichte.

*Homeyer, Sachsenspiegel. Bd. 2 u. 3.

*Mitteil. aus d. Verwaltg. d. dir. Steuern in Sachsen. Reihe.

*Rehm, Bilanzen d. Aktienges.

*Jurist. Wochenschrift 1879. 80. 1900.

Paul Alicke in Dresden-A. 9: Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 58.

*Flieg. Blätter 1895-1904, aber nur ganz sauber!

Fritz Rebsch, Buchh. in Guben:

*Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch. Kplt. *Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte Aufl. Geb.

*Schurz, Lenaus Leben.

H. Differt's Buchh. (Mor. Liebe) in Cottbus Lenz, Zoologie d. alten Griechen u. Römer. Botanik d. alten Griechen u. Römer. Werder, Schwertklingen. 3 Bde. Brosch.

Eberswalder Buchhandlung (Ernst v. Kornatzki) in Eberswalde:

Angebote direkt erbeten.

*1 Kaysers Bücher-Lexikon. I. II (1750) —1832 A.—G.).

*1 Hinrichs' Halbjahrskatal, 1883, I. 1884, I/II. 1885, II. 1891 u. folg.

Holland & Josenhans in Stuttgart: Welcker von Gantenhausen, Klavierbau in s. Theorie, Technik u. Geschichte unt. Hinweisung s. Verhältnisses z. d. Gesetz d. Akustik.

Arno Peschke, Buchh. in Glauchau: *Brehms Tierleben. Kplt. Neuere Aufl. Angebote direkt.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg:

*Wallace, Russland.

Wilh. Hiemesch in Kronstadt: 1 Woche 1904, Heft 5. 8.

Max Perl in Berlin W. 19:

Ollendorff, franz. Gramm, u. Schlüssel.

*Natur u. Haus. Jg. 11 u. 12. Geb.

*Eberstein, Hamburgs Anschluss ans dtsche. Zollgebiet.

Gartenlaube 1853—76, 78, 82—90. Mögl. Origbd.

Singer's Bh. in Berlin W., Potsdamerstr. 79: *Schumanns medizinische Volksbücher. Bd. 1-20 oder Bd. 1-40. Es wird jedes Quantum abgenommen.

Aug. Rauschenplat in Cuxhaven: *Murray, English dictionary. 2. Bd. Oxford. Geb.

*Alles über indische Kunstgeschichte.

Hugo Winkler (Carl Schulz) in Breslau X: *Freytag, Soll u. Haben.

*Stilgebauer, Götz Krafft. I—III. Geb. *Daelen, über Wilhelm Busch u. seine

Carl Schmidtke in Saarbrücken:

*Homann, Atlas.

Bedeutung.

*Eberhard u. Maass, Versuch e. allgem. Synonymik. Halle 1826-30.

*Stenogr. Bericht üb. d. Verhandl. d. dt. constit. Nationalvers. Frkf. 1848-49. *Böhmer, protest. Kirchenrecht. 1720.

W. Wellnitz in Berlin S .:

*Kellner, Urbild der Suleika.

Paul Neff Sortiment in Stuttgart: *Handb. d. phys. Therapie. Bd. 3. 4.

Emil Zibell in Breslau:

*Rothert, Karten u. Skizzen.

*Partsch, Schlesien. I.

*Wernicke, Gehirnkrankheiten.

F. J. Ebenhöch'sche Buchh. (Heinrich Korb) in Linz a. D.:

1 Stöger, Glück e. gottgeweihten Braut. 1 Faber, christliche Vollkommenheit.

E. Fabricius in Glückstadt: Baumeister, Handbuch d. Erziehung.

O. Klinkmüller in Sorau, N.-L.: Ansprachen bei Kreis-Lehrer-Conferenzen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln: *Burckbardt, Kultur d. Renaissance.

*Woltmann u. Woermann, Malerei.

*Giesebrecht, Kaiserzeit. Bd. 3 u. 4. *Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsach. Bd. 44. 45. 48 u. f.

*Platons Werke, übers. v. Schleiermacher. *Linsemann, Moraltheologie.

*Reinke, Prophet Malachi.

* Erklärg. d. A. Test. Bd. 4 u. f.

* - messian. Weissaggn. Bd. 3 u. 4. *Görres, Mystik. 4. Bd. 2. Abt. (1842.)

Rud. Hoefer's Bh. in Reichenbach i/Schl.:

*Handbuch d. Färberei. 2 Bde. Georgievics, Technologie der Gespinst-

fasern. 2 Bde. Angebote direkt.

J. Deubner in Moskau: 1 Dammer, O., angewandte Chemie.

 chemische Technologie. Schatz'sche Buchh. in Duisburg:

*1 Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichts-Briefe. Kplt.

Friedr. Spies in Baden-Baden: *1 Platen, neue Heilmethode,

Wilhelm Presting in Dessau:

*Zwiedineck-Südenhorst, dtsche. Gesch. im Zeitraum d. preuss. Königtums. 2 Bde *Ritter, dtsche. Gesch. im Zeitalter d Gegenreformation u.d. 30j. Krieges. 2Bde.

*Seydlitz, C., grössere Schulgeogr. 6 M.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. Walter Jacobi, Sortim. u. Antiq. in München: 1 Burnets Prinzipien d.Malerkunst. (1885.)

Friedrich Ebbecke in Posen:

1 Schiemann, Russland, Polen und Liv-

land. 2 Bde.

B. Krasemann Nachf. in Oschatz: Der Steinkohlenbergbau d. preuss. Staates bei Saarbrücken. Teil 3 u. 4, v. Nasse u. Jordan Berlin 1884-85.

J. G. Calve'sche Hof- u. Univ.-Bh. in Prag 1 Dernburg, Pandekten. 4.—5. Aufl.

2 Knoll, das Salve Regina. 31 Vortr.

1 Blumer u. M., Handbuch d. Schweizer Bundesstaatsrechts.

1 Meyer, Ph., Haupturk. f. d. Geschichte d. Athosklöster.

1 Brockhaus, Kunst in d. Athosklöstern.

1 Zeitschrift f. Heilkunde. Bd. 21-25. 1 Mikowec, Altertümer Böhmens. 2. Tl.

1 Braune, althochdeutsche Grammatik.

Staadt in Wiesbaden:

*Hof- u. Staatshandbuch f. d. Grossherzogtum Hessen.

*Hebräisch-deutsches u. deutsch-hebräisch Wörterbuch.

Albert Kaiser in Schweidnitz:

1 Hausbrand, E., Verdampfen, Kondensieren u. Kühlen.

A.Scheurlen's Bh. Th. Cramer, Heilbronna. N .: *Soergels Rechtsprechung. Bd. 1 u. f. Gef. Angebote erbitte ich mir nur direkt!

A. Spiro in Posen:

Scherr, menschl. Tragikomödie.

Meyers Sprachführer: Engl., franz., italien.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Zeitschr, f. Wissensch. d. Krieges. Bd. 2 oder kleinere Reihe mit diesem Bande. Eye, Leber Dürers.

Bachofen, römische Grablampen. Hist.Jahrbuch d. Görres-Gesellsch. Bd. 22-25 Grabdenkmäler u. Grabsteine.

Moderne Wiener Grabdenkmäler.

Kraft, Grabdenkmäler. Riess, Grabmonumente.

Kunsthist. Jahrbuch f. photogr. Publik. Jahrg. 4. 5.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24 Spalteholz, anat. Handatlas. II. III. Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Westermark, Gesch. d. menschl. Ehe. Ellen Key, über Liebe und Ehe. Heubner, Kinderkrankheiten. Bd. 1. Stöhr, Lebrbuch d. Histologie. 9.-11. A. *Wernicke, Lehrbuch d. Psychiatrie. Veit, gynaekolog. Diagnostik. 3. A. Schmidt-Rimpler, Augenheilkunde. 7. A. Ehrlich u. Lazarus, Anaemie. Archiv f. Verdauungskrankheiten. Alles.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh, in Wien: *Schubert, Cellulosefabrikation. Verlag | *Reich, A., geodät. Rechnungen. Krayn, Berlin.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart: Daheim-Kalender 1901, 1902.

L. Vogelsberger in Darmstadt:

*Oncken, Zeitalt. Friedrichs d. Grossen. * Zeitalt. d. Revolution.

* Zeitalt, d. Kaisers Wilhelm,

*Zenneck, elektromagnet. Schwingungen.

*Fontane, Effi Briest.

*Frenssen, Jörn Uhl; — Sandgräfin; -3 Getreuen.

*Raabe, Villa Schönow.

*Polenz, Büttnerbauer.

*Hille, Sohn des Platonikers.

*Wilde, Salome. Englisch.

*- Dorian Gray. Englisch.

*Key, über Liebe und Ehe.

*Freytag, G., ges. Werke.

*Fuchs-Kraemer, Karikatur. Bd. 3.

Karl Drobnig's Bh. in Waldenburg i. Schl.: Mays ges. Reiseromane. Bd. 1-30. Geb.

Deuerlich in Göttingen:

Sohm, Institutionen.

Besser, Predigtentw. f. d. Passionsg. Klein, geometr. Funktionentheorie.

E. Steiger & Co. in New York: Landsberg, Sudermann. Drei Paar Schuhe v. Gorlitz, m. Musik. 3.90. Krumbach, deutsche Aufsätze. I. Behr, syst. Darst. d. rhein. Bundes. 1808 Seifart, altd. Geschichten. 2 Bde. 1862. Br.

- Wanderungen u. Skizzen.

Blätter u. Blüten.

Sagen, Märchen u. Gebräuche.

altdeutscher Studentenspiegel.

Generalregister zum chem.-techn. Repertor., v. Jacobson. 1. Bd.

Lamprecht, Geschichte d. dtschn. Kaiserzeit. Bd. 4 (oder 1-6, wie neu).

Ant. Creutzer in Aachen: Müllenhoff, deutsche Altertumskde, III. IV Försters Bauzeitung 1902-04. Gasmotorentechnik 1901—03. Engineering News. Vol. 28. 1892. Journal of Iron and Steel Inst. 1871—73. Stahl, Raffinat. d. Kupfers. 1886. Zeller, Grdr. d. Gesch. d. griech. Philos. Kattenbach, d. Regbz. Aachen. Georges, ausf. lat.-dtschs. Wörterb. Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tabellen. Hintz, Baustatik. 1899. Ruland, Auflös. zu Heis. Bd. 2. Entscheid. d. R.-G. in Strafsach. 34-36. Scherr, Grössenwahn. Grupp, Kulturg. d. röm. Kaiserz. Durchleucht, Welt, Hamb, I. Der gute Kamerad. Bd. 1 u. f.

Fuchs, d. Petersen'sche Wiesenbau. Goltz, landwirtschaftl. Betriebslehre. Schlipf, Handb. d. Landwirtschaft. v. Stetten, Gesch. d. adel. Geschl. Augsb. Götzinger, Reallex. d. dtschn. Altert. 2. A.

Paul Neubner in Cöln: *Gregorovius, Lucrezia Borgia.

*Kugler, Friedrich d. Gr. Grosse Ausg. *Jordan, Vermessungskunde.

*- Hauptlehren der Mathematik.

Jul. Baedeker in Düsseldorf:

*Bölsche, Liebesleben. 1-3. Geb.

*Casper, Urologie.

*Michaelis, ital. Wörterbuch. 2 Bde.

Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda: Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. Komplett geb.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: Sibthorp, Flora Graeca. 10 vol.

Waldstein u. Kitaibel, Plantae Hungariae. Kplt. u. einz.

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73: Glasindustrie-Kalender. Jg. 7. 1903 u.f. Schnabel, Handbuch der Metallhüttenkde. 2. Aufl.

Hjörring (Hildebrand), Geschichten aus Sperlingslust.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7: *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 26, H. 2. Bd. 31, H. 1.

*Centralblatt f. allg. Pathol. Bd. 4. 6. 7. 9. 10. 12—15.

*Lubarsch-Ostertag, Ergebnisse. Jg. 1. 3. I, 6. 7. Suppl. u. Reg.

*Zeitschr., Jen., f. Naturwiss. Bd. 31-38.

*— f. Tuberkulose, Bd. 3. 4.

*- f. wiss. Zoologie. Bd. 10, H. 1. Bd. 15, H. 1. 2.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:

*Archiv f. Laryngologie. Bd. 12-15.

*Billroth, Lehren u. Lernen.

*Wiener med. Blätter 1895, 1902, 04.

*Lyon médical 1893, No. 7. 1896, No. 3. 1897, No. 27. 1898, No. 28. 1899, No. 47. 50. 1901, No. 8. 43. 51. 1902, No. 30. 44. 45.

Ewald, Klinik d. Verdauungskrankh. I. II. 3. Aufl. III.

Herz, Störungen d. Verdauungsapparate. Athenaeus.

In allen Sprachen.

Celsus. Dioseorides.

Galenus.

Hippokrates. Columella, de re rustica.

Rusticae rei scriptores.

*Dammer, Handb. d. anorg. Chemie. Kplt. *Ladenburg, Handwörterbuch d. Chemie. Kompl.

Carl Bongard in Strassburg i. Els: *Keil u. D., Komm. A. T. II, 2.

*Graetz, Gesch. d. Juden. I.

*Hitzig, Gesch. d. Volkes Israel. I.

*Karo, de fontibus librorum, qui feruntur Samuelis. Berolinae 1862.

*Gotthold, de fontibus et auctoritate historiae Sauli. Gött. 1871.

*Ewald, Gesch. d. Volkes Israel. 3. od. 4. A. *Zeissl, Lehrbuch d. vener. Krankheiten. *Die therapeut. Leistungen d. J. 1904.

*Zeissl, d. Therapie d. Geschlechtskrank. 3.A. *Ganglbauer, Käfer v. Mitteleuropa.

*Calwer, Käferbuch.

Martin Evenius in Brandenburg: Das Museum. (Spemann.) 1.—9. Jahrg. Zick, Alex., Grüss Gott. 20 Tuschzeichngn. in Mappe.

Deutsche Verlagsactiengesellschaft in Leipzig:

1 Bussy-Rabutin, Mémoires suivis de l'histoire amoureux des Gaules, herausgegeben von Ludovic Lalanne. Verlag Fasquelle.

1 Batinis, Bibliografia della antiqua rappresent. ital. sacre e profane XV. XVI. s. Florenz 1852.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:

*Handb. d. Therapie innerer Krankheiten. *Brehms Tierleben. Gr. u. kl. Ausg.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.: *Frankfurter Zeitung, Juli—Septbr. 1864. *Gesetzsammlg. f. d. preuss. Staaten. 1806—09. Orig.-Ausg.

*Zeitschrift f. Privat- u. öff. Recht, von Grünhut. Bd. 10—13, 19, 20. Auch einzelne Hefte.

*Dickens, Joseph Grimaldi, üb. v. Roberts. *Helmont, Entwurf d. Naturalphabets der heil. Sprache etc. 1667.

*Annalen der Physik. Bd. 37-55, 57, 58, 63.

*Langenscheidt, russ. Unterrichtsbriefe.

*Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung.

*Entscheidungen d. Oberverwaltgsgerichts. *Kilian, die Goldschmiedekunst. 8 Bl. Kupferstich. (1660.)

*Justi, Velasquez.

*Meyer, Gust., Essais u. Studien z. Sprachgeschichte. 2 Bde.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg: *Michaelis, ital. Wörterb. I: Ital.-dtsch.

*Zola, Zusammenbruch.

Max Spielmeyer in Berlin SW. 12: 1 Médailles des Concours d'architecture. Vol. I, 1.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Davis, der Arzt.

*Nauticus. Jahrg. 3. 4.

*Stern, traumat. Entstehg. i. Krankheiten. *Höpfner, d. Heiligen i. d. christl. Kunst.

*Bent, sacred citie of the Ethiopians. 1893.

Ernst Röttger's Buchh. (Friedr. Lometsch) in Cassel:

Eybach, Vademecum catecheticum. Bersier, ausgewählte Predigten.

Nebe, evang. Perikopen d. Kirchenjahrs.

— epist. Perikopen d. Kirchenjahrs.

Dächsels Bibelwerk. Geb.

M. Beckstein in München V., Müllerstr. 1: Prochaskas Jahrbuch d. Weltgeschichte. 1. 2. u. 4. Jahrg.

3 Riedl-Lindauer, Kochbuch. Geb. Generalstabswerk, Das grosse, 1870/71. Klencke, Frau als Mutter.

Lindner's Buchh. u. Ant. (Schlesier & Schweikhardt) in Strassburg i. E.:

 Novellenschatz, Dtschr. Bd. 1—3. Alt. Orig.-Bd.

1 Novellenschatz, Neuer dtschr. Bd. 16-24.

Novellenschatz d. Auslands. Bd. 1—12.
 Schenkel, Dichterhalle d. 19. Jahrh.

1 Schwab, dtsche. Prosa. Bd. 2.

Fritz Scherer in Bad Oeynhausen: 1 Pank, Matthäi-Evangelium. Ev. Bd. 1 oder kplt. Antiquarisch.

Johs. Fassbender in Elberfeld: Jurist. Wochenschrift 1895—1904. Toussaint-Langenscheidt: Italienisch. Gands, französ. Grammatik. Brebms Tierleben. Gr. A.

O. Hengstenberg in Bochum:

1 Beiheft III zum Centralblatt für Bibliothekswesen.

Agentur der Liter. Anstalt in Karlsruhe: *Kleutgen, J., Predigten. 2 Bde.

*Loch u. Reischl, Schriften d. Alten u. Neuen Test. 3 Bde. Volks-Ausg.

Gustav Ranschburg in Budapest: Geschäfts-Adressbuch (Business Directory), von Kaufleuten u. Schiffern der Länder England und Italien. Jahrg. 1903—04. Kplt., für mässigen Preis.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhdig. (Alfred Hölder) in Wien:

*1 Müller, E., simplified grammar of the Pali language.

*1 Wochenschr. f. öff, Baudienst 1896.

*1 Japan. Vorbilder. Beliebiger Band.

Heinrich Jaffe in München, Briennerstr. 54: *Spitteler, Balladen.

Eggers & Co. in St. Petersburg: Marryat, Ratlin d. Reffer.

- Snarleyyor.

Conderixa, le monastère de Batalha en Portugal. (Lisbonne 1892.)

Niemann, Flibustierbuch.

Frese, aus deutschem Hause.

I. Taussig in Prag:

*Scheibert-Reymond, d. mitteleuropäischen Kriege in den Jahren 1864—71.

*Hansson, neues Skandinavien.

*Polenz, Land der Zukunft.

Lehrmittelanstalt in Bensheim: Wissmann, unter deutscher Flagge.

Buchh. des Waisenhauses in Halle a/S.: Heyl, die Krankenkost.

Jäde, d. Roggenkörnlein; — auch anderes. Die zwölf Monate. Stuttg.

Wilhelm Frick, k.u. k. Hofbuchh. in Wien: Jonckbloef, Guillaume d'Orange. I—II. (1854.)

Kreuth, aus den La Plata-Staaten.

Weller's Buchh. in Bautzen:
2 Haupt, Lausitzer Sagenbuch.
Neumann, Bürgerl. Gesetzbuch. 31 M.
Rauschenbusch, biblische Geschichten erklärt.

Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh. Reinhold, Briefe über Kants Philosophie. Stifter, Witiko.

Otto Ryssel in Baden-Baden: Heimburger, Erwerb der Gebietshoheit.

Bender's Buchh. in Braunsberg, Ostpr.: Bianchini (Blanchinus), Vindiciae.

Müller u. Zarncke, mittelhochdeutsches Wörterbuch.

Lexer, mittelhochdtschs. Handwörterbuch.



Die Bibliothek des Börsenvereins der DeutschenBuchhändler zu Leipzig bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Burückverlangte Henigkeiten.

Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare

Kirstein, Leitfaden für Desinfektoren in Frage und Antwort Zweite Auflage. M 1.05 netto.

Ich werde es mit Dank erkennen, wenn Sie meiner Bitte um sofortige Remission nachkommen.

Später als 3 Monate nach dem Datum dieser Aufforderung bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen (vgl. Ziffer II der allen meinen Fakturen aufgedruckten Geschäftsbedingungen).

Berlin, 17. August 1905.

Julius Springer.

Umgehend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Zahn, Der Brief d. Paulus a.d. Galater.

Alle nach dem 12. November eintreffenden Exemplare müssten wir leider zurückweisen.

Leipzig, 12. August 1905.

A. Deichert'sche Verlagsh. (G. Böhme).

Umgebend erbitten wir gurud alle unvertauften Eremplare:

Aus meinem Leben. Aufzeichnungen des Prinzen Kraft zu Hohenlohe-Ingelfingen. Band I M 6.— no. Band II M 5.60 no.

Unter Bezugnahme auf Absat II unserer Bedingungen für den Rechnungsverkehr tönnen wir Exemplare nach dem 1. No-vember d. J. nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, ben 16. Auguft 1905.

G. S. Mittler u. Cohn.

Zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

> Tovote, Liebesrausch. Fontane, Briefe. Kaboth, Waldkanzel.

Grunewald, d. 15. August 1905.

F. Fontane & Co.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober 1905 suche ich einen jüngeren Gehilfen für Expedition, Buchführung und Korrespondenz (kein Ladenverkehr), der womöglich schon in Antiquariaten gearbeitet hat. Angeboten mit Gehaltsansprüchen (ohne Photographie) sehe entgegen.

Ernst Carlebach, Antiquariat in Heidelberg.

Angesehene Kunsthandlung, verbunden mit Verlag, sucht zum 1. Oktober tüchtigen ersten Gehilfen, der befähigt ist, ev. auch kleinere Reisen zu erledigen. Nur branche-kundige Herren mit Prima-Referenzen, die Lust haben, sich durch Fleiss eine dauernde Stellung zu erwerben, wollen ihre Gesuche mit Gehaltsansprüchen unter X. Y. Z. 2682 einreichen an die Geschäftsstelle d. B.-V

Zum 1. Okt. suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen einen jungen, tüchtigen Gehilfen. Bewerbungen erbitte ich mit Bild und Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts.

Brieg. Hugo Süssmann i. Fa.: Franz Leichter Nachf.

Bu baldigem Untritt fuche ich einen jüngeren, gewissenhaft arbeitenden Ge= hilfen. Anfangsgehalt 120 Frcs. An= gebote mit Photographie erbitte bireft. Marau (Schweig).

A. Meifiner, porm. 3. 3. Chriften's Sortiment.

3. 1. Oftober, ev. früher, fuche gut empf. jung. Behilfen, der, gewandt im Bert. m. gut. Bubl., die Rebenbr. tennt, punttlich u. zuverläff. ift. Chrift. Geh. 100 M pro Mt. Angebote m. Photographie erbeten. Carl Saug.

Leih-Bibliothekar.

Für eine internationale, grössere Leih-Bibliothek der Schweiz wird für jetzt oder später ein intelligenter, sprachkundiger, fleissiger Herr gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter # 2702 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Buch= und Papierhandlung fuche ich jum 1. Ottober einen jungen, fatholifden Behilfen. Renntnis der Schreibmaterialienbranche erforberlich.

Meurode. A. Hitichfeld.

Bum 1. Oftober, event. friiber, fuche ich für mein fehr lebhaftes Gortiment einen Bolontar mit monatl. Enichadigung, oder einen jungeren Behilfen, der foeben die tath. Gehilfe gefucht, der an felbständiges Behre verlaffen haben tann. Ginem ftrebfamen Arbeiten gewöhnt ift. Bewerber belieben jungen herrn wird bort Belegenheit geboten, fich unter meiner perfonlichen Leitung meiter fortzubilden.

Ungebote erbitte birett.

Otto Carins, Göttingen. Inh. Fr. Aronbauer.

Ich suche einen jüngeren Herrn für den Expeditionsposten meines Verlags. Gef. Bewerbungsschreiben bitte ich Zeugnisabschr. unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsforderung beifügen zu wollen. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

Leipzig, Königsstr. 3.

Karl W. Hiersemann.

Zum 1. Okt. d. J. suchen wir Berlin, einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr, gute Handschrift sind dauernde Stellung suchen, wollen sich unter Hauptbedingungen. Bewerbungen gut empfohlener Herren mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

F. Schneider & Cie. Für meine Buch., Runft- und Mufitalienhandlung fuche ich fpeziell für Bertehr mit bem Publifum, Lefezirtel und Lagerordnen einen jungen, evangel. Behilfen. Junge herren mit Renntniffen im Dufitalien- und Runfthandel erhalten den Borgug.

Ungebote mit Bild erbitte ich bireft. Göttingen, den 13. Auguft 1905.

Carl Spielmener's Machf. (Adolf Anauer).

zuverläffiger, felbständiger Arbeiter, zum Fachzeitschriften u. achitektonischer 1. Oftober gesucht zur Führung der Buchhändlerkonten, des Journalzirkels, Expedition der Journale und Instandhalten des Lagers. Kenntnisse der Papierbranche Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung beermunicht. Bef. Angebote unter Dr. 2687 fördert unter 2738 die Geschäftsstelle an die Beichaftsftelle des Borfenvereins. I des Borsenvereins.

Reisender,

der bereits im Runfthandel und in der Rahmenbranche mit Erfolg tätig mar, von bedeutendem Saufe gefucht. Rur befähigte Bewerber wollen Ungebote unter Dr. 2728 burch die Befdaftsftelle b. Borfenvereins

Verlagsgehilfe

möglichst zum 1. Oktober von grossem kathol. Verlag am Rhein gesucht. Angenehmer Posten. Gef. Angebote mit Lebensschilderung und Zeugnisabschriften umgehend erbeten unter Nr. 2730 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Buch- und Schreibmarenhandlung im Rheinlande mird für 1. Oftober junger Beugniffe nebft Bild unter Dr. 2729 an bie Beichäftsftelle d. Borfenvereins gu richten.

Zum 1. Oktober oder auch früher sucht eine grössere Stuttgarter Firma für die Mithilfe bei den Sortimentsverschreibungen und Expeditionsarbeiten e. jungen, tücht. Gehilfen, der rasch und sicher zu arbeiten versteht. Anfangsgehalt 100 Mark monatlich. Gef. Angebote mit Abschriften der Zeugnisse erbittet man unter B.-V. 2708 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Leitung meiner Filiale suche ich zum 1. Oktober einen Herrn, der gewandter Verkäufer sein muss und die Filiale selbstständig leiten kann. Nur Herren, die eine Beifügung von Zeugnisabschriften mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche bewerben.

Polytechnische Buchhandlung, R. Schulze, Mittweida.

Suche gum 1. Oftober einen jungen, tüchtigen Gehilfen, der gewandt im Berfehr mit dem Bublifum ift. Rlavierspieler

Angebote mit Photographie und Behalts: ansprüchen erbeten.

Bittau. Pahl'iche Buchhandlung (Berm. Saafe).

Reisender

Tüchtiger, jungerer Gehilfe, durchaus gesucht zum Vertrieb gut eingeführter

Gehilfen-Gesuch.

Mit dem Kolportage-Grosso- u. Kommissions-Buchhandel vertrauter, nicht zu junger, militärfreier Gehilfe zu baldigem Antritt gesucht.

F. E. Fischer in Leipzig. Jüngerer, gut empfohlener, intelligenter Behilfe wird für das Rontor einer größeren Berliner Berfandbuchbandlung jum 1. Oft. gesucht. Anfangsgehalt 115 M, bei guten Leiftungen balbigft fteigenb. Angeb. unter M. Z an herrn L. A. Rittler in Leipzig erb.

Wir suchen zur Aushilfe für unser Barsortiment bis ult. Dezbr. d. J. noch einige jungere, an zuverlässiges Hrbeiten gewöhnte, flotte Expedienten. Antritt baldmöglichst, spätestens aber am 1. Oktober erwünscht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. umgehend erbeten.

Stuttgart. Albert Roch & Co.

Stellenvermittelung des, Krebs'

in Berlin.

Tüchtige und gut vorgebildete Gehilfen für Verlag, Sortiment und Antiquariat, die sich unserer Vermittelung zu bedienen wünschen, mögen sich melden bei

Fritz Goerecke,

Berlin SW., Dieffenbachstr. 17.

Suche für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung einen zuverlässigen 2. Gehilfen. Angebote, enth. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, Militärverhältnisse etc. an

A. Freyschmidt's Buchhandlung R. Fr. Junghenn in Cassel.

Befucht jum 1. Oftober ein guverläffiger, eraft arbeitender Behilfe, ber auch in der Papierbranche etwas Erfahrung hat. Peinliche Ordnungsliebe und gute Sandidrift Sauptbedingung. Militarfreie herren bevorzugt.

Angeb. erbeten mit Phot. u. Gehaltsanfpr. Erone & Martinot. hamburg.

3ch fuche jum fofortigen Antritt ober fpater einen tuchtigen, alteren Behilfen, ber meine umfangreiche Leihbibliothet und großen Journalle fegirtel felbständig leiten tann.

Berren, die ahnliche Stellungen betleibet haben und benen es an Lebensftellung gelegen ift, merden ersucht, Ungebote mit Beugnisabidriften und Bildnis einzufenden Albert Renbert in Salle a/S.

Für lebhaftes Sortiment in Berlin wird zum 1. Oktober oder früher ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der vor allem Gewandtheit besitzt, ein vornehmes Publikum zu bedienen, und der selbständig arbeiten kann. Herren, denen an längerem Bleiben gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter G. E. 2712 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Suche jum 1. Geptember einen jungeren Behilfen gur Mushilfe.

Doberan i. Medlenb.

S. Biemffen Rachf.

Aushilfsposten.

Ab 1. Oktober sind bei mir einige Aushilfestellen bis 1. Januar zu besetzen: erforderlich Sortimentskenntn., schöne Handschrift. Später event. feste Anstellung. Bewerb, mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen, ohne Bild.

Leipzig.

L. Staackmann.

Junger, tüchtiger Behilfe (evangel.), mit guter Schulbilbung u. im Befig guter Empfehlungen, findet jum 1. Ottober bei uns angenehme Stellung. Unfangsgehalt 100 . monatlich. Angeb. erbitten umgehend C. Roemfe & Cie.

In mitteldeutschem Sortiment find zum I. Oft. folgende Stellen

zu vergeben:

1. Expedient. Umficht, Catfraft, Ordnungsliebe, rasches und erforderlich, da nur herren mit diesen Eigenschaften dem Posten wirflich gewachsen waren. Betr. muß auch Sortimentskenntniffe besitzen und durchaus selbstän= diger Urbeiter fein.

2. Volontar oder junger Behilfe bescheidenen Gehaltsan= fprüchen, dem es um Weiter= bildung zu tun ift, wozu in dem großen, betriebsamen und weitverzweigten hause reichlich Belegenheit geboten ift.

Gefällige Ungebote mit Zengnisabschriften und Photographie unter # 2639 an die Beschäfts=

stelle des B.D.

Eine Berliner Verlagshandlung sucht zum 1. Oktober, event. früher, einen tüchtigen Gehilfen, der in grösserem Verlag tätig gewesen sein muss und flott und sicher zu arbeiten versteht. Prima-Empfehlungen und gute Handschrift Bedingung. Anfangsgehalt 120 .M. Angebote unter M. P. 2071 (zunächst ohne Photographie, die event. besonders eingefordert wird) durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine süddeutsche Universitätsbuchhandlg. mit lebhaftem Fremdenverkehr sucht zum Okt. d. J. einen jungen, selbständig arbeitenden Gehilfen, dem hauptsächlich die Besorgung der Zeitschriften und Fortsetzungen obliegt.

Angebote unter S. # 2635 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich einen zuverlässigen, gut empfohlenen, evang. Gehilfen, Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Bautzen.

Ed. Rühls Buch- u. Kunsthandlung.

Dresden. Guche gum 1. Gept. jungeren Behilfen für meine lebhafte Buch- und Rolportagehandlung. Mur herren, Die an flottes Bedienen gewöhnt find, wollen fich und befferes Bublitum bedienen tann. melben. Ungeb. mit Gehaltsanfpr. unter Borfenvereins.

Junger Verlagsgehilfe,

der an korrektes Arbeiten gewöhnt ist, für die nicht umfangreiche Verlagsabteilung (mit mehreren Fachblättern) einer angesehenen Buchdruckerei in Universitätsstadt erbeten. zum 1. Oktober gesucht. Es ist Gelegenheit geboten, Buchhaltung u. Korrespondenz im Druckereibetrieb gründlich kennen zu lernen. Angebote mit Gehaltsanspruch und Bild unter # 2710 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für 1. September ober 1. Oftober fuchen wir einen jungen Gortimentsgehilfen, der fürzlich eine tüchtige Lehre beendet hat. - Rur folche junge herren, die an williges und zuverläffiges Arbeiten gewöhnt find und ein freundliches, gewandtes Benehmen haben, wollen fich mit Bild, Beugnisabichrift u. Angabe ber Gehaltsansprüche bewerben. Brodhoff & Schwalbe. Mannheim.

Jungerer, fatholifder Gortimentsgehilfe, ficheres Urbeiten find unbedingt der die Kontinuationeliften mit peinlicher Ordnungeliebe ju führen verfteht und beim Bedienen anspruchsvollen Publifums Berwendung finden fann, jum 1. Oftober gefucht.

Rur bestempfohlene Berren, die in größeren fatholischen Firmen herangewachsen und gute Renntniffe und auch Berftandnis der fatholifden Literatur befigen, wollen Ungebote unter Ginfendung einer Photographie und mit Angabe ber Gehaltsanfpruche unter B. H. 2709 an die Geschäftsftelle des handlung. Borfenvereins einfenden.

Medizinifder Berlag fucht zum 1. Ot tober einen tüchtigen Behilfen, ber rafch und ficher arbeitet und womöglich ichon in einem medizinischen Beitschriften = Berlage tätig mar. Nur herren mit guten Empfehlungen wollen fich melben. - Angebote an bie Beichäftsftelle des Borfenvereins u. Utr. 2576 erbeten.

Mittleres Leipziger Kommiffionsgeschäft fucht zu möglichft balbigem Untritt einen tüchtigen, jungeren Gehilfen mit iconer handschrift für Spedition und Auslieferung.

Bef. Bewerbungen wolle man unt. K. W 2719 an die Geschäftsftelle des Borfenvereins richten.

Ein mit österreichischen Verhältnissen vertrauter, jüngerer Gehilfe wird für die Inserat-Abteilung einer Wiener Verlagsbuchhandlung für sofort oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter 2644 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

der eben erft die Behre beendet haben fann, ju fofortigem Untritt gejucht. Ungebote mit Gehaltsansprüchen unter # 2717 an die Beichaftsft. b. B.=B. erbeten.

In unferm Saufe ift jum 1. Oftbr. eine gut begahlte Expedientenftelle neu gu befegen. Beftens empfohlene herren mit iconer, flotter band: fdrift wollen fich fdriftlich darum bewerben.

Leipzig.

Beit & Comp.

Bum 1. Oftober mird für Nordbeutschland ein fleißiger, gemiffenhafter Gehilfe mit guter Schulbildung gefucht, ber mit famt-

Angebote mit Beugnisabschriften, Bild u. herrn F. Boldmar, Leipzig, erbeten.

Junger Gehilfe, im Ausliefern und Spedieren bewandert, zum 1. Oktober für ein Kemm.-Geschäft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen unter ## 2714 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Ausführl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Leipzig. R. Giegler's Sortiment.

Zum 15. September d. J. suche ich für meine internationale Buch- und Kunsthandlung einen militärfreien, gebildeten und nicht zu jungen Gehilfen mit längerer buchhändlerischer Praxis. Umsichtiges, selbständiges Arbeiten, Literatur-, Kunst- und englische Sprachkenntnisse Bedingung. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird die Stellung dauernd und angenehm. Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie direkt erbeten.

Rom. Bernh. Lux, Hofbuchhdlg.

Dame mit guter Sandichrift wird für Auslieferung von Berliner Berlag gefucht. Ungebote unter # 2715 an die Gefcaftss ftelle des B .= B. erbeten.

Befucht mird für fofort ober fpater ein junger Mann als Lehrling ob. Bolontar für meine Buch-, Runft- und Musikalien-Gelbftgeschriebene Ungebote nebft Photographie find ju richten an

21. Frenfchmidt's Buchhandlung R. Fr. Junghenn.

Für unfere Buch-, Runft- u. Mufikalienhandlung fuchen mir gum Berbft d. 3. einen jungen Mann als

Cehrling,

ber möglichft im Besite bes Ginjahrig= Freiwillig.=Beugniffes ift.

> Dito Radte's Radf., Thaben & Schmemann in Effen, Biehoferftraße 14.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen Volontär für unser wissenschaftliches Antiquariat unter Zusicherung gewissenhafter und instruktiver Unterweisung. Lindner's Buchh. u. Antiqu., Strassburg i/E.

mit Gymnafialbildung fucht unter gunftigen Bedingungen

D. L. Schlapp, hofbuchhandlung und Antiquariat in Darmftadt, Schulftrage 5.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In diefer Abteilung beträgt ber Unzeigepreis auch für Richtmitglieder bes Borfenvereins nur 10 & pro Reile.

In einer gr. Berlagsbuchh. viele Jahre lichen Buchhandlungsarbeiten vertraut ift beich. Mann fucht anderm. Stellung. Derf. ift in allen Fächern ber illuftrat. Berftellung, Bertauf, Gintauf ic. ficher, fowie auch mit K. V. 2695 an die Beichäftsftelle bes Behaltsanfprüchen umgehend unter 1000 an and. buchh. Urb. vertr. 28. Abr. erbitte an die Beschäftsstelle b. B.B. u. # 2718.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungs - Gehilfen.

Hierdurch erlauben wir uns, den Herren Prinzipalen unseren

Stellen-Nachweis

zur gefälligen kostenlosen Benutzung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wir bitten gegebenen Falles um gef. Mitteilung an unsere Geschäftsstelle, Berlin SW. 47, Yorkstrasse 2. Die Liste der zu besetzenden Stellen gelangt an alle unsere stellesuchenden Mitglieder und zahlreiche Nichtmitglieder zur Versendung. Bei den weitverzweigten Verbindungen unserer mehr als 2000 Mitglieder zählenden Vereinigung ist die Bewerbung einer grossen Anzahl tüchtiger und strebsamer Gehilfen gesichert.

An Nichtmitglieder liefern wir unsern Stellenbogen gegen Einsendung von 1 M. für den 1. Monat und von 75 Pf. für jeden folgenden Monat franko.

Geschäftsstelle der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs - Gehilfen H. Dullo.

Militärfreier Gehilfe, 221/2 J. alt, tüchtiger Expedient, in Kontenführg., Abschlussarb., Verlagsauslieferg. u. Lagerhaltg. vollständig firm, sucht, gestützt auf beste Empfehlgn., zum 1. Okt. d. J. dauernden Posten.

Suchender ist mit den Stuttgarter und Leipziger Verhältn. vollst. vertr. Er war bereits im Sort. m. Antiqu., Verlag und Komm.-Gesch. tätig, und kann sich als gewissenh. Mitarbeiter ausweisen.

Ge. Angebote unter Z. # 2737 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Lehrmittel.

Junger Gehilfe mit guten Zeugnissen, militärfrei, lange Jahre im Fach, wünscht sich zu verändern.

Angebote unt. 2736 erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimenter mit Gymnafialbildg., Einjährig-Freiwill., evangelisch, 24 Jahre alt, militarfrei, der 6 Jahre in erften Sandlungen tätig mar, feit 3/4 Jahren im elterl. tim. Gefchaft aushelfen mußte, fucht gum 1. Oftober, en. auch früher, wieder Stellung.

Suchender befigt fehr gute Literaturfennt niffe, gewandte Umgangeformen und ift mit tfm. Buchführung vertraut; ihm fteben Kenntnisse des Französischen und der Steno-Ia. Beugniffe gur Berfügung.

Derfelbe ift auch nicht abgeneigt, einen Reifepoften gu übernehmen.

Befl. Angebote erbitte unter # 2722 an schäftsstelle des Börsenvereins erbeten. die Befcaftsftelle des Borfenvereins.

Buchhalter,

mit dopp. Buchführung, Bilanz und Abschl. genau vertr., sucht entspr. selbständ. Posten i. Verl., Reisebuchh. od. Buchdruckereibetr.

Geschäftsstelle des Borsenvereins. Berlin W. 9, postlagernd erbeten.

Junger, tüchtiger Sortimenter, seit 7 Jahren im Buchh. tätig u. mit allen Arb. des Sort. u. der Nebenbr. vertraut, seit Anfang April 1905 in einer Univ.-Buchh. tätig, sucht umständehalber zum 1. Okt. Stellung im Sortiment, event. auch im Barsort. oder Verlag. Prima-Zeugnisse zu Diensten. Gef. Angeb. u. W.S. 2701 and. Geschäftsstelled. B.-V.erb.

Jung. Mann, f. ca. 6 3. i. Sort. u. Berl. nebft Drud. tat., fucht fof. od. fpat. bei beich. Unfpr. Stellung. Bef. Ungeb. u. O. L. 86, Boftamt Burgmig - Niederhermsdorf, Beg. Dresben.

Junger Mann, 20 Jahre alt, tathol., militarfrei, sucht zum 15. Sept. od. 1. Oft. Stelle in fleinerer Buchhandlung. Gef. Angeb. unt. A. K. 2699 b. d. Beichäftsft. d. B. B. erb.

Bir fuchen für einen uns perfonlich befannten jungen, ftrebfamen Buchhändler mit Gymnafialbildung von fympathifchem Augern und angenehmen Um= gangsformen, ben wir als tüchtigen Mitarbeiter und befonders flotten Bertäufer empfehlen tonnen, jum 1. Ottober geeignete Stellung in miffenschaftlichem Sortiment einer Großs ftadt ober größeren Provingialftadt. Unfer Schützling ift 24 Jahre alt, evang., militärfrei, feit fieben Jahren beim Fach und befindet fich 3. 3. an erfter Stelle eines lebhaften Provinzialfortiments in ungefündigter Stellung.

Roftod i M. C. 3. E. Boldmann Berlag.

Stellenvermittelung des ,Krebs'

in Berlin.

Die Benutzung unserer Stellenvermittelung ist für die Herren Prinzipale kostenlos. Wir bitten, bei Bedarf Anfragen zu richten an

Philipp Rath,

Berlin-Wilmersdorf, Sigmaringenstr. 37a.

Schweiz.

Jüngerer Verlagsgehilfe, militärfrei, gelernter Sortimenter, mit Herstellung, Vertrieb, Expedition vertraut, ganz selbständiger, exakter und fleissiger Arbeiter, sucht zum 1. Oktober anderweitig Engagement. Vorgezogen würde eine dauernde Stellung in einem mittleren Verlage der Schweiz oder Süddeutschlands. Suchender ist in einfacher und doppelter Buchführung erfahren, besitzt graphie.

Gef. Zuschriften unter 2724 an die Ge-

Gehilfe, Rheinländer, kathol., sucht Stelle in einer Buchhandlung mit Nebenbranchen. Angeb. unter A. A. 2731 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin. Brov. Brandenburg. - Buch., 31 3. alt, ev., mit ca. 6000 . bar und anderen Liegenschaften, fucht Stell. z. Entl. des Chefs ober fleines, gutgebendes Gortiment ju er-Gef. Angeb. unter # 2409 an d. merben. Ungebote unter "Gelbftanbig"

München—Berlin.

Verlagsgehilfe, 26 Jahre alt, ev., Gymn .-Prim., gelernter Sortim., sucht dauernde Stellung zum 1. Oktober in mittlerer Verlagsbuchhandlung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite.

Gef. Angebote u. 2733 an die Gesch.-Stelle des Börsenvereins.

Junger, 22 jähr. Buchhändler, gel. Sortim., fucht 3. 15. Sept., fpat. 1. Oft., Posten i. Gort., ev. m. Nebenbr. oder i. Berlage. Suchender ift fleiß. u. guverläff. Arbeiter u. gut empfohlen. Res flettiert wird auf ruhige, angenehme u. danernde Stellung. Unfprüche bescheiden.

Bevorzugt mittlere Stadt in d. Rheingegend ober Suddentichland.

Freundl. Angebote u. 2734 durch die Beichäftsftelle des Borfenvereins er-

Gur unferen Saifon : Behilfen, den mir als zuverläffigen, gemiffenhaften u. fleißigen Mitarbeiter beftens empfehlen fonnen, fuchen mir, am liebften in Berlin, jum 1. Oftober d. J. eine möglichst dauernde Stellung. Bu meiterer Austunft find mir gern bereit.

Mordernen.

Diedr. Soltau's Buchhandlung.

England od. Amerika.

Jung., ftrebf. Berlagsgeh., militarfrei, mit umfaff. Renntniff. b. englischen Sprache, eigener Initiative u. gut. Fachtenntniffen, gurgeit in ein. angefeh. Leipziger Rommiff .= Beich in felbständ., ungefünd. Stellung tätig, fucht inftruttiv. Boften jum 1. Jan. 1906 (event. früher) in England od. Amerita bei beicheid. Uniprüchen.

Befte Beugniffe u. gute Empfehlgn. fteben zur Berfügung. Gef. Angebote beförd. u. M. K. 131 F. Boldmar, Leipzig.

Antiquariatsgehilfe, 26 Jahre alt, auch im Sortiment erfahren, 10 Jahre im Buchhandel, im Besitz d. Einj.-Zeugnisses, wünscht zum 1. Oktober oder früher Stellung, möglichst für Katalogarbeiten und am liebsten in Leipzig. Gehaltsanspruch ca. 125 .M. Angebote unter "Buch 26" postlagernd Berlin NW. 7.

Junger Mann, ber in e. Berliner Runftverlag u. Sortiment am 31. September b. 3. feine Lehrzeit beendet, im Befig des Ginj .= Freiw. Beugniffes, militarfrei, an felbftand. Arbeiten gewöhnt und mit der Erpedition volltommen vertraut ift, fucht gum 1. Oftober d. J. Stellung in einem größeren Runftverlag ober in Runfthandlung. la .= Referenzen aus der Branche fteben gur Berfügung.

Ungebote unter E. M. 100 poftlagernb Berlin, Boftamt 11, hoft. erbeten.

Sortiment!

Jüngerer, bestempfohlener Buch- und Kunstsortimenter (Christ), aus guter Schule, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Posten (Verschreibung mit Kundenbedieng. bevorzugt) in Fremden-, Universitäts- oder grösserer Stadt (Berlin, Leipzig, Wien und Breslau ausge-schlossen). Gymnasialbildung — gute Literatur-, Sprach- u. Sortimentskenntn. - flotter Verkäufer - selbständiger u. gewissenh. Arbeiter — geschäftsrege — saubere Handschrift. · Gef. Angebote m. näheren Angaben unter # 2725 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für den Sohn eines meiner Geschäftsfreunde, der einige Zeit in b. J. feine Dienftzeit als Ginj Freiw. meinem Barsortiment zu seiner Ausbildung tätig gewesen ist und den größerem Sortiment einer ich auf das beste empfehlen kann, suche ich zum 1. Okt. eine Volontärstelle in einem Verlage, wo dem und war 3 Jahre in meinem Gortiment jungen Herrn Gelegenheit gegeben ist, alle Verlagsarbeiten, besonders Beste Beugnisse und Referenzen zweier aber die Buchherstellung und den anderer bedeutender Firmen ftehen gur Vertrieb kennen zu lernen. Der betreffende Herr würde bei Angebot einer instruktiven Stelle sich zu längerem Bleiben gern verpflichten.

Angebote erbitte unter G. 24. Leipzig. F. Volckmar.

Lebensfiellung im Verlag

fucht verheir. Buchhändler, 35 Jahre, Cortimenter mit Gymnafialbildung, feit Jahren in leitenden Bofitionen.

Suchender mar bereits in Berlags: geschäften tätig und liegt ihm an dauernder Stellung mit gutem Gehalt. Eintritt 1. Januar 1906 od. fpater.

Bef. Angebote unter J. L. 130 bef. die Firma F. Boldmar in Leipzig.

Junger, militarfr., ftrebf. Buch. fucht, geftigt auf befte Empfehlungen, Stellung im Berlage, um fich weiter auszubilben, bei bescheis benen Unfprüchen. Berlin bevorzugt. Angebote unter F. S. 2672 an die Beich aftsftelle bes Borfenvereins.

Für meinen Gohn, Gymn. - Primaner, 21 Jahre, ein Jahr buchhandl. Tätigfeit in angeseh. Runfts und Buchsortiment hinter fich, fuche ich Stellung als Bolontar, mo er inftruttive Ausbildung burch ben Pringis pal genießt. Bef. Ungeb. erbeten an Paul Lubedi, Beuthen, D. 5.

Für einen meiner früheren Angestellten, der bei mir längere Zeit ebenso im Sertiment wie im Antiquariat zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat und gute Kenntnisse im Französischen und Englischen auch im mündlichen Ausdruck - besitzt, suche ich zum 1. Oktober dieses Jahres eine Stellung im wissenschaftlichen Sortiment Gymnaf .= Oberl .= Tochter, mit guten Sprachoder Antiquariat, am liebsten im Ausland. Es wird ein Posten bevorzugt, der ihm Gelegenheit bietet, seine Sprachkenntnisse zu

Indem ich mich zu näherer Auskunft bereit erkläre, sehe ich gef. Anerbietungen gern entgegen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Jüng. Sortimenter, gründlich vertraut mit allen Arbeiten, von angenehmer Erscheinung, mit guten Umgangsformen, schöner Handschrift und grosser Gewandtheit im Ladenverkehr, fliessend französisch und englisch sprechend, ausreich. korrespond., im Besitze bester Zeugnisse, sucht zum 1. Oktober oder später Stellung, event. aushilfsweise für den Winter. Gef. Angeb. u. A. Z. 2671

Für einen jungen Mann, der im Berbft beendet, suche ich Stellung in Brogftadt. Derfelbe hat Renntniffe im Frang., Engl. u. i. d. alten Sprachen ju meiner vollften Bufriedenheit tätig. Berfügung.

Dresden. Alexander Röhler.

Für einen früher in m. Firma tät. Ver- stattfindenden lagsgehilfen suche ich Stellung unter besch. Ansprüchen. (In Herstellung, Propamenden Bureauarbeiten aller Art erfahren.) ist, ergebenst eingeladen. Zu näherer Auskunft bin ich bereit.

Carl Argelander in Fa. F. Bundies'sche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Meldorf i/H.

Mittel- una Suddeutschland.

Tüchtiger Behilfe mit Onmnafialbildung, 22 Jahre alt, militarfrei, fucht 3. 1. Dts tober arbeitsreichen, mögl. felbständigen Poften in größerem Gortiment.

Frdl. Angebote u. ## 2735 an die Ge= 2. Bericht der Revisoren und Antrag auf schäftsstelle des Börsenvereins erb. Entlastung des Vorstandes.

Tücht. Gehilfe, 30 J., im Zeitschriften- u. Abonnentenwesen besonders erfahren, such t zum 1. Oktober oder früher

Expedienten-Posten

in Zeitungsverlag. Angebote unt. E. F. 53 postlagernd Berlin W. 62.

Jung. Gort., 27 J. alt, flott., gem., felbftftand. Urb., fucht Stellung gum 1. Oftober. Behalt 125 M p. M. Gef. Ung. u. A. Z. 2732 an b. Befcaftsftelle bes Borfenvereins.

Junge Dame aus guter Familie, Die ein Jahr im Berlagsbuchhandel tätig gemefen, in allen Rontorarbeiten geübt ift, fucht gu meiterer Ausbildung in einem Berlage Stellung, am liebften mit Familienanschluß. Gute Referenzen. Gef. Ungebote unter 2691 an die Beichaftsftelle bes Börfenvereins erbeten.

Junge Dame,

41/2 Jahre in e. Buch-, Runft- u. Papierholg. nebft Leihbibl. und Unnoncen-Exped. tätig, fucht fich ju verandern. Bef. Bufdriften erb. u. G. K. 6 postlagernd Berlin S. 68

fenntniffen, fucht Stellung als Bolontar. in einem wiffenschaftlichen Antiquariat.

Bef. Angebote unter E. P. an Frau Oberlehrer Planmann in Königsberg i. Br., Gadh. Rirchenftrage 25.

Vermischte Anzeigen. 3

Laden in Eberswalde,

in befter Lage, feit 16 Jahren Buchhandlung mit gr. Erfolg, jum 1. Oftober für 600 .M. ju vermieten. Angebote unter J. O. 5921 befordert Rudolf Moffe in Berlin SW.

Eine altangesehene Rommiffionsbuchhand: an die Geschäftsstelle des Borsenvereins. an die Geschäftsftelle des Borsenvereins. Die Geschäftsftelle des B.B. erbeten.

Kranken- u. Begräbniskasse

Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins

(Eingeschriebene Hilfskasse)

zu Leipzig.

Die Mitglieder der Kranken- u. Begräbniskasse werden hierdurch zu der

Dienstag, den 5. September 1905, abends 9 Uhr,

24. ordentlichen Hauptversammlung,

ganda, Redaktion, Korrektur, tägl. vorkom- deren Tagesordnung untenstehend angegeben

Die Versammlung findet statt im Deutschen Buchhändlerhause, Gutenbergkeller, linke

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Leipzig, den 18. August 1905.

Der Vorstand.

Tagesordnung:

Geschäftsbericht über das I.Halbjahr 1905.

Bericht über die Verhandlungen mit Spezialärzten. Entwurf eines Vertrages mit der Vertrauenskommission der kleinen Krankenkassen und Antrag der hierzu gewählten Kommission, diesen Vertrag anzunehmen.

Mitteilungen.

Die Herren Mitglieder werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, bei Erkrankungen die in den Paragraphen:

9, 15 und 16 mit Nachtrag

festgelegten Bestimmungen genau zu be-

Wir bitten, Verwechselungen unserer Häuser

"Cannon House" Bream's Buildings, Chancery Lane, E.C.,

"St. Dunstan's House", Fetter Lane, E.C.,

um Verzögerungen vorzubeugen, gef. zu vermeiden.

Bestellungen auf englische u. amerik. Bücher und Zeitschriften sind nach

St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C., London, zu richten.

London E.C.

Wm. Dawson & Sons (Low's Export-Geschäft).

Eine bedeutende, altrenommierte Kunstanstalt empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung von

Dreifarbendruck.

Erstklassige Ausführung wird gewährleistet, Preise billigst, Offerten auf Wunsch. Näheres unter 2716 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Waschzettel

lung fann noch einige Auslieferungen (fcone, und ernfte Referate, Reflame . Feuilletons, trodene Lagerraume fteben gur Berfügung) Prefinotigen ac. merben gefchidt, ichnell und billig übernehmen. Anfragen unt. # 2049 billig geliefert. Anfragen unter # 2600 an Bu der am 2 .- 7. September 1905 in Stuttgart ftattfindenden

Jubiläumsausstellung des Württemb. Landesvereins für Bienenzucht u. des atschn. Reichsvereins für Bienenzucht Zeitschriftendruck

veranstalte ich eine Musftellung einschlägiger Literatur.

36 erfuce die in Betracht tommenden Berren Berleger, mir hierfur geeignete Berte umgehend birett mit Boft zugeben zu laffen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 14. August 1905. Rönigftraße 38.

Serm. 2Bildt

Rönigl. Hofbuchhändler.

Ich suche die jetzige Adresse der nachgenannten Herren zu erfahren:

L. de Hautpick, wohnte 1905 in St. Petersburg, Bolschoï Prospekt 64,

A. Mooser, war 1903 Musik-Berichterstatter und Kritiker bei dem Journal de St. Pétersbourg,

Gourowitsch, M. S., war von 1890-1900 in Paris bei Le Soudier, Plon, C. Levy, wurde dann Geschäftsagent, kam mit der Polizei in Konflikt und flüchtete 1901. Schuldet mir über 16 000 Francs. Der Bruder Gourowitschs soll irgendwo Konsul sein. Mutter soll auch noch leben.

Für gef. direkte Nachricht unter Spesenberechnung wäre dankbar.

Paris, 4, Rue Bernard Palissy.

H. Welter.

Buchhändler=Strazzen=Papiere

Journal-Rontinuations-Liften, Ausliefes rungs- und Raffenbücher-Formulare in ben praftifch bewährteften 10Sorten u. handlichften Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert hoffmann in Leipzig.

Für freundl. umgebende birette Ungabe der jegigen Udreffe des herrn

Bermeffungs-Ingenieur Frengel mare ich febr bantbar.

Portoauslagen merben vergütet.

Salberftadt.

Rudolf Schönherr Buchhandlung.

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen-Leipzig, oder direkt per Post.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionars, dass das betr. Paket bezw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird.

Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London. New York. E. Steiger & Co.

Verlags und Lagerrefte tauft bar G. Solft, Buchhandlung in hamburg I, Rornträgergang 54.

Ramm & Seemann, Leipzig

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie - Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Berlagsrefte f. bar G. Bartels, Beigenfee b/B.

Eine gebildete Dame municht Uberfegungen aus bem Frangof. und Engl., belletrift. u. wiffenschaftl. Berte, anzufertigen. Unerb. mit Angabe des honorars unter E. U. H. # 2721 durch die Beichaftsftelle des Börfenvereins.

Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umichlag.

Bur geft. Beachtung. C. 7193. — Erschienene Neuigkeiten bes beutschen Buchbanbels. S. 7193. — Berzeichnis künftig erscheinenber Bücher. S. 7195. — Ber-botene Drudschriften. S. 7196. — Befanntmachung. S. 7195. — Das Rezenstionsezemplar, ber Waschsettel und ihre Rolle in ber mobernen Kritik. Bon A. Halbert. (Bredlan.)
S. 7196. — Die Kajütsbiblitothefen auf beutschen Saffagterbampfern. Bon Projessor Dr. R. Thieb in Danzig. S. 7198. — Kleine Mittetlungen. S. 7198. — Anzeigeblatt.

S. 7201-7220. Agenturb. Lit. Anft. inRarler. Deidert'iche Bribb. 7215. 7215. Mitde 7213. Anbre in Brag 7211. Argelanber 7219. Bachem 7207. Baebeter in Dilff. 7214. Bger & Co. 7215. Barebort 7210. Barters in Weth. 7220. Bed'iche Sofbb. in Wien7215. Bedlietn in Dit. 7215. Mehrenht in Bonn 7215 Beijeriche Bribb.in Stu. 7204. Benber in Brau 7215. Bial, Freund & Co. 7208. Bibliothef b. B.: B. 7203. 7215. Bloem 7201. Bohne in Brin. 7211. Bolm 7210. Bongard 7214. Branbes in Sannov. 7213. Braun'ichehofochbr.t.Karlar. Brodhoff & Sch. 7217. Buch, b. Battenh. in balle 7215. Burbach 7203. Calve'iche Sofbh. 7214. Cartus in Gott. 7216. Carlebach 7215. Chmei 7201.

Ereut'iche Bb. 7215.

Dawjon & S. 7209, 7219.

Grone & 20. 7216.

Grenger 7214.

Deubner in Dost. 7213. Deueritch in Gött. 7204. 7214. Milg. Ber. D. B. Geh. 7218. Dtide, Berlagsactiengef. in Se. 7215. Dtiche. Berl.-Muft. in Stu. 7214. Differt's Bb. 7218. Drobnig's Bb. 7214. Ebbede in Boj. 7214. Chenhod'iche 84. 7218. Cheremalb, Buch. 7213. Edfiein & 23, 7214. Eggenberger'iche 84. 7212. Engers & Co. 7215. Gitel 7211. Eule in Le .= 92. 7220. Evenius 7214. Fabrictus in Gludft. 7218. Fafting 7210. Basbenber 7215. Sinfterlin, E., 7213. Ginfterlin Rchf. 7214. Bijder, F. E., in Le. 7216. Bieticher, C. Gr., in Le. 7202. Bod G. m. b. D. 7212. Sontane & Co. 7215. Förper & B. U 4. Frand in Oppeln 7211. granten in seoln 7204. Grenichmibt in Caffel 7216. Frid in Wien 7212.7214.7215. weimaitsit. b. 6.28. U 3. wiegler's Gort. in Be. 7217. Glodner in de. 7212. wöbel in Schweinf. 7201. Woerede 7216. wraje in Da. 7213.

Grand 7205. Groffe in Clausth. 7211. Daude in Sachia 7209. Dachmeifter & Th. 7210. harber in Mit. 7213. Daug in Mejer. 7216. peberle 7218. geibfied & B. 7211. pengitenberg in Boch. 7215. herbig in Brin. 7203. Derber & Co. 7211. hiemeich 7213. Sterjemann 7914. 7216. Sillger Berl. 7203, pitichfelb 7216. hoefer in Reich. 7213. Doffmann, R., in Be. 7220. bolland & 3. 7213. hollmann Rchf. 7210. polit 7220. hornidel 7212. Dittel & D. U 4. Sane in Did. 7215. Jahraus 7211. Janede U 1. Junt in Brin. 7211. Statfer in Schweibn. 7214. Raraftat, Fr., 7209. Karaftat, W. & R. 7211. Rittler in Be. 7216. Riinfmüller 7213. Roch in Ronigeb. 7211. Roch & Co. in Stu. 7211. Robler in Dr. 7219. Aranfen- u. Begrabnist. b. B.=Ber. ju ze. 7219. Arajemann Daf. 7214.

Lehrmittelanft, in Benah. 7215. Leichter in Wien 7209, Liebermann & Co. 7213. Lindner'sBh.inStrafb.7215. Lorens & Waepel 7213. Loeider & Co. 7220. Lubedi 7219. EHE 7217. Mabler 7211. Maier in Fulda 7814. Meigner in Marau 7216. Mittiler & S. 7202. 7215. Moffe in Brin. 7219. Mone in Le. 7201. Reff Sort. 7213. Reubert in halle 7216. Meubner 7214. Reugebauer in Brag 7211. Rieje in Saalf. 7211. Open, 29., 7205. Babi'iche Bb. in Bitt. 7216. Berl in Brin. 7213. Berles 7211. Beichte in Glauch. 7213. Planmann 7219. Bolyt, Buchh. in Mittiv. 7211. 7216. Ponesa 7201. Prefting 7214. Brager, R. L., in Brin. 7219. Breug & 3. 7213. Habte's 9ichf. 7217. Mantin & S. 7220. Manichburg 7215. Rath in Brin. 28. 7218. Rugi, 20. Q., in Brin. 7214.

Lehmann, B., in Brin. 7111. Raufdenplat 7218. Rebic 7213. Roemde & Cte. 7217. Rogberg'iche Bh. 7213. Roth in Gies. 7206. Rothader 7214. Rotiger in Caffel 7215. Rühle & Schl. 7203. Mübl's Bh. in Bau. 7217. Rpffel 7215. Schan in Duisb. 7213. Scheffer in Be. 7205. Scherer 7215. Scheurien's Bb. 7214. Schipper 7211. Schlapp 7217. Schlefinger in Beven 7203. Schmibt, Gebr., R .= B. in Sannov. 7210. Schmibtte in Saarbr, 7213. Schnabel & 23. 7212. Schneiber & Co.in Brin. 7216. Scholpe in Le. 7204. Schönherr in Sloft. 7220. Schroedel Berl, in Dalle7201. Beller in Bau. 7215. Schröderiche Bh.in Gag. 7209. Schulpe-Belhagen 7212. Soulge'iche pofth, in Dib. 7202. Serig'iche Bb. 7215. Singer in Brin. 7218.

Soltau in Rorb. 7218. Spemann in Brin. U 4. Speper & B. 7214. Spielmeper 7215. Spielmeter's Richt. 7216.

Spies in Bad-B. 7213. Spiro 7214. Springer in Brin. 7215. Staabt 7214. Staadmann 7217. Steiger & Co. in R. D. 7214. Streifand, D., 7211. 7214. Stuber's Berl. in BBB. 7213. Sühmann 7216. Tauffig, J., 7215. Erentel in Brin. 7203. Trowisich & G. in Grif, a.D. 7203 Beit & Comp. 7217. Berl. b. Dtidn. Stimmen 7202. Schlef. Berl .- Anft. in Brol. Bogelsberger 7211. 7214. Boidmann in Roft. 7218. Boldmar 7201. 7217, 7218. 7219 (2) Walbow in Betf. a. D. 7213. Weigel, 2L., in Le. 7213. Weigmann 7211. Weismann's Sort, in Eff. 7210. Wellnit in Brin. 7213. Welter in Baris 7220. Werner in Le. 7202.

Wildt, D., in Stu. 7220.

Winfler in Brest, 7218.

Winter in Bre. 7212.

Wulff in Dortm. U 2.

Winter in Dr. 7212.

Biemffen Dof. 7216.

Bibell 7218.

Bierzu eine Beilage: Böchentliches Berzeichnis ber erschienenen Neuigkeiten.

Berantwortlicher Rebatteur: Mag Evers. — Berlag: Der Borfenverein be Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Drud: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, hofpitalftraße.

Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels

Siebenundsechzigster Jahrgang

≈ 1905 ₽

An der mit dem Jahrgange 1904 durchgeführten Umgestaltung dieses jedem Buchhändler unentbehrlichen Handbuchs ist festgehalten worden. Der vorliegende Jahrgang zeigt, dass indessen fortgesetzt die bessernde Hand angelegt und die Vervollkommnung des Werkes angestrebt worden ist.

Zum ersten Male wurde diesem Jahrgange ein Verzeichnis von Telegramm-Adressen beigegeben. Auch die Posttarife sind vervollständigt und durch eine, zum internationalen Gebrauche eingerichtete Umrechnungstabelle ergänzt worden.

Die grosse Ausgabe kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Telegrammadressen-Verzeichnis, sowie Posttarif für Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz und Umrechnungstabelle für alle Länder mit Postanweisungsverkehr) kostet für Mitglieder des Börsenvereins sowohl als auch für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.

Von beiden Ausgaben sind nur noch sehr geringe Vorräte vorhanden, sodass es sich empfiehlt, Bestellungen schleunigst an die Unterzeichnete gelangen zu lassen.

ww

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.



Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämitert: Weltausitellung Paris 1900: Goldene Medaille Lieipzig 1897: Gold. Medaille • Dresden 1896: Staatsmedaille • • Weltausitellung Chicago 1893: Bödite Huszeidinung • •

ត្រាស់ នៅសាធានេះ នៅស្ថាន នៅសាធានេះ នៅសាធាន

Dreifarbendruck >=

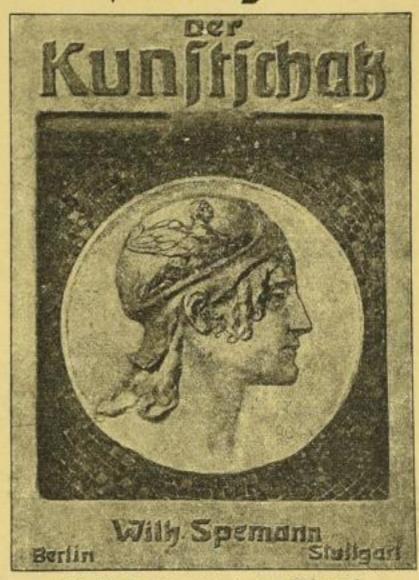
nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt eritklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beite Empfehlungen . Druckmufter bereitwilligit.

Bur Husgabe gelangte

Lieferung

12



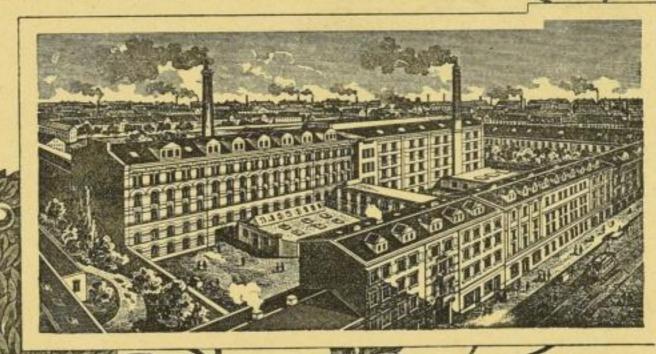
50 Lieferungen à 40 Pfennig

HÜBEL & DENCK

KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI

UND EINBAND = DECKEN-FABRIK

EINBÄNDE JEDER
ART. HERSTELLUNG
VON PRACHT:
EINBÄNDEN,
DECKEN, MAP:
PEN, KUNST:
GEWERBLICHE
ARBEITEN
JEDEN
GENRES.



PRÄMIIERT: LEIPZIG WIEN FRANKFURT A/M HALLE A/S AMSTERDAM PARIS

FERNSPRECH-ANSCHLUSS 19357.
TELEGRAMM-ADRESSE
HÜBELDENCK LEIPZIG.

LEIPZIG

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.

Berantwortlicher Rebatteur: Dag Evers. - Berlag: Der Borjenverein ber Deutschen Buchbanbler ju Leipzig. Drud: Ramm & Seemann. Samtlich in Leipzig, Deutsches Buchbanblerhaus, Sofpitalftrage.